ns Capes und Regrerungebegert Bigeboter 15 Di. von aufmbrid 9 Bl. In Reffameterla der Ureineile und Stades und Reglerungs-eint Wiebbearn 65 Il. von andwörts 100 Mr. Rabatt aus egendem Carit. Gir Aufnahme vor Angeigen an bestimmten Lagen und Glaben were feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Bezugopreid: im minibaten tre tinn hant gebraut mo atieb 60 Dt., voerteliftelich Mr. 1.40, rurd anfere auswättigen Sillelen int haus gebrach menatil 200 Dt., voerteligelich Mr. 1.50 ober Bellegelt. In 60 Dt., voerteligbrith Mr. 1.50 ober Bellegelt. In Generaleftagenger erichein inglich mittags mit Anfanhme ber Benne und Februare.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feterftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Berniprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteftelle und Redaftion: Mauritiusftrafe S. Sprechftunden 5 bis 7 tibr.

92r. 52.

Mittwoch, Den 3. Mars 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Ansgabe umfaßt 16 Seiten.

Das Renefte vom Tage.

Gifen, 3. Marg. Muf ber Beche "Oumbolbt" bei beifen fauften vier Bergleute, ale bas Geil pil, mit einem Bagen in bie Tiefe. 3mei maren lefort tot, ein britter ftarb nach ber Ginlieferung ind Rrantenhaus.

Berlin, 3, Marg. Um ein gestern nochmittag af bem Gorliber Babnhofe im Guterverfandguppen ausgebrochenes Feuer loichen gu fonnen, mitte mit 19 Schlauchleitungen über eine Stunde im Baffer gegeben werben. Die Stüdgüter femten troß großer Qualmentwidelung, die zum Teil von Kohlen herrührte, in Sicherheit gebracht

Opfer bes Robelfports.

40

eruje

im So

nde.

10回程

DP.

npp.

MItona, 3. Marg. Beim Robeln fturgte ein Bjabriger Brimaner, ber Gobn eines Lehrers, mirn Abhang binab und war fofort tot.

Bwifden Berlin und Wien.

Seelin, 3. Mars. Aus Anlaß der Jahrhun-bertseier bes Kriegsministeriums fand zwischen den Kriegsministerien von Berlin und Wien ein Beraus berglicher Depeschenaustausch start.

Der Winter.

Berlin, 3. Märg. Die Erschwerung des Ber-iftes infolge des andauernden Schneefalles war eitweise sehr bedeutend. Ein nach Tausenden sthendes Ausgebot von Straffenveinigern war at entfernt imstande, die Wege freizubalten.
ri mit dem Rachlassen des Berkehres in den
saten Abendsinnden konnte die Straßendahn
ken Fahrplan einigermaßen innehalten. Bis
kliern abend hatten sich auf den Unfallstationen Berfonen eingefunden, die infolge ber Gtatte u Schaben gefonimen waren.

Gerbien marichiert.

Beigenb. 3. Marg. Dos hier in Garnison beinde 6. Jufanterie-Regiment wurde gum bube ber Grenge nach Schabat transportiert.

Raffenhaß.

Paris, 3. März. Der "Matin" meldet aus Erfablanca: In Mazadan erhielt ein franzö-ider Arzt einen Dolchftich von einem fanatischen Inder, der die Flucht ergriff. — Aus dem Sü-den des Schauchagebietes wird große Aufregung wier den Eingeborenen berichtet.

Roosevelts Abschied.

Gin Brafibent der Bereinigten Staaten Rord-amerifas, der mit dem Deutschen Raiser und mit dem Deutschen Reiche in vortrefflichem Ginbernehmen gestanden bat, nimmt jest feinen Abichied bom Beigen Saufe in Bafbington und macht feinem, vom amerifanischen Bolfe erwählten Rachfolger Blat. Außer ben guten politisigen Beziehungen, Die Roofevelt mit Deutschland gepflegt hat, erkennen wir auch in hohem Grade die wisenschaftlichen Berbindungen an, die der Präsident durch Einrichtung der Borlesungen dervorragender amerikanticher Projessoren an der Bertiner Umbersität ichni. Es ist zu bermuten, dah Noosevells politische Tätigkeit noch nicht abgeschlosen ist, und es gilt die Bahricheinsichteit nicht iür ausgeschlosen, daß er später nochmals als Präsident in das Beihe Daus zurückehrt. Seit 1901 hat Roosevell daselhst tessischet, und am 4. Wärz wied man Billiam Howard Tast seinen Einzug halten. Dieser gesichichtlich bedeutungsvolle Tag wird zugleich ein Bolfsfest sein, zu dem die Bordereritungen seit langem mit Eiser betrieben worden sind. Es sommen jedoch Reldungen, daß das Diplomatische Korps in Bashington nicht an den Einzugsseierlichkeiten teilnehmen will. Der Erund liegt in Fornwerlehungen. So hat unter anderem der Dopen des diplomatischen Korps, der italiemische Bosschafter seine Einsadung erhalten. Die Diplomatenloge dürste daher leer diesen. gepflegt bat, erfennen wir auch in hohem Grade

Das Beremoniell des Brafibentempedifels ift ftets das gleiche und burch Borichriften genau geregelt. Beide, der schiedende und der neue Bräregelt. Beide, der schiedende und der neue Bräident, sahren gemeinschaftlich in einem Wagen
hom Weiten Haufe die Bennsphania Abenue, die Haupfitraße Bafdingtons, entlang nach dem Kapitol, dem Site des Senats. Hier findet die feierliche Bereidigung Mr. Tofts auf die Konstitution sindt; er leistet seinen Schwur, in die Hand des Präsidenten des Obersten Geruckts-koses, als des höcklien Vertreters der richterlichen hofes, als bes höchften Bertreters der richterlichen Bewalt. Bon einer bor bem Ropitol errichteten Tribune and half ber neue Prafibent bann eine öffentliche Amprache an die zu feinen Fügen berfammeite Bolfemenge.

Babrend ber Eidesleiftung und wahrend ber Ansprache bleibt Theodor Roofevelt in unmittel-barer Rabe feines Rachfolgers. Dann aber ift feine Rolle beenbet.

Die letten Monate ber Birtfamfeit Roofe-velts find befanntlich burch viele ichwere Angriffe getrübt worden, die gegen ihn gerichtet wurden. Bisber batte ihn die Anfeindung wenig aus seinem Gleichmut zu bringen vermocht. Die von persönlichen Beleidigungen stropende Robe jedoch, die der Abgeordnete Coof von Colorade bor einigen Tagen im Repräsentantenhaus geholten hat, ift bem Brafibenten einigermagen in die Glieber gesahren. Er erflärte seinen Freunden, daß es unerhart sei, daß man es wage, berartige Angriffe gegen ihn ju richten und daß er nicht übel Luft hatte, Cool personlich jur Re-chenfchaft zu gieben. Seine Anhänger machten rhn jedoch darauf aufmertsche, das auch gegen George Bafhington am Ende seiner Laufbahn ahnliche Angriffe erhoben worden seien. Roosevelt etflarte alsbann, bag ee allerbings bann auch nichts bagegen hatte, wenn im allgemeinen bon ihm babfelbe gefagt wurde, wie bon George

Roofevelt war nicht der Rann des organisier-ten Remporter Riesenkapitals. Auf dem Erunde seiner Seele war das Bowustsein start, daß Re-publit und Demofratie eines anderes bedeuten, als leere Formen, deren sich die Plutofratie bedient, um ruckichtslose Gerrichaft über die Bollsmassen und über das Kationalvernichen zu gewinnen. Wohl ist der Saß über die Trulis weit berdrettet im nordamerisamischen Bolle, aber das die Verhältnisse schon zu einem offenen Konsliste gereift seien, kann man nicht dehaupten. Das Bobloesinden der Rassen, die hohen Löhne, die weitgebenden politischen Rechte, die demofratischen Grundlagen des gangen Staatsledens schliezen das vorerit aus. Roosevelt selbst hat denn auch das Deilmittel nicht in einem offenen Zusammenstoß, sondern in Resonnen gesucht. Doch der unermessich reichen und durch ihren Keichtum auch politisch möchtigen Gruppe der Geals leere gormen, beren fich die Blutofratie bejum auch politisch machtigen Gruppe ber Gejum auch politisch möchtigen Gruppe ber Geichöftsleute, die die Interessenpolitist auf die
Spipe treiben, war auf diesem Wege nicht beizufommen. Roosebelt scheibet, ohne einen wesentlichen Ersolg gegen sie erzielt zu haben. Setneflammenden Borte verhallten, die Gesehe, die er
gegen die Trusts schuf, erwiesen sich als machtlos. Auf den dunselsten Pjaden amerikanischer Wahltreibereien gelang es den Trustmagnaten,
die Wehrheit im Bundessenat zu erringen, und
da diese Körperschaft sich alle zwei Jahre bloß zu
einem Drittel erneuert, ist die Macht der einem Drittel erneuert, ift bie Macht ber Milliardare, die auch im Reprafentantenhause ftarten Ginflag ju gewinnen wußten, taum gu

Roofevelts Abidied von der Prafidentichaft der größten Republif der Welt ftont alfo unter einem ungunftigen Sterne. Wie es mit feiner Beliebtheit in ber Bahlerichaft beichaffen ift, bas fit eine zweite Frage. Kame es heute zu einer Brobe, so könnten die Trusts erstaunliche Dinge erleben. Der Walel, mit dem sie den Präsidenten belasten wollten, nämlich, daß er der Urbeber der Dandelsfrijs von 1907 gewesen ist, ist nicht der Jandelsteite der look geweich ist, ist nicht kaften geblieben; er war auch zu unfinnig. Waren sie es doch selber, die durch ihre wilden Spefulationen den Aufammenbruch vorbereitet hatten wenn auch unabsichtlich, und die dann den Ruin auf die Banken ind Werk sehren, um Raolevelt beschuldigen und selber billig kaufen

zu können. Die zwölfte Stunde der Regierungszeit Roo-seweits wird noch gekennzeichnet durch die Bemü-hungen, Kalisornien von Ausschreitungen gegen Japan abzuhalten und dadurch große volitische Berwickelungen zu verhindern. Die Bürdigung

bon Roofevelts Prafibentichaft wird int Baufe Beit im ameritanifden Staatsleben noch gerechterer werben. Bunadit menbet man fich bem aufgebenben Beftirn gu.

Rundichau.

Des Reiches Steuerfragen.

Die Finang-Rommission des Reichstages trat, wie der Biesbabener General-Angeiger gestern durch Extradiati meldete, wieder gusammen. Es wurde sofort die Rachlaß.
Steuer zur Abstimmung gestellt. Der grundlegende & 1 murde gebellent Dafür finmeter Steuer zur Abstimmung gestellt. Der grundlegende z 1 wurde abgelehnt. Dafür stimmten
nur die Freisinnigen und die Sozialdemokraten,
dagegen alle anderen Barteien. Nach der Abstimmung gab Dr. Beber für die Reichspartei
diberalen und Dr. Arendt für die Reichspartei
die Erklärung ab, daß sie die Rachlat-Steuer
zurzeit ablednen, sich aber ihre Stellungnadme
für später vorbehalten. Die Freisinnigen erklärten, daß sie an der Rachlah-Steuer sethalten.
Im weiteren Berlauf Kurde auch die Reichsbermögenöseuer mit 18 gegen 9 Stimmen abgelehnt Staaissekretär von Sydow erklärte, die
Juliummung der derbündeten Regierungen bezüglich der Reichsbertmögenöskeuer sei durchans
fest. Zudem sei für dieselbe bei dem Rechstage feit. Budem fei für dieselbe bei bem Reichstage feine Mehrheit borhanden. Der baberische Bun-beörato-Bevollmächtigte erflärte, daß die Re-gierung sich vorbebalte, auf die abgesehnte Rachabiteuer gurudgutommen.

Die ferbifche Rrifis.

Bei der Sofiafel zu Stren der neuen Re-gierung fündigte der König von Serbien die Begnadigung sämtlicher politischer Verbrecker in einer Rede an, in der er zunächt die Annäherung zwischen den politischen Parteten Serbiens, aus denen die gegenwärtige Regierung hervorgegan-gen, als Serbe und Herrscher begrützte. Die Ver-bältnisse, fuhr der König fort, seien zweisellos schwer, er und sein ganzes Volk blidten aber vertrauensvoll in die Jukunst, da sie die Kührer der Volkes geeinigt an der Leitung der Staats-geschäfte säben, so, wie alle Serben in dem gedes Bolles geeinigt an der Leitung der Staatsgeschäfte säden, so, wie alle Serden in dem gegenwärtigen, schiessischweren Augendisch alle Beleidigungen und Angrisse der Bergesseheit überwiesen, so derzeihe er, der König, alle ihm und seinem Jause zugefügten Beleidigungen. Wöge, sagte der König, don jeht an unter und jede Une in igkeit schwinden, möge uniere Brust nicht mehr von Haben, möge uniere Brust nicht mehr von Daß und egoistischen Wünschen erfüllt sein, damit wir alle wie ein Mann, von gleich großer Liebe zum Baterlande getragen, und zur Wehr sein er de der hie aus anertannten Batrioten zusammengeseite Regierung in der Lage und gewillt sein wird, die in sie gesehren Sossnungen

Der blaue Widerichein.

Tamvetter! Gin Wind voll Frühlingsahnung nich burchs Land. In den Kiefermväldern, die im lieinen Ort umgaben, schwankten die Kro-m die und her, und auf der Fahrstrage stand Baffer in gabliofen fleinen Geen.

and im Borgarte einer fleinen Billa ftand ein fleiner See. Gein Spiegel trug eine garbe: ein fanftes, verhaltenes Sell-Das twar der gedampfte Widerschein bes tenden Stud himmels, bas bort oben aus grammeihen Bolten herausschaute.

cinnen im Barterregimmer plauderten gwei den. Die eine bon ihnen, die bicht am Ben-let, batte ein Tuch um die Schultern geschlawie Krante, die leicht froiteln, es zu tun Bie schaute zum Fenster hinaus, wohrend ber Inie ihres Halbprofils zeigte, ute Bange leicht eingefunken war. Sie leife und ichnell und mit heiferer Stimme. lächelte fie beständig, und der leuchtende berr Augen wich nicht don dem kleinen, dien gled im Vorgärichen, von dem winden wit den geren Weberichett. Ste mit bem iconen, garten Biberichein. sin liebes, blaues, beiteres Fledchen war in thebes, blaues, hetteres zeleagen war in therm Leben. Es war fein eigentliches, estens Glüd, es war nur der Viderschein iremben, nur der gedämpfie Abglanz vom mel anderer — und doch war es so schön, ne redete dovon, feise, beiter, rastlos, von lieben, fleinen Rädden mit den blauen mund dem leidigen Long. und bem feibigen Baar.

große Blondine, die tiefer im Zimmer bite gelangweilt ju und lächelte, ein nach-tenisches Lächeln.

flaubit nicht, wie reigend es ift, wenn ern. fo ein Kind bat einen gern", fprach aue Basser gerichtet. Bor brei Jahren, bie bersogen, lag es noch im Stedfissen. in er icon so verständig. Ich habe beobachtet, wie es wuchs. Das macht so viel Freude. Und es ist überhaupt so ein feines Kind, io gart. Zu zart! Und wenn man bedenkt, wie hant es vielleicht einmas angesaßt wird vom Leden!"

Das ironische Lächeln um ben Mund bes großen, blonden Radchens vertiefte fich. Was in aller Belt ging es einen an, wie bas Beben die breijahrige Tochter bes Werkmeisters. Soundso einmal angriff? Ueberspannt war fie Doch ein dischen, diese Anita Bach, die seit drei Kadren mit ihren Ettern hier wohnte um der Waldluft willen. Eigentlich pazien fie gar nicht zueinander. Aber es war ja so ode hier im Winter. Ran sam eben doch zusammen — aus

"Beift du," fuhr Die etwas beifere Stimme leife fort, .im Commer treft' ich ja bie Kleine oft mit ihrer Mutter am Balbrand, aber jest im oft mit ihrer Mutter am Baldrand, aber jest im Minter hab' ich nicht viel von ihr. Aur um die Mittagkfiunde, wenn ich meinen Spaziergang mache, sehe ich sie immer am Henster, du weist, Beebers wohnen im Erdzelches, umd da sog' ich ihr immer etwas din, irgend eine Aleinigkeit. Es ist so richtend, wie sie sich drüber freut. Wenn ich sie nur wieder einmal länger daben könnte. Ich merde mit meiner Mutter sprechen, vielleicht laden wir uns die Beeber einmal ein.

Das jpottifche Lächeln um den Rund bes gro-gen, blonden Rabdens verschwand plotflich. 3migen, blonden negelmäßigen Brauen erichien die feine Falte, die uns konnnt, wenn wir über Un-angenehmes zu reden haben. Du," sagte sie zu dem Mädchen am Jenster, "Ich würde das nicht tun. Ich würde dir davon adraten."

Da liegen die leuchtenden Augen ber anderen ben blauen Fled tob. Bermunbert blidten fie ben Glaft an.

.Warum?" 3a, fiebit bu . . nicht wahr, bu bift boch auch Offenbeit ?"

Aber notürlich!" Dann will ich bir's bod lieber fagen, Mir perfonlich mare es menigitens entidieben an. genobnter, ftets gu miffen, woran ich bin. "Aber bitte . . . fo rebe boch!"

Meine Mutter fpricht nämlich manchmal mit dieser Frau Beeber — Mutter interessiert sich ja auch für Kinder — und da kam neuhich auch die Ache auf dich. Du muht wissen, Frau Beeber freut sich ja iehr darüber, dah du so nett mit der Aleinen dist. . aber neulich sagte sie doch, gang ohne Sorge sei sie nicht, wenn du dich mit ihr adailist, weil . . .

Weil ich lungenfrant bin .

Gott, Frau Beeber weiß eben nicht, daß es gar nicht io ichlimm mit die ift. Sie ist eben nur angfilich wie alle Rütter. Aber fagen wollte ich bir's doch lieber einmal. Wir wenigstens ware die's doch lieber einmal. Mir wenigiens ware es auch lieber, ich wüßte die Wahrheit. Du ber-jiehft mich sicher nicht falfch und nimmst mir's nicht übel, nicht wahr?"

"Im Gegenteil. Ich danke dir sehr. Nebri-gens habe ich das Kind nie gefüht aber . . ."
"Aber Ania, du bijt ja so gut wie gefund."

Bir wollen bon etwas anderem fpre-

Alber ehe sie von eiwas anderem redeten, ent-stand eine Neine Bause. In dieser Laufe sehie draußen ein Windstog ein. Mit einem leisen Pseisen begann es, dann schwoll es an zu dump-sem, verhaltenem Droben, und schließlich erstarb es wieder fern und wimmernd wie eine todes-

Und nun begannen auch oben am Himmel die Wolfen vorwärts zu eilen. Das leuchtende Stück lachenden, reinen Himmels verichten Gebilden, und als Anitas Augen zurücklehrten zu dem Neinen See im Vorgarien, war der schöne, blaue Widerschein auf seinem Spiegel erloschen

Mus fernen Jonen.

1. Parabicejäger.

Malaische Wildbiebe, Paradiedjager, treiben fich gern im Korden bon Kaiser-Wilhelmsland herum und verüben allerlei Unsug und Ueber-griffe gegen die Eingeborenen, die ihrerseits dann

wieber untereinander in Streit und Fehde ge-raten. Gegen berartige Unruhen hat in ber Mitte bes vorigen Jahres der Leiter der Re-gierungsstation Eitape eine Expedition unter-nommen, über die er im Deutschen Kolonial-blatt" berichtet. Besondere Schwierigkeiten be-reiteten die Zissand, im Bezirke Eitape der stärkte Stamm, desten acht Dörfer 1000 waffrattite Giginn, begen bat beiten. Auch bie fenfahige Manner aufbringen sann. Auch bie Frauen nehmen an ben Kriegegugen teil, bers wahren und fammeln die Bfeile, um fie den wahren und fammeln die Bfeile, um fie den Rampfenden gugureichen, und trogen bie Ber-wundeten und Toten aus bem Gefümmel. Die Bfeile führen an der Spihe einen Biberhafen aus Bogelknochen, trifft ein folder, fo fällt der Bjeilschaft ab und der Knochen bleibt in der Bunde iteden. Diese Knochen bleibt in der Bunde iteden. Diese Knochen berauszuschneiden, ist ebenfalls Sache der Frauen, und sie benutzen bierzu einen Bambussplitter. Ein Rann, der dabei einen Schmerzenslaut von sich geben würde, siele der allgemeinen Berachtung andeim.

Wenn die Zissano gewähnt hatten, in ihrem Busch in den Sagosümpfen vor unserer Voliseitruppe sicher zu sein, so hat diese Expedition sie eines anderen besehrt. Man drang die in ihr Dorf vor und zwang sie zur Nucht. Dann zogen sich die Unseren wieder zurück, und der Stationsleiter ließ sagen, die Zissano sollen rubig in ihre Dörfer zurückspen und sich der Feindseligkeiten enthalten, sonit wurde er wieder grifteines sie enthalten, sonft wurde er wieder erscheinen, sie aber wurden nicht so leichten Kaufes dovontommen. In der Tat wurde später gemelbet, das bon vier Dörfern drei binnen furger Zeit wieber bevölfert maren.

Die malaiifchen Bilbbiebe batten fich auf die Radbricht bom Derannoben unferer Expedition ichon borber babongemacht, und ihre Berfolgung muhte als aussichtislos aufgegeben werden. Auf dieser Flucht find fünf Malaien umgekommen, ein Kanu mit ihren unverwundeten Leichen trieb Butong an, beffen Bewohner Die Bemebre und die erbeuteten Barabicobogel landifchen Boligeimeifter ber benochbarten Gtation Tanamera auslieferten, ba fie nicht mußten, baf fie gu beutschem Gebiete geforten. UebriDer kommende Mann.

medici medici men io menn of menn of menn of feren iderli

mijd)
non do
not fi
und du
anit
neidine
geidine

japenb bet Di fomie

er und

bet, bo

Berüht felsfrei

GESTIVILL

per gu ben of hann i and no medfel nicht b

Fred und bei Ling & triffed beht fic

that no fangen Stellin

audi fd

menhan

men au Tiebevo

unter b bem & über b

und (%

men in

Beilde

bom iti

Gin

Traliga Englan

Bind Control

au rechtfertigen. Der Ronig fchlog mit Doch rufen auf Gerbien und bas Gerbentum. Ri nifterpräsident Rowasowitsch erwiderte mit einer Danfebrebe, die in begeiftert aufgenommene Sodrufe auf den Ronig und bas tonigliche Saus

Mittwody

Der "Bester Llond" melbet aus Bien begüg-lich ber neuerdings wieder angeregten Orient. Konfereng: Ralls Serbien in Besolgung bes Rates der Machte oder des alleinigen Rates Ruf-lands die von Defterreich-Ungarn geforderten gufagen im Intereffe bes Friedens gemacht haben wird, bann ift Cefterreid-lingarn bereit, mit Gerbien bireft fich auseinanderzusegen. Benn zwischen ihnen eine Bereinbarung zustande temmt, fo wird dies Europa mit oder ohne Konferenz zur Kenntnis nehmen, ebenso wie die Bertiändigung mit der Türkei und die erhoffte Berftanbigung ber Turfen mit Bulgarien.

Deutscher Reichstag.

(217. Gigung nom 2. Mars.)

Die Beratung des Kolonial-Gtats wird fort-geseht, und gwar beim Gtat für Ramerun.

Abg. Goller (Sidd. Bp.) verlangt ftrifte Rentralität ber Rolonialverwaltung in fonjeffioneller Sinficht gegenüber ben

Miffionen

berichiedener Bekenntnisse. Herrn Erzberger mitse er borhalten, daß es nicht immer die besten Elemente seien, die sich an die christlichen Beisstonen heranmachten. Das habe man in Schna beobachtet und bei den Regern sei es nicht anders. Erfreulich sei die Entwidlung der Bahnen in Romerun nen in Somerun.

Abg. Ergberger (Zentrum) meint, daß pie große Raffe bes deutschen Bolles in unferen Kolonien bie Miffions-Tängfeit nicht miffen Bedenfalls fei ben Diffionen burch bie

Kongo-Afte Schutz für ihre Latigfeit gesichert.
Staatssefretar Dern burg bestätigt dies anter Hinveis auf § 6 der Kongo-Afte und auf ben gleichlautenden § 14 des Schutzebietsgosehes. Der Glat für

Ramerun

wird genehmigt. Beim Etat für Togo verlangt Mbg. Ledebour (Sog.), daß die Bandbe-kimmungen, wie sie für Oitafrita bestehen, auch auf Togo ausgedehnt werben.

Staatsfelreigt Dern burg erflärt, eine entiprechende Berordnung biet bereits erlaffen worden. Eine Kommission fei jest dabet, festyustellen, welches Land Kronland fei und twelches Land Regern gehöre.

Abg. Lebebour (Sog.) stellt in Abrede, daß jene Berordnung sich mit ber borjahrigen Rejolution bede.

Staatsfefretar Dernburg: Gine Art Be-triebszwang besteht, ein folder Betriebszwang wurde aber nicht angangig fein ohne Entichadigung. Der Etat für

Togo

wird genehmigt.

Jum Etat für Südwestafrifa beantragt die Kommission eine Resolution betreffend Entsendung eines Zivil-Kommissarb behufd Erfundung der Berhöltnisse im Owambo-Gediet, insbesondere begüglich der Arbeiterfrage, der Erschliefung des Landes und eines etwa zu sührenden Wedinkauss

Mbg. Gemler (Matlib.) fcitbert bie Entwidelung ber Dinge in Gubweftafrifa

and die Erschwerung der Kriegiöhrung dortseldst infolge Mangels an Bahnen. Eine Bahn
Bindhul-Reetmanshoop, wie sie auch von dem
Oberstleutnant von Estovis für swedmäßig erflärt worden sei, würde für die Dauer große
Ersparnisse möglich machen. Was serner das
Owambo-Land anlange, so sei zweifellos, dost
die Entsendung eines Residenten nach dort und
miter Umständen friegerische Berwisselwagen mit unter Umftanben friegerische Bermidelungen mit ben Otvambos bringen fonnten. Auch ba fei baher in erster Linie notig, nit einem Bahnbau borzugoben. Für bas Schubgebiet Südwest-afrisa sei ein gang neues Prozehrecht und ein obligatorisches Recht mit rüdsichtslosem himveggeben über alle Entichabigungsforderungen. Bei

Musbeutung ber Diamant-Aunbe



Um 4. Marg tritt ber neue Brafident ber Bereinigten Staaten bon Rordamerita, Billiam Doeinigten Staaten von Nordamerika. William Soward Taft, dessen Bild wir bestiebend in Erganzung früherer biographischer Aussikhrungen bringen, sein Amt an. Damit wäre "Teddy" Roosevelt am Ende seiner Kräsibentischaft angelangt. Am Borabend seines Rüdtritts erläht Roosevelt eine Art außerordentlicher Bobschaft, in der er alle Aufgaben, deren Lösung besonders wichtig erscheint, zusammenstellt. Bor allem nüffe die Berwaltung der Marine berbessert, ihre Kräsensstärfe mindestens verdoppelt werden. Den Bau

bes Banamatanals mußte man beichleunigen. Die des Panamalanals müßte man beschleunigen. Die Anthrazitgruben und die Waldungen müßten streng geschüt werben. Die Reserven müßten verbiersachen. Die Union müßse dasur setzen, das wasserume Gegenden kanalisiert würden. Roosevelt verlangt serner die Verbessent der Bervaltung auf den Philippinen und auf Euda, internationale Verhandlungen wegen des Vertehrs auf den Basserwegen, ein strenges Rahrungsmittelgeset und eine scharfe lieberwachung der Konservensachung

fei das Intereffe des Reiches und ber Rolome gut mabren Bum Schluft plabiert Redner fur ein Dentmal ju Chren beffen, mas beutiche Truppen in Gubmeftafrita getan. (Beifall.)

Staatsfefretar Dernburg: Bir merben biefe Bahnen fobalb bringen, als bie Möglichteit biergu berangerudt ift. Die Ausrottung ber Gin-geborenen halte ich jedenfalls für einen febr gegeborenen halte im fedenhalts für einen jedt gejöhrlichen Standpunkt. Neber das Ersordernis einer neuen Gerichtsverjassung werden wir uns ischen in der Kommission einigen. Es wird in Bagatell-Sachen nach wie vor summarisch versah-ren werden. Bei Prozessen über 500 Wart Ob-jekt werden Bezirtsamtmänner, also richterliche Beamte, urtellen. Bor allem aber wird eine britte Inftang in Deutschland entscheiben ein eigener Rolonial-Gerichtschof. Bezuglich bes Ralles Raabe erflart ber Staatsjefretar, er fonne im Intereffe ber Unantaftbarteit bes Richterftanbes nicht eingreifen. Bei ben Diamanten halte er eine Bofteuerung ber Leiftungsfahigfeit fur richtig.

Abg. Erzberger (Zentrum) berührt zunächst sommungle Fragen in Südwestafrisa. In
der Owambo-Frage könnten seine Freunde die
vermittelnde Resolution, die von der Kommission vorgeschlagen sei, alzeptieren. Bor einem
ichärseren, rucklichtslosen Gorgeben gegenüber den
Orvambos müsse entschieden gewarnt werden.

Der buntelfte Buntt

in unferer Kolonialpolitit fei bisher noch bie Rechtsfrage gewesen. Er gebe aber zu, das dort schwierige Berhältnisse herrichen. Gouverneur b. Schudmann erflart, das Owambo-Land gehört größtenteils zu unserem Interessengebiet. Die Hauptlinge sind bereit, mit und Berträge abzunchten ichliegen. Ginem bon mir abgeichidten Afrifa-ner ift bies auch gelungen. Bir glauben, bag un-jeren Beamten bort im Owambo-Lanbe nichts ge-

ichehen wurde. Ich ichure keinen Krieg gegen die Owambos, aber diese werden uns auch gar nicht angreisen. Biele tüchtige Beamte wollen nicht nach Südevestafrista. Sie sagen, dei dem kleinsten Veriehen siellt man uns im Reichstage an den Branger. Unsere Richter sind gut, auch die Affestoren Bas schlecht ist, das ist das Straf-recht. Ueber die Selbswerwaltung werde ich gerne Ratschläge annehmen und was die Steuern anbetrifft, ebenfalls. In puncto der

Ghen swifden Weifen und Gingeborenen

bin ich nicht fo bermeffen, daß ich diefe Gben ber-boten hatte. Das habe ich nicht gewagt. Die Ehen werden nur nicht eingetragen und die Miffionare trauen fie nicht.

Abg. Ablaß (Freif. Bpt.) bleibt bei feiner Ansicht daß es in den Kolonien an Rechtsgaran-tien fehle, weil die Anstellung von Richtern nicht ordnungsgemäß erfolgt, nicht etatsmäßig. Staatssefreiar Dernburg widerspricht nochmals bieser Auffassung.

Sierauf erfolgt Bertagung. Morgen 2 11hr

Fortfegung. Goluß 61/4 Uhr.

Preußifcher Candtag.

(Mbgeordnetenhaud-Sigung bom 2. Marg.)

Bei ber Fortsehung ber Beratung des Etats bes Innern bei dem Rapitel "Oberbermaltungsgericht" bezeichnet Rager (gtr.) die

Tätigfeit bes Oberverwaltungsgerichts

im wesentlichen als gut. Benn der Borwurf er-hoben worden ift, daß seine Urteile schwer ver-itändlich find, so ist au berücksichtigen, daß es häufig über schwierige Berhältnisse zu entschei-den hat. Richt underechtigt seien vielleicht die

Alagen, daß bas Oberberwaltungsgericht a langfam arbeitet. Zwedmaßig werde es ich wenn es nicht dem Ministerium des Innern, im bern bem Staatsminifterium unterfiellt mare Beim Rapitel "Landratliche Behorben"

fdwert fich Sogen (Str.) barüber, bag bief, ungulaffige

2Bahlagitation gegen bas Bentrum getrieben haben.

pon Gogler (Ronf.) wünscht eine Be-

mehrung der landratlichen Silfsarbeiterstellen und Erhöhung des Fonds für Bureauzwede. Ge genüber der Behauptung eines Berliner Platter, dat die

Landrateamter reine Golbgruben

feien, ftelle er fest, daß die Mehrgaft ber Land. rate gar feine Rebeneinnahmen bat. Die Land. rate feien feineswegs wutenbe Barteifanatiter als welche fie immer hingestellt werden. Dan hatten fie gar teine Zeit. Ihre politische Tarigles trete hinter ber tommunalen viel gu jehr in ber Sintergrund.

Senda (Bole) begrundet einen Antrag nach welchem bie Berfugung bes Minifters ber Innern betreffend die Ausstellung bon Legit, mationstarten für

ausländische Saisonarbeites aufgehoben werden soll. Die Verfügung wiber, ipreche den handelsberträgen. Die Landräte übten eine unzulässige Bahlbeeinflusjung gegen die Bolen aus. Das Reichs-Vereinsgesch werde in Oberschleften illohal gegen die Bolen ange-wendet. Die Boligei gehe gegen diese auch als Spipel bor: dadurch werde das Bertrauen gu ben Beamten nicht erhöht. Ein solches Berkalten

sei unmoralisch und ehrlos. Unterstaatssefretar Oulg erwidert: Der Borwurf des Borredners, das das Bereinsgeser illoval gegen die Bolen angewendet werbe, fo unbegrindet. Go lange es in Breugen Bereing gebe, die die preugische Staatsidee befampten und die öffentliche Rube und Ochnung gefoh. ben, fonne audi

bie gebeime Boligei

bie geheime Bolizei nicht entbehrt werden.

Be d'er (8tr.) spricht sich gegen die luguriöle Ausstattung der Kreisgebäude aus. Man soll-dabei Sparsamfeit üben. Der Prästdent erlien dies gehöre nicht zum Etat des Innern. Der ih-geordnete Senda (Bole) wird dann wegen feiner Neuherung, die Bolizeibehörden seinen moralisch, unanständig und ehrlos, zur Ordnung gerufen. Bell (8tr.) rügt die Bahlägitation der Landräte gegen das Zentrum. Die Mi-gierung solle das

Spigeltum ber Beamten

ausdrüdlich misbilligen und die Landräte anverset, keine unzuläfinge Wahlbeeinfluhung vorzunehmen. Borg mann (Sog.) flagt über die ungerechte Handhabung des Bereinsgesetes. Oft en (Konf.) erklärt, er habe in seinem Aretie eine Berfügung erlassen, daß das Bereinsgeses lohal gehandhabt werde. Trimborn (Str.) ging auf die

Benfionierungeverhaltniffe ber Lanbrate.

ein, wurde aber bon bem Brafibenten barauf aufmertfam gemacht, daß er gwar bon ben Sand-raten fpreche, aber nichtrichterliche Beamte meine

Trimborn bemerkte darauf, dann behalte er es fich vor, bei einer anderen Gelegenheit auf diese Frage zurückzusommen. Geschenkt sei sie nickt. Minister von Woltke führte aus: Ter Jonds für die Dienstauswände der Landräte follte erhöht werden. Eine Anweisung an die Landräte, eine Anti-Zentrumpolitik zu treiber, bei nickt erwangen Im übrigen sein alle Bere fei nicht ergangen. Im übrigen feien alle Borwürfe, die gegen die Amtsführung der Landrate erhoben würden, ungerechtfertigt. Die Landrate würse, die gegen die Amtsführung der Landrate erhoben würden, ungerechtsertigt. Die Landrate wirken so segendreich für ganz Preußen, die man mit Stolz auf sie bliden könne. (Lebbaster Beisall rechts.) Bodelberg (Kons.) erkärt sich gegen den Antrag der Polen. Irhr. v. Ichlich sich gegen den Antrag der Polen. Irhr. v. Ichlich sich seiner politischen Gesinnung bedrängt werde. Allerdings müste sich die Betätigung der Gesinnung auf Parteien beschränfen, die auf den Boden der beitehenden Staatsordnung steben Boben ber bestehenben Staatsorbnung fieben Ber fich auf eine anbere Geite fchlägt, fei ein Berrater. (Lebhafter Beifall rechts.) Grof Fraschma (Rendatter Beisall rechts.) Gischer Fraschma (Rtr.) wendet sich gegen die Aufschrungen des Borredners. Saarmann (Ratl.) ertlärt, seine Partei stehe auf Zedlie Standpunst. Die Weiterberatung wird alsdam auf morgen 1 Uhr bertagt. Schlug 4 Uhr.

2. Schlaffrantheit.

In Togo wurden feit Anfang 1903 öfters Tobesfälle an Schlaftrantbeit gemelbet. 3m April 1908 murbe die Aufmertsamfeit des Regierungsargtes Dr. bon der Bellen auf bie Krant-heit gelenft, als bei einem biel ichlafenben und abgemagerten Anaben Trupanosomen festgeitellt wurden. Bei Reifen im Begirfe fand ber Argt noch mehrere Kranke an berichiedenen Stellen. Die Kranken wurden dann auf dem 12 Kilometer von Balime entfernten und 460 Meter höher ge-legenen Hausberg isoliert. Die Kranken erhal-ten dort eine wollene Decke, täglich 20 Krenkig Berpflegungsgeld und dürfen sich eine Begleit-person mitbringen, die ebenfalls 20 Pfennig Ver-pflegungsgeld bezieht, dafür aber den Einfauf der Lebensmittel, Heranschaffung von Wasser und Feuerholg zu besorgen hat. Die Schlaftranten wurden nach Robert Kochs

Borichlag an jedem gehnten, elften Tage mit Aterpl-Einsprigungen behandelt, und bei ber größten Angabl ift die Saledritfenfchwellung, bas erite und bauptfachlichfte Chmptom ber Erfranfung, bollfiandig gefcwunden ober boch frart gurudgegangen. Doch bat fich die Soffnung, in dem Atorul ein sicheres hilfsmittel gegen die Schlaffrantheit zu haben, nicht erfüllt. Bessere Erfolge durfen von einer tombinierten Bebandlung mit Atornt und einem anderen Beilmittel erwartet werben, wogu ein besonderer Arat not-tvendig ware, ber bauernd im Kranfenlager an-wesend ift. Dies Kranfenlager ift von dem genannten hausberg berlegt worden und hat in Dr. bon Raben einen eigenen Argt empfangen, wöhrend die Oberleitung ber Schlaftrantenbe-handlung in die Sande bes herrn Dr. Zupitga gelegt worden ift.

3. Gin Giopalaft in Rangba.

Montreal, die Sauptftadt Rangbas, bietet gegentvärtig einen prachtigen winterlichen Un- leuchteten

gens wird berichtet, daß das hinterland der nörd. blick, der denjenigen von Davos ober St. Moris ichen Kiste unserer Kolonie Kaiser. Bilhelms. an Großartigkeit hundertfälltig übertrifft. Die ganze gewaltige Stadt bietet eine ungeheure glihernde, weiße Masse. Schneebedeckt sind die flachen Dacher ber hoben Saufer, die Ruppeln und Turme ber gablreichen Rirchen, die Dumme ber Strafen, die Baume ber Alleen, die Eisbede bes St. Lorengitromes und ber gewoltige Ronigsberg, ber die noch ihm benannte Stadt über-rogt. Auf Fletchers Fiel, einem am Fuhr bes Gebirges belegenen öffentlichen Spielplan, ift eine Burg aus Gis errichtet worben.

Der gewaltige Bau ift aus 180 000 Gisbloden gufammengefügt, die der Gisbede bes St. Lo-rengitromes entnommen wurden. Die aufeinanber getürmten Gisblode murben mit Baffer übergoffen, bas über Racht fror und fie fo feiter wie Bement gufommenfittete. Drei bobe Turme find burch Bogengange miteinander berbunden. Die gange Anlage umgibt eine Restungomauer, beren Eingangstor mit einem Fallgatter ber-sehen ist. Der höchste, 60 Weter hohe Turm beibt "König Eduard", die niedrigeren Geitentürme "Königin Alexandra" und "Bring bon Bales". Am Tage ficht die Burg aus, als ware fie aus grünem Glas errichtet, und hebt fich wunderboll von dem gewaltigen, ichnechedeten Maffin des Ronigsberges ab.

Radits, wenn bie im Innern angebrachten elektrischen Bogenlampen die durchsichtigen Bande der Türme durchstraften und Milliarden farbiger Alluminationslämpchen die Fasiade von außen beleuchten, glaubt man, ein Jeenschloß vor sich zu sehen. Am Fastnachtsabend gelangte ein Schneeballgefechte awischen Belagerer und Berteidigern bes Schloffes in mittelalterlichen Kostimen gur Aufführung. Dieses Schausbiel versammelte eine Zuschauermenge von über 100 000 Versonen auf dem von Vechsaufeln erleuchteten Blat. Es bot einen eigenartigen In blid, als die Belagerer fich in ihren farbenprach-tigen Trachten bei Fadelglang jum Angriff ent-widelten, mahrend die Verteidiger mit jum himmel emporgefandten Rafeten ben Schnuple be-

Wiesbadener Bühnen.

"Die von Sodfattel".

Luftipiel in 3 Aufgugen ben Leo Walter Stein und Lubivig Beller. - Galifpiel G. 28. Baller.

Der hier gern gefebene Gaft C. B. Buller feste gestern abend fein Gaftspiel fort in bem befannten Luftspiel. Es war ein amufanter befannten Luftfpiel. Es war ein amufanter Abend. Benn auch nicht brohnende Lachfalben ausgelöft wurden, so herrschie boch im Saufe bald jene behagliche Freudigkeit, welche in ani-mierter Beise dem unberwütlichen humor bes Gaftes folgte. Er fcuf in bem Freiherrn Abalbert von Sochfattel eine inpifche Figur, wie fie die Berhaltniffe bes Lebens wohl bin und wieber im berarmten Abel geichnen mögen, über bie aber die moberne Zeit rudfichtslos hinweg-schreitet. Buller wußte den verschrobenen, schrulenhaften, bom Standesbuntel vollauf beberrichten Freiheren glaubhaft zu berforbern und jene unbewußte Romit toitlich gur Geltung gu brin-gen, die gerade barin beruht, bag ber in ben Trabitionen ber Bergangenheit lebenbe Freiherr in der modernen Welt in eine exponierie Stellung gedrängt wird. Daß er in aktuellen Anspielungen die Rolle etwas auffrischte, kam dem unbestrittenen Erfolge zugute. Aber nicht die Leiftungen des Gastes allein riesen nach dem reubigen Beifall bes Aubitoriums, fonbern auch unfere einheimischen Krafte überboten sich in Raste und Darftellung. Der Kommerzienrat von Theo Tachauer, ber Theoteragent von Georg R u der und die frangofisch rabebrechende Rommergienratin der Gofie Ghen! waren naturgetreue Wiedergaben tipischer Figuren, die auch in Jeden unsere Lachlust reigen und in so natürlicher Biedergabe und töstlicher Berfissage gestern abend erst recht amusierten. Tachaners trodener Sumor und Kückerd "Schadche" murben baber beifällig bejubelt. M. Schwarziopf war in ber Liebesigene bes 2. Altes bon gewinnender Annut und führte auch im übrigen ihren Bart mit Geschid und Gewandtheit burch. RuElara Kraufe und Elfe Rorman partige pierten an dem Gelingen des trefflichen Abende

Dor und hinter den Couliffen.

Die Aufgabe ber Rritit. Bie falfc vielfad die Auffassung von der Aufgabe der Kritit seine Gerusstrittsten ist, geigt folgender Fall: 3n töniglichen Opernbaus findet gegenwärtig ein Gastissells statt zu dem die Kritit teine Ginladusgen erhalt, ba die gu Bojuch gefommene Aund lerin, Fraulein Soith Baller aus Samburg be ihrer anerfannten gojangefünftlerifchen Meiter icher nicht barauf angewiesen ift, neue fritige Diefer Gat frand Bobipriiche einzubeimfen." der doch fünftlerifch ernit gu nehmenden Toel den Rundidjau und leitet nicht einen einen fie teit gegen diese Einschätzung ber Kritif burch bie Opernleitung und bie Runftlerin ein, fonbern eint begeisterte Lobpreifung ber betreffenden ginb lerin, beren gweitem Gaftfpiel ber betreffenbe Rebatteur anzutvohnen Gelegenheit fand ber Alfo so tviderspruckslos, bemerft bagu ber "Türmer", wird hier angenommen, daß die Aufgabe ber Kritil sei, Künstlern Zenzuren gu ben. Saben die Runftler guten Auf und ale keine — "Retlame" mehr nötig, dann bat Beritif ihre Schuldigkeit geban. Ich dante in diesen Wedrenposten . Die Runter brauchen Kritif, um Geschäfte machen zu fonnen. Ergol — Ich dachte, die Kritigis für die Kunte den bachte, die Kritigis für die Kunte den mehr des Bestelle in die Britis ei für die Kunit da um das Bolt zu ihr binge führen. Die Leiftung des Künftlers wird frift fichten. Die Leistung des keinstlers wird the fiert, um an ihr zu zeigen, wie das Kunswert geschenen soll, wie wir zu ihm hintonmen, rade die vortreffliche Leistung ist zu dieser allen fruchtbaren Kritif angetan. Das Zeugnis, die was fonnen oder nicht, sollen sich die flunkler au der Schusband verdienen Und aus des fieless der Schulbant verdienen. Und gar das Atelland machen besorgen ibre "Ranager" und fie fellen auferbem aber - ein gutinutiger Beitungena nender Anmut und führte auch im übrigen ihren der, trobdem er Kritifer ift, Gelegenbeit bart mit Geschief und Gewandtheit durch. Rubolf Bartat und Reinhold Sager, sowie delinden Kunftler au boren.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 3. Mary.

Mittwed

Wiesbadener Allerlei.

Ceinne Che Jerung. — Manderfei Bermedfelungen. — mein und Zein. — Genhlingsblumen und Schneefterne. - Sin eigenartiger Grabilingobott. - Gin Rational. gericht. - Die 40 Ritter.

Die bon und fürglich gebrachte Radfticht, daß eine Bran ihren Mann mit einem anderen pereine Italian burch alle Zeitungen der näheren und ferneren Umgebung die Aunde gemacht. Der Zall einer jolchen Ehe Frung dürfte, vonn auch nicht vereinzelt daiteben, jo doch nicht oft varsommen. Berwech felungen anderer at degegnen und faglich und stündlich. In unteren Erdenleben spielen Berwechseltungen iderlich eine große Rolle, und das einzige allistliche dabei ist nur, daß sie meist einen kontische Serwechselungen, die Diebe und Gauset sich zuschwechelungen, der Diebe und Gauset sich zuschwechselungen des mein und "wich", die den Spree-Athene ternwechen, werden und doch fast täglich Epischen wieden, werden und doch fast täglich Epischen die Berschlichen Lebens der Augen geführt. Schon die Berschlichen Lebens der Lugen geführt. Schon die Berschlichen Lebens der Lugen geführt. Bem Lebens bor Mugen geführt. Schon Die Bermenberwechselungen fommen ziemlich haufig tot Bie oft glaubt man nicht, einen lieben Be-fumten gefunden zu haben, eilt freudig auf ihn u mb erkennt erft an dem erstaunten Blid des grifften, bag man fich wieder einmal geirrt tat, das man durch eine zufälle Aehnlichkeit ge-niesett worden ift. Oft find Zwillingsbrüder jum Berwechseln abnlich, was dann zur trau-tigen Folge bat, dah, wenn einer einen Streich brillt bat und der wirkliche Täter nicht zwifelbirei fefigeitellt werben fann, ber Bater gewungen fiefit, beibe ju verprügeln, damit fei-ner gu furg fommt, Auch Stode und Sate wer-ben oft verwechfelt, und leiber befommt man den immer ein Eremplar, mit dem man durch aus nicht zufrieden ist. Doch alle diese Ver-wechselungen sollen uns die gute Lebenslaune nicht berderben, die wollen wir uns mit feiner nicht berderben, die wollen wir uns mit feiner nicht Stimmung berwechseln lassen.

Freilich, ber junge Marg forgt nicht bafür, und bei Laune gu erhalten, benn auftatt & r u b-lingeblumen beut er Schneefterne. Das Beilden ift nach bem Schneeglocken ale geites auf bem Blabe. Gein beideidenes Blatebt fic anmutig von der Erdfrume al. und feir Zuft lodt die eriten Bienlein herbei. Es hat fich unter dürrem Gras oder Woos verstedt, da es ibm noch gu untvirtlich ift auf der noch ichlatbeliellingoblume vieler Frauen, baber taucht am ich ich in frühzeitig in den Auslagen der Blumendandlungen auf, wo co gar bald rasche Ninehmer findet, um dann am Gürtel einer Schönen zu prangen. Die alten Deutschen dachter liedenolf des duftenden Blümchens, sie ließen er imter den Schritten der holden Göttin Frena aus dem Boden furießen, werin diese zur Leuzeszeiider die Aluren wandelte. Die alten Römeund Errechen, die alles ihrem Wanen dienische und Grieden, die alles ihrem Ragen bienibe unaden fuchten, warfen buftenbe Beildienble men in die Weinfruge, um bas feurige Getran' m murten: Dichtung und Coge wiffen biel vom beilden gu berichten und gar manches Liedleir bon fillen Beilden ift in die Boltspoeffe über-

Gin gang eigenartiger Arüblingsbote twitt in diesen Tagen in unseren Raufladen ein nömlich der frijde Bering. Der bollstim-liene aller Liche ift sicherlich der Bering, und maltige Mengen werden alligbrlich vergehrt incloseln und Hering ist ein beliebtes Katio-acigericht geworden. Teutschland führt von Mland, Solland und Norwegen, auch Schweden teringe im Werte bon Millionen ein, ba ber derichiedene Bemüßungen, den deutschen Seimaksang wieder zu beleden, batten erft in der matiger Jadren greifbaren Erfola. Jedt wird nicht der Wertige wieder ziemlich eifrig dem Seimaksange obgelegen. Außer dem Menichen fielm dem Gering noch viele andere Feinde noch dirtei Raubfische, die Seehunde und die Wasser. Erobbem tritt ber Bering infolge feine affen auf. Und bas ift in jeder hinficht freu de gu begrüßen.

Benig freudig fiebt man, den 40 Rittern megen, die am 9. März als "Bettermacher" mireten. Der März bat noch eine ganze Meiboder Lage, wie bie alten Bauernregeln be-

en.

Hotel Sin

cribe

在香油田山

Etadener Marg, April nag Mai luftig und Seine was, bringt Norn in den Sad und den beiden was, bringt Norn in den Sad un. In in das Kah — Kunigund (3.) macht worst im uet'. Odertraud (17.) taut die Erde vo-inter auf. — Tofefstag (19.) klar, ist ein frucht-iar Jahr. — Nariecken (25.) pusiet's Licht aus ind der Nichtel (20. Sept.) siedt's wieder au. — In am Ruprecht (27.) der Himmel rein, wird er's tan tun Juli sein. — Rupertus man raupen

Biebbabens Gafte. Geb. Cherjustigrat von ichtetsCharlottenburg (Hotel Hobenzollern), stei von Barten vleben Berlin (Hotel Benfien Brimadera), Reichstat von Heffert Freiherr von Lindellof-Basewalf (Barfstraße 30).

Tranerfeier für Abmiral Reinholb von Ber In der Leichenhalle des alten Friedhofes geitern nachmitten die Trauerfeier für den werten Admiral Reinhold von Werner fiati bem Sohne des Beritorbenen, dem Oberleu! bon Berner bom 6. Thuring. Manen ment, fommandiert jum Generalitab, und in Angebörigen bes Beritorbenen batte fich Aringefin zu Schaumburg-Lippe, bin alich und für ben "Baterländischen Frauen beffen langjahriger Schrifführer bet orbene geweien, Kranze nieberlegte, Bolidibent bon Schend, Admiral 3. D. Freihert binder, Eberit von Conta mit Abordnungen Cittaierforps ber Regimenter b. Gersborft Cranien, eine Offiziersbeputation bes 6 Annen Acgiments, sowie eine Fahnendeputation - Beifen langidriges besien langidriges bereitigung fand auf bem Friedhof "Unter Biden" statt.

Selbstmorb. Gestern nachmittag 51/2 Uhr er-ichof sich hinter ber alten Friedhofsmauer ber Friedrich Bauer bon hier, Laulinenstraße 40. wohnhaft... Er wurde noch lebend angetroffen, ftarb aber auf bem Transport gum Aranfenhaus.

Das Motiv au der Tat ist unbefannt. Kindesleiche gesunden. Im Ausgang der Kiedricherstraße und Rheingauerstraße fanden im freien Feld gestern nachmittag gegen 1/24 Uhr Kinder die Leiche eines nicht ausgetragenen Kin-bes. Bon Bewohnern der Kiedricheritraße wurde beobachtet, daß drei Arbeiter um 1/21 Uhr an der bezeichneten Stelle vorbeigingen und einer von ihnen ein Bafet öffnete, daraus einen Eirefel eutnahm und die Leiche baraus ausschüttete. D

Arbeiter gingen dann nach dem Ererzierplatz weiter. Die Polizei lieh die Leiche bergen und suchten. Die Polizei lieh die Leiche bergen und sucht nun nach den Schuldigen.

Berhaftet. Auf der Rainzer Straßenbrücke wurde in verflossener Racht ein Fistemann festpenommen, der im Berdacht steht, zum Rachteit seines Dienstherrn in Wiedbaden zu kaben. Raminbrände. Die Feuerwehr murde gestern abend 81%. Uhr nach der Sartingstraße 1 gerusen abend 81%. Uhr nach der Sartingstraße 1 gerusen.

abend 81/2 Uhr nach der hartingftrage 1 gerufen. wo ein Kamin brannte. Ein Schoben ift nicht entstanden. Rachts 11.14 Uhr wurde dann die Reuerwehr nochmals wegen eines Raminbranbes gerufen und zwar nach ber Friedrichstraße 10 Die Wehr hatte 34 Stunde gu fun, doch war auch

bier der Schaben unbeträchtlich. Aus bem Dauptbabnhof. Bei mehreren Ber-Aus dem Hauptbalbilder. Bet mehreren Verjonenzügen werben seit einigen Togen bei ben Wagen 4. Klasse nicht nur einzelne Abeile, fondern ganze Wagen für "Richtraucher" be-itimmt, mitgesührt. Musikalischer Abend im Kurhaus. Im gestrigen musikalischen Abend war wieder eine

ein heimif den Bianifitie Gelegenheit gebo ten, fich solitifch gu befatigen Erl Marthe Schneiber ift einem engeren Interefienten freis längt als eine bescherbene, ichabensweri Cunftlerin befaunt; in ben Bach-Bereinstongeten batte fie fich ju wiederholten Rafen in ber llebernahme und geschieften Durchführung des "Continuo als tichtige Kraft am Klavier be währt. Diese Wiedergabe des A.Dur Konzertes für Klavier und Orchester von L. dan Beethoven zeigte von einem bereits sehi weit borgeichrittenen praniftifcen Ronnen bin lichtlich Auffaffung, Bortrag und Technit, Fri Schneider befiet gut enwideltes, jederes Stil befuhl und Sinn für richtigen mufikalischen Eusbrud, jo dog ihre recht wadere Leiftung ben an renchmiten Eindruck hinterlieg. Die De Durcko onaise den Kaderewste, die E-Durckiede von Theorin und die VIII. Abapiodie von List interefficeren mehr dem virtuosen Standpunffaus und sander entsprechende Juterpretation Der aufmunternde Beifoll mag bie fleiftige junge Dame aufpornen nach biefem eriten gro herren, erfreulichen Schritt im bie Deffentlichften ubig und zielbewußt an ihrer fünftlerifchen Ent vidlung weiterguarbeiten. Das Rurorcheiter fant mier ber Leitung bee herrn Rapellmeiftere Uge Iffern i fur die Leonoren-Ouverture Rr. 3 von Beethoven und die D-Mall-Suite von Tichat-fowofh die übliche Anerfennung.

Bom neuen Gunfunbewangigpfennigftud. Das Veichofdutantt bat unabbangig von brei ungerig neten preisgetronten Entwurfen bem Bunbebra inen bejonderen Entwurf gur Berftellung eines ber Bundebrat hat vorerft die Angelegenheit ben Bunfundgwandigpfennigftudes vorgelegt nitanbigen Ausichuffe zugewiesen, beffen Bericht in ben naditen Bodien gu erwarten ift. Mit ber nusgabe bes neuen Gelbes fann baber erft in ben

Rollette in ber Bergfirdengemeinbe. Berglirdengemeinde werben in ben nadften Za-jen freiwillige Sammlerinnen Beitrage erheben ur die neu eingerichtete Gemeinde Erneben, Eran, 'enpflege. Der Beitrag ift auf eine Mark freient um iedem Gemeindeglisch die Mirobeit zu ermöglichen; wie schon früher bemerkt, erden größere Beiträge als Geschent mit Daut ngenommen. Um jedem Betrug vorzubeugen ber fich leider oft genug folde Sammlungen gu uhe macht, tragt jedes Sammelbuch ben amtthen Stempel ber Kirchengemeinbe.

Arbeitsnachweis. Bei ben Bermittelungs-Uen franden im Jebeuar in der Abreitung für Männliche 371 Arbeitsgesuche 246 Angeboren von tellen gegenüber, von benen 171 bejest wurden n ben Ableilungen für Beibliche lagen 555 Ar-witsgesuche vor; 680 Stellen waren angemelber ind 382 wurden bejest. Der Abreilung für das Ball- und Schanfwirtichaftsgewerbe waren 610 Inbeitogefuche, barunter 242 ben Beiblichen, guiche, offene Stellen gegenüberftanben; bon benelben wurden 292, darunter 90 durch Weibliche seht. Andgesamt waren im Februar dieses abres 1536 (im Februar 1908 968) Arbeitäge uche und 1448 (1341) Angedote angemeldet, des in innehen 845 (649) Stellen.

Sterblichfeite. und Gefunbheiteverhaltniffe. Bach ben Beroffentlichungen Dis Ratiering.
Befundheitsamtes find in der Zeit bom 7. bie
13. Februar von je 1000 Bewohnern, auf bafahr berechnet, als gestorben gemelbet: in Ber-lin 14.4, in Charlottenburg 11.2, in Breston 19.8, in Koln 16.7, in Barmen 12,6, in Giber. 19.8, in Köln 16.7, in Barmen 12,6, in Glberleld 12.4, in Düffeldorf 12.8, in Aachen 16.6, in
Dortmand 17.1, in Effen 18.6, in Kon'asberg in
Br. 17.7, in Frankfurt a. M. 14.9, in Bies da,
don 19.1, in Connober 15.6, in Mondeburg
17.2, in Steithin 17.5, in Altona 21, in Strashura,
i. E. 18.3, in Meh 21, in München 18.7, in Kürnt,
berg 16.3, in Augsburg 21.5, in Dresden 14, in
leipsig 14.4, in Stuffaart 12.4, in Karldruhe
17.4, in Mannheim 17.8, in Braunfaweig 11.3,
in Hamburg 14.8, in Maing 18.9, in Bremen
13.1, in Kafiel 12.8, in Darminadt 17.7. Der Geundheitsitand war in der Berichtswoche in der 13.1, in Noffel 12.3, in Parmitadt 17.7. Der Geundheitstland war in der Berichtswoche in der
iberwiegenden Rebrzahl der größeren Städte
kurdnas ein der Barwoche ähnlich austiner und
die Sterblichfeit eine niedrige. Die Robl der
heutschen Orte mie sehr gerinner Sterblichfeit
unter 15 auf das Taufend und Jahr) tit auf 45
von 33 geltiegen. Unter den Todesursachen blieden auch in dieser Bache die atuten Entzindumen der Armung das ragte berherrichend ven ber Aimungsoragne verbereichend, auch Influenga- und Reuchhultenfälle wurden us verichtibenen Orien berichtet. Die Be-leitenna des Gänglingsgatters an ber

U fantiteris ideit fat gegen die Bonnoche eine

auf Ansuchen bes hiefigen Komitees entgegentommender Weife bas f willigt, was gewünscht wurde. Wohl wurde in Der letten Berfammlung bon einem Distuffions. redner die Frage angeregt, die Stadt um einen Beitrag anstigeben, aber in Anerkennung der von der Siade bewilligten vollständigen Freigabe des "Baulinenschlößichens" und dem Umstand, daß die 87er einen Fonds für ihre Beraustaltungen gefammelt haben, wurde ber Antrag bon ber Berfammlung abgelehnt. Die ehemaligen 87er chen fich in guter lebereinstimmung mit den iefigen Beborben und hoffen, dag biefelben ben demnächt an sie ergehenden Einladungen folgen dem den sich an ben Festlichkeiten der Hundertsaltung ich an den Festlichkeiten der Hundertsaltung verer des Ster Regiments dahre beteiligen, det welcher Gelegenheit der Danf der 87ex an die Stadiverwaltung für ihr entgegenkommendes Bohlwollen Ausbrud finden wird. Diesenigen sier melde fich bier bei ber "Bereinigung ebem. fonnen Legitimationsideine und Beitzeiben bei heren Kaufmann Emil Lang, Schul-jaffe in Empfang nehmen.

Gine "fette Erbichaft" bat fürglich ein Gelberbeber des findtrichen Gasants in Mainz gemacht. Rach bem Zode einer reichen Dame, bei der er ieit Jahren die Gelder für den Gasserbrauch er-job, war er zu den Erben bestellt worden, die ihm Die freudige Mitteilung machten, bag er im Te-frament mit ber Summe bon - gwei Rart bebacht worben fei!

Danny Gürtler, ber auch bier befannte Bael für ungurednungefähig erflart. jab im April v. 38. in Caffel ein mehrtagiges Manifpiel, als beffen Ergebnis jeht vier Straferfahren bei den Caffeler Gerichten gegen in ichtveben. Eines bavon fam gestern bor ber erften Straffammer gum Austrag, Gürtler batte inen jungen Laufburichen, ber ihm einen Brief iberbrachte, im Sotel jimmer einge. perrt, in dem jeine Frau zu Bett lag. Erft och zwei Stunden bat er den Anaben entfaffen. adidem er ihn gur Untergeichnung eines unber-ifundlichen Schriftlides gegtoungen batte. Gurttändlichen Schriftitudes geztvungen hatte. Gürtler wurde wegen Kreiheitsberaubung anzellagt und in Haft genommen, dann
ider gegen eine Kaution von 3000 Mart wieder
ruf treien Fuh geseht. Die gestrige Berdandlung
rgad die Schuld des Angeflagten, tropdem kam
des Gericht zur Fre is drecht ung, da es nach
kürtlers Auftreten die Ueberzeugung gewonnen
hatte, das Gürtler überhaupt nicht zurechn ung sich ig sei. Der phydiatrische Sachvertändige batte den Angeflagten für einen Mann
resärt, dessen gange Katur zur Mache geworden
ei, der an Gelöstüberschäbung leide und bessen
tanges Benehmen auf einen anormalen Geistestustand schließen lasse. uftanb ichliegen laffe

Tauglichkeit für ben Gifenbahnbienft. Es liegt im Intereise ber Eisenbahnberwaltung und bes Staatsweiens überhaupt, daß nur folche Beamte tur Unftellung gelangen, die geiftig und forperlich refund find, jo daß fie aller Borausficht nach nich allgu früh bienftuntauglich werben. Deswegen ift für die Annahme von Effenhahnbeomien neuer-bings eine viel itrengere Borichrift berausgesomnen. Sie ift befonbers genau für alle Beamten, Die im Betriebebienit beichaftigt werben.

Gifenbahnverkehr mit Gubbeutschland. Die Berbindung von Bapern, dem Bodensee und Burttemberg nach dem Rheimland wird mit dem Infrafitreten des Commersahrplanes eine weentliche Berbeiserung und Beidseunigung ersahren. Man lährt dann wie bisher von München.
3.25. Friedrishafen 8,43 vorm., trifft aber in
Sintigar; einvas früher als bisher, 12,32, ein. Bon bier aus wird ein besonderer Schnellaug nach em Rhein eingerichtet, während der Anschluß rach Karlsruhe in der bisberigen Beise bestehen leibt. Man fahrt von Stuttgart 12,87 und ift dion 2,55 in Mannheim, 4,20 in Maing, 4,57 in Biesdaden, 8,58 abends in Elberfeld, 9,01 in Barmen, 9,24 in Hagen, 9,35 in Effen und 5,57 in Idin. Der Zeitgewinn beträgt für Köln und Sien eiwa 114. Stunde, Barmen und Elberfeld sost I Stunde, Wiesdaden 1 Stunde, Mains aft ebensoviel ufto

Boft nach Amerita. Die erfte billige Boft nach ben Bereinigten Staaten von Amerita geht in Marz erit am 9. ab. Sie benute den dieem Tage nach Bremerhaben in See gehenden
in Geldenister "Kronprinzessin Cecilie". Der
dampfer ist am 16. März in Renvort fällig. Je
ach der Entsernung von dem Einschiffungshafen
ind die Briefe entbreckend früher einzuliefern,
in den entsernteren Teilen Deutschlands schon am
März gend. Mehrerbaum erweiselt isch 7. Marg abends. Ueberhaupt empfiehlt fich. Griefe möglichit frichzeitig ber Boit zu übergeben ind nicht bie letten Schlufzeiten abgumarten. Trop eimaiger Zwifdenfälle fann ber Brief bann mmer noch bas borgefebene Schiff erreichen, wahend die Bergögerung fonft u. II. bei billigen Briefen nach Amerika bekanntlich bis zu elf Ta-

Alebgürtel abnehmen! Bei einem Gang burch Die Gemarfung fieht man noch vielfach bie Rieb rurtel an den Obiibaumen. Es ift jest die al lerhochfte Beit, fie gu entfernen und bie Rinbe am Stamm tudtig abguburften, ba bie bort abgelegten Gier bes Schablings fonft ausblupfen und bie Raupen in bie Baumfrone ge-

Margenichnee. Buch der hoffnungafrobe und Soffnung erwedende Marg, ber "Leng. und Rrublinabmonat", icheint diesmal den langen Binter noch nicht bericheuchen au wollen. Anitatt bes erfebnten warmenben Connenicheins, ber Maraveilden und bee Amfel. und Droffelgefange brochte er in ben Taunushoben noch einmol Schnee. Roch ift bie Wotur in Beig gehult, aus bo. wo man fie fo gern wieber grun feber modte. Der Landmann ober, beffen Arbeit fit; möchte. Der Landmann ober, dellen Arbeit für die Ernährung der Menichen jeht wieder des einent, ist gar lein Areund dem Wörzenschnere Das bekunden ichen seine kernigen Bauernregeln: Wärzenschnee dus Arucht und Beinstof wed und "Märzenschub ist Goldes wert". Der Bauer will trodenes Märzenweiter zum Gäen und Kilanzen. Aber der Weiterzott fann es nicht ischem recht mochen. Der Stadtmensch hat noch Gelegenheit um Kodel, und Schlittenspart line Melegenbeit aum Robel. und Schlitteniport. Unfore Brauen baben eine recht gute Meinung bom upärzenschnee, Ein altes Spriffwort fagt: Wie marzenschnee die Wäsche bleichen, macht alle Diesen weichen" Und was den der finitlichen Befleibung bes Menichen ailt, bas aift auch no-Bur Regimentsfeler ber 87er ift die Stadt Biesbaden fat Der nachtlichen Das Menten auf Don und Wargenfangen werben. Die Stadt Biesbaden fat Baut; Ginreibungen mit Margenfance sollen heit. Weingen. In ben Souperellen bet

fam fein bei erfrorenen Gliedern und bei Froftnoten an Sanben und Bugen, und wenn man ber Fama trauen barf, fo foll einem niemals bas Gelb ausgeben, fo lange man frifch gefallenen Marzenschnee im Vortemonnaie tragt.

Lernt "Esperanto". Rachdom der im Rovember vorigen Jahres begonnene Esperanto. Rurfus im Januar dieses Johres zu Ende gesichet murde, eröffnet die hielige Sperantistengruppe nunmehr einen neuen Kurfus. Der Kurfus beginnt heute abend 81/4. Uhr im Hotel Union. Neugasie 7, L. dauert zurfa 15 Stunden und tostet einschließlich Lestucke in den ersten für diesen Kurfus werden in den ersten Stunden entgegengenommen. ften Stunden entgegengenommen.

Die Filiale ber Dresbner Bant feit 1. Mars int Barterre bes Sotel Briftel, Bilbelmaitrage 28 errichtet, erfreut fich fcon eines lebit a he 28 errichtet, erfreut sich schon eines ledhaften Zufpruches, ein Beweis dafür, daß die Freunde und Kunden des bekannten Bankhauses die Einrichtung der Filiale hier am Alabe freudig begrüßten. Schon von Eintritt in die neue Bankfiliale wird es dem Besucher zur Gewißbeit, daß kaufmännischer Sinn den Ansprücken der Kapitalisten und Bönsiauer entgegen zu kommen weiß, indem im Schausenster auf übersichtlichen Tafeln die Kurse von Paris, Rewyoorf, Frankfurt-Berlin, London usw. aufgezeichnet sind und zwar in ingeniöser Einrichtung die Anspanze, und Schlußturse. Die Bureaus der Schalterraum so-wie Sprechzimmer mit Telephonzelle sind in zwedentsprechender und wie das bei der Gedeu-tung und den Witteln der Dresdner Bank nicht anders zu erwarten war, durchaus geschwachvol-ler und gediegener Weise eingerichtet. Stuffatur-wie Solzarbeiten sind im Stile Louis XVI. geler und gediegener Beise eingerichtet. Stuffaturmie Holzarbeiten sind im Stile Louis XVI. gehalten; die lehteren, von der Firma Gebr. Rengebauer hier geliefert, zeichnen sich durch saubere Ausstührung aus. Sehr gut sind auch die von einer jungen biesigen Firma, Otto Klebsatler und Alfred Deubach, ausgesührten Firmenschilber und Kurstafeln ausgesalten. In direkter Ber-bindung mit den Bureau- und Kassenraumen ste-hen die im Kellergeschoft belegenen seuer- und eindruchsstäderen Tresorraume nehst Kabinen für die Kundschaft. Altenraumen und dergl. Sana besonderes Interesse durfte auch die lange Alucht befonderes Intereffe durfte auch die lange Flucht ber Sparfaljen . Gafes finden, welche un-ter breifachem Berichlug fteben. Der gange Raum babener Stimen berüchichtigt, wie C. Th. Bagner bei ber Telephonanlage und C. Brodi als Vertreter der "Alla Eleftrigitäts-Ge-fellichaft" bei der unrfangreichen Lichtanlage, Bode bei ben Tapegiererarbeiten ufto.

Bode bei den Tapeziererarbeilen usto.

Statistisches über die Mannheimer Ausstellung. Da die Eröffnung der Wiesbadener Ausstellung don in greisbare Rähe rück, so interessieren sichertich einige Zöhlen aus der Rannheimer Ausstellung. Rach dem vom Ausstellungsvorsand nunmehr vorgelegten Schühdericht der Zudiläumsausstellung in Rannheim beliesen sich die Einnahmen auf Mf. 4.289,080, der Ausgaden auf Mf. 4.289,080, Gs verdleibt somit ein Nederschung etwaiger weiterer Berdindlichseiten verfügder ist. Die Gesantzahl der Besuchen der betrug 4,008,084, wovon auf Lagesfarten 8808,03 famen, während die übrigen Besiper von Dauerforten waren. Neder den Befiger bon Dauerfarten eparen. Heber ben Ronfum werben folgende Angaben gemacht: Es wurden verdraucht: Bier 884,376 Liter, Wein 86 193 Liter und 10 301 Floschen, deutscher Schaumwein 5516 ganze und 180 halbe Floschen, französischer Schaumwein 884 Floschen, Südmein 312 Floschen, Apfelwein 5890 Liter, Pomreil 1408 anner und 1808 Gloschen, Gibben 1812 Floschen, Apfelwein 5890 Liter, Pomreil 1408 anner und 1808 Gloschen Griefen 1808 Gloschen 1808 wein 312 Flaichen, Apfelwein 5999 Liter, Pomril 1436 ganze und 435 halbe Flaichen, Spirituofen 1729 Floichen, alkaholfreier Wein 1775 ganze und 77 baibe Flaichen, Limonabe 5193 Flaichen, will stein 1775 ganze und 77 baibe Flaichen, Limonabe 5193 Flaichen, dimbergiaft 46 Flaichen, natürliches Mineralwaffer 10 086 ganze und 2675 halbe Flaichen, Milch 11 183 Liter. Bon den Unternehmungen des Vergnügungsparks lieferten an die Ausfiellung u. a. ab: das Filfertal M. 15 779, das Terraffenrestaurant M. 18,517, das Abessichungen des 56 779, das Terraffenrestaurant Mt. 18,517, das Abessicherder Mt. 18,517, das Abessicherder Mt. 15 000 weitere sechs Restaurants je 8—11 000 Mars, die Wasserrung der Luisch dahn Mt. 8900. Insgesamt nehm die Musitellung von Birtichaften und Bergnugungsftatten ein Det. 282 294.11.

Bicebadener Bereinsmefen.

- Militar-Berein. Am Samstag, ben 6, be., abenba 81/4 Uhr, findet im Bereinslofal ein Lichtbilberbortrag. "Eine Reife durch die Alben", ftatt. Steran anschliebend Generalversammlung. Der am Fastmachtsonning im Saale ber Balballa beranftaltete Mastenball mar gans befenbece gut befucht und hielt es gar mandem Rachsligfer noch fcwer, ein gutes Blapchen gu befommen. Robel. bobn, Raruffell und Schiefbube beten reiche Abmechfelung.

- Der Stolze'ide Stenographen Berein (G. C. Stolze-Scheen) bat für bie nadite Monatsberfammlung (3. Mara) einen Dietuffionsabend in Ausficht genommen. Die Sterbefaffe bes Blesbabener Beamtenbereins bier labet ibre Mitglieber jur hauptversammlung auf

Montog, ben 15. Mars bo. 35, abends 61/2 Ubr, in bie Baberifde Bierhalle (Aboliftraße) ein. Biedbabener Rarnevalgelelifdaft. In Unbetracht ber in biefer Rarneval-Saifon fo glangend berlaufenen Gipun. gen findet auf mebrfeitigen Bunich nachften Conntag noch eine große Rochfeier, beltebend in bumveiliticher Unterbaltung mit Tang, in der Turnhalle, hellmund-ftrage 25, ftutt. Sämtliche Kräfte der Geledschaft, wie Die Sumoriften Lebmunn, Stabl, Ruder, Rlein, Schmibt-Grantfurt a. M., werben noch einmal ihr Ronnen seigen, chenfo bas Sirrede Beder. Auch bie Bolle: "Gelb-mebels Geburistog" wird auf Bunfc noch einmal aufgeführt. Do bie Beranfigltung bei Bier ift und ben

fuch au eumteblen fein. Zang frei, auch eine Schers-polonnife. Beginn ber Beranftaltung ift 4 Uhr. Theater, Rongerte, Bortrage.

Cintrittepreif auf nur 30 3 feftgefest ift, burfte ber Be-

Bulballa-Theater. Auf bie beute Mittmod finte-findende Erffaufführung ben "Die Todter 3ad-

alet fi

bat bi

son de

miefen.

führun felbit

mfte

bon ber

Mantata

eit ift

su red

den, ar Anniro

AS mm

Damen Rugier, Dergla, Monte, Moebgen, Reinhard, fo-Die Derrem Belig, Reman, Dittmann, Riemig, Mon

Mittwody

Shiffind-Rongert im Rurband. Das am Freitag biefer Bode, abende 71/6 Uhr, im Surhaufe flatifindende Egira. Shilus. Rongert, au welchem die Rurverwaltung ben Abenmenten ber Shflus-Rongerte freien Ginicitt (auf thre Moonnementeblage) und Richtebonmenten ermaftigte Breife getrabet, berfpricht befenbers intereffant gu merben. Birb boch fein Geringerer als ber berborragenbe Baritonift Grans Steiner aus Bien ber Solift bes Abends fein. Außer ber großen Arie bes Rene aus Berbis "Mastenball" wird herr Steiner einige Lieber umferes einheimifchen Zontunftlers Dicar Meber, femie beffen Ballabe "Das Gemitter" mit Droefter nebit obligatem Rlavier unb Orgel, meldes bur einigen Zagen bei feiner Urauffibrung im Deffauer Boftongert einen burdichlagenben Erfolg ergielte, gum erfien Male, und gwar unter Mitmirtung bes Romponiften, jum Bortroge bringen. Die Orchefterwerte befteben aus ber Shinphonie Rr. 5 C-Moll bon Beethoben, Ouverilire au "Figaros Cochett" von Mosort und der fundhonischen Tichtung "Taffe lamento e trionfo"

Orgeitengert in ber Martitirde. Das Rongert um Bi. Februat eröffnete bert Beterfen mit bem erften Zeil ber "Stimmungsbilber für Orgel" bes mit Brieg geiftesbermanbten norbifden Romponifien Matting. Die Cologefange von humperbind, Menbelsfohn und bie bertbolle Rombofition "Gebuld" bon R. b. Wilm wurben bon Gel. Mgnes hofmann aus Maine mit febe mehlfautenbem Organ und mufitalifd empfunben borgetragen. Bel. Emma Steinmes bon bier brochte Biolintompofitionen bon Binterflein, Bentich und eine wirfungsbolle Romange von II. Michaelis (Biesbaben) bankensmert zu Gebor. Im beutigen Kongert wird bie Mittin Bel. Miofa bammerau ben bier Mrien bon Blame (aus bem Cratorium "Der Fall Jerufalems"). Menbelsfohn, fotpie Raifer Friedrichs Lieblingolieb: "Benen ber Berr ein Rreuge ichidt" fingen. Grl. Sammetau befigt eine ungewöhnlich fympethifde Stimme bon bernebmer Schulung. Der Agl. Rammermufitet herr Dito Siegert wird bas Brogramm mit ber flangfoonen Biolinromange bon Ried bereichern fomie bem "Largo" aus ber "Guite im alten Stil" bon Reger, welche ber Komponist in Biesbaben im Bereins mit Mortens im borigen 3abre au Gebor brachte. Das Consert finbet am Mittinod, um 6 Uhr, in der Martifirche bei freiem Gintritt ffatt.

Boftiatigfeitetongeri. Jum Bellen ber Grrichtung er Rneippanftalt in Wiesbaben beranftaltet bet Aneipp-Berein am Dienstag, ben 9. Mara, abenbs 11be, im Saale ber "Wartturg", Schwalhocher-23/4 tibe, im Saale ber "Gertborg Schwirtung baben frebe 35, ein Künftserfongert. Ihre Mittorriung baben moefogt: Grl. Brigitt Engell, Agl. Obernfangerin; ere Mag Mnbrians, Rgl. Schaufpieler; herr Ernft Binbner, Rgl. Rammermuffer, unb herr Mrthur Ro. ther , Raf. Rabellmeifter, famtlid Mitglieber unferes figl. Softhenters. Das im bergangenen Jahre ann glels den Brede abgehaltene Bobliftigfeitetonsert burfte noch bielen Befudern in angenehmer Erinnerung fteben.

Der Bringpapa". Bon ber neuen Operetie "Der Brinapoba" (Zegt bon Bilbeim Jacobh, Dufit bon Being Bewin), Die bereits über gabireiche Buhnen gegangen ift, find bie hauptnummern für Gefang und Rlabier im Berlage bon C. G. Rung e's Machfolger in Biekbaben erschienen; auberdem erscheint im gleichen Berlage eine Ausgabe für Klabier allein. Walzer und Betpourrt mit Benugung ber populärften Motive aus ber genammten Dperette.

Zagesanzeiger für Mittwoch.

Bgl. Saufpiele: "Orpheus in ber Unferwelt" (265, D.) 7 Ubc.

Refibensibeater: "Der Haubsceund", 7 Uhr. Bolfbibeater: "Der Parifer Tangenicks". 8.15 Uhr. Balballatheater: "Die Zödier Jadjen u. Co."

Stala . Theater: Taglid abents 8 Uhr Borietee

Rur baus: Monnementstongert 4 und 8 Uhr. Die phen Thearer: Thullch gedfinet bon 4 ...

Rinephontheater: Toglich bon 4 libr nadmittags Dis 10 Uhr abenbs umunterbrochen geöffnet.

Carlton-Dotel. - Central-Dotel. - Deutfder Dot. - Griebridebol. - Danfa-Sotel - Sotel Raiferbof. - Gotel Ronnenbof. - Dotel Metcopol. - Balate Botel. - Botel Bring Micolas. - Bal. Dalla-Reftaurant. - Caje Dabsburg. - Cafe Germania.

Das Naffauer Land.

Hus dem Biebricher Rathaus.

Im Sitzungssaal des Kathauses jand gestern nachmittag eine Sitzung der Stadtberordneten jiatt, bei welcher 24 Stadtberordnete anwesend waren. Der Fluchtlinienplan der Luthex-

waren. Der Fluchtlinienplan der Lutheritraße und des Adolfsgägigens wurde genehmigt, nachdem die großberzogl. lugemb. Kinanzfammer durch ihren Bertreter, Rechnungsrat
Thon, gelegentlich einer Sipung von Interessenten die Justimmung zu dem heutigen Projeft gegeben hatte.

Die Errichtung eines Blodhause Krojeft gegeben hatte.
Die Errichtung eines Blodhause sin der
Richard Wagner-Anlage hatte das Stadtberordneten-Kollegium zum dritten Rale zu deschaltigen, nachdem die beiden ersten Plane wegen
der zu hohen Kosten (67 000 N und 27 000 N)
abgelehnt worden waren. Dem Wunsche der
Finanz-Kommission, ein Brojest in Lohe don 10 000 M anszuarbeiten und vorzulegen, war
man nachgesommen. Der neue Plan sand die

10 000 Mauszuarbeiten und vorzulegen, war man nachgekommen. Der neue Plan fand die einstimmige Genehmigung der Berfammlung. In dem Blächenus ist auch gleichzeitig eine Boh-nung für den Wärter resp. Gärtner vorgesehen. Die Stadt Biedrich wurde Universalerde der Bitwe Schleif. Wegen Erledigung einiger er-hobenen Einsprüche konnte die Auszahlung des Geldes dis seht noch nicht erfolgen. Die Jinsen deskelben sollen dem Diakonikenheim zusallen. Auf Reslamation des Konsistoriums in Wied-daden wurde beschließen, daß die Zinsen dom Todestan an bezahlt werden und die Stadt die

Tobestog an begahlt werben und die Stabt die Erbichaftssteuer trage. Ferner war über die Feitsehung des Saushalisboranichlags für das Giatsjahr 1900 gu beschließen. Oberburgermeister Bogt wies darauf hin, daß der Gtat diesmal äußerst ines darauf fin, oag der Etal diemal augerste finapp aufgestellt worden sei, das große und wichtige Sachen zurückgestellt werden mußten und daß man sich nur auf das Allernotwendigste deschränft habe. Es wird sich aber noch ein Nachtrags-Stat notwendig machen mit Rücksich duf die bedorstessende Gehaltsausbesserung der Be-

amten, befonders ber Behrer. Heber die Dedungsfrage fei eine Ginigung nicht erzielt worden. Die Erhoh ung ber Eintom men fteuer fei torlaufig nicht afzeptabel. Auch die Lehrer ber Bollsichule feien in einer Gingabe an ben Magiftrat berangetreten und baten um Gleichitellung bes Gehalts mit ihren Biesbabener Rollegen. Dit Rudficht auf Die gegenwärtige folechte Finanzlage mußten sie auf später vertröstet wer-ben. Eine Erhöhung der Einsommensteuer um 30 Broz- würde einen Rudgang der Stadt be-beuten. Aus allen diesen Gründen sei zu empfeh-len, den neuen Etat zu genehmigen. Stadtberbeuten. Aus allen diesen Gründen sei zu empfehlen, den neuen Etat zu genehmigen. Stadiberordneter Köhler wies auf den Schaden hin, welcher der Stadt durch Ausstelleung der Berbrauchs steuer erwächst und daß eine Berbilligung der Lebensmittel dadurch doch nicht erzielt wurde. Der Schuls Etat weist eine Einnahme von 86 633,64 M, eine Ausgabe don
373 385,61 M und einen städtischen Zuschuss den 286 751,87 M auf, der genehmigt wird. Der
Friedhofs-Stat sieht 12 903,92 M Sinnahmen,
20 987,27 M Ausgaben und SOO3,35 M Zuschüsse
vor. In der Armen Berwaltung werden bor. In der Armen. Bermaltung merben 26 296,92 .A Ginnahmen, SS 226.14 A Ausgaben und 61 926,22 . frabtifche Bufchuffe vorgefeben. Beide Boranfdlage wurben genehmigt. Bei Boligei - Berwaltung find 28 330,69 .M. Einnahmen, 113 521,93 .M Ausgaben borgefeben. find 28 330,69

Dem Gejuch ber Blurichusen um Ge-haltsaufbefferung wird, nachdem ber Bertreter ber Finang-Kommiffion Borner und der Oberbürgermeifter bafür eintraten, ftattgegeben und je 40 M Buloge jährlich bewilligt. Stadtverord-neter Meier hielt bas Aufgebot von Schupneter Weier hielt das Aufgebot den Schutz-leuten bei der Robelbahn am Chausseaus für zu groß und frug an, wer die Kossen des Unfalles Weiß zu tragen habe. Der Oder-dürgermeister hält die Beaufsichtigung für nicht zu groß und demerkt, daß die Unfallbersicherung für den Schaden des Weiß auftommen wird. Dur Erund sit des Verwaltung wird der Korantolog wit 28.651.68 M. Ginnehmen

der Voranschlag mit 28 651.66 M Einnahmen. 20 582.62 M Ausgaben und 6025.90 M Zuschuß genehmigt. Die Reklamation des Stadiverord-neten Stritter, wann die Weihergasse und rie Balbhofftrage bis Schierfteinerftrage gepfla. ftert werbe, wurde von bem 1. Beigeordneten Dr. Schleicher bahingebend beantwortet, bag bie Inangriffnahme ber Arbeit in Balbe erfolgen

Die Kosien der Bauberwaltung find mit 50 928,36 & Einnahme, 201 705,61 & Ausgabe und 150 779,25 & Zuschuß veranschlagt und werben einstimmig genehmigt. Beim Baffer-mert bolanciert bie Ginnahme und Ausgabe mit 91 667,84 M. Die Erhöhung bes Baf. erpreifes bon 25 auf 80 3 pro Rubifmeter ift für die nachfte Beit in Ausficht genommen. Die Anfrage bes Stadtberordneten Daurer ob eine Berabiehung des Strom preises für Roufleute geplant sei, wurde vom Oberbürgermeister Bogt bejaht. Für die Berftan lage 65 000 . K Ein, und Ausgaben vorgesehen. Bautat Thiel werden auf Antrag der Finanzsom-nission 400 M für Beaufsichtigung der Anlage bewilligt. Der Etat war damit dem Antrag des Magistrats entsprechend angenommen. Ebenso wurden die Steuersähe des bergangenen Jahres beibehalten. Die geheimen Beratungen wurden auf die nächste Sitzung verlagt und die Versammen. lung nach Berlefung bes Protofolls gegen 349

Biebrich, 8. Marg. Durch bas Entgegentom. men ber Grofherzogl. Finanglammer find bie Berhandlungen über Die Boligei Racht. wache im Schlof fo weit gebieben, daß biefe am 1. April bezogen werden fann. Die Finang-fammer bat in liebenstvurbigiter Beife bem Ragiftrat bezw. der Bolizeiverwaltung das vordere Bortlerzimmer nach ber Schlofftraße zu gur Berfügung gestellt. Die Dienststunden in die-fem Lokal werden von abends 8 bis fruh 7 lich von gwei Beamten wahrgenommen und gwar in der Art, daß einer von ihnen ftets anwefend ift, ber bann bon bem anderen ingwijden patrouil-lierenden Beamten abgeloft wird. Go bat nun endlich auch ber fübliche Stadtteil ben fo notwen-Digen Rachtichut betommen. — Geftern begingen Die Eheleute Schreinermeister Jean Schmibt, ferner die Cheleute Gaftwirt und Ziegeleibefiber Georg Rartin das geft der filbernen hochzeit.

B. Connenberg, 3. Marz. Der im Jahre 1875 gegründete Männergejang. Berein "Con-cord ia" hält am 6. Marz bei Miglied Köhler — Kaisersaal — einen Famileienabend, verbunden mit Stiftungsfest ab.

— Ans dem Abeingau, 3. Marz. Der Binter macht noch einmal seine Härten geltend. Ein steifer Wird lächt alles au Eis erstarren. Mährend

fer Bind lant alles au Cis eritarren. Bahrent ber legten viergig Jahre find nur gevei abnliche falte Bornmonate gu vergeichnen ale der jest vetgangene, und givar 1874 und 1895. Der lehtere war aber noch viel fälter als der jetige, es ging in demielben Jahre am 5. Februar der Rhein zu und blieb bie Gisbede fieben bis gum 4. Marg Die Reben hatten ftart burch bie Binterfalte gelitten, aber was gefund geblieben war, brachte einen febr guten Wein. Gin gutes Bein fahr ift auch in 1874 verzeichnet. Abnorm war ber Februar in 1901. Die Bitterung war mild bis gum 19., da stellte sich rauber Wind ein, er brachte gur Fajinacht starken Schneefall und am 28. Februar 20 Grab Ratte, welche gwer mur gwei Tage an-bielt, aber in ben Beinbergen großen Schaben anrichtete. Gigentlichen Binterfrofticha ben haben wir biefes Jahr in ben Beinbergen nicht zu beflogen.

ss. Eftville, 3. März. Jum Ortsstatut beitressend die hiesige gewerbliche Fort. bild ung sich ule ist mit Zustimmung der Stadtverordnetenbersammlung neu eingefügt worden, daß von den Schülern der an der gewerblichen Fortbildungsschule angegliederten Kaufmannsklasse ein Schulgeld von dalbjährlich 15 K erhoben wird. Der Schuldvorsand ist befugt, bei nachgewiesener Bedurftigkeit das Schulgeld gang oder teilweise zu erlassen.

a. Riedrich, 3. März. Die freiwillige Fenerwehr hier feiert am 12. 13. und 14. Juni I. Is. ihr 25jähriges Stiftungsseht.

— Hattendeim. B. März. Die Versammlung der Ausschultziglieder des Vereins für die wirtlichaftlichen Juteressen des Albeingaues wählte herrn Eranz derber-Eiwise, welcher den 88. Eltville, 3. Marg. Bum Orteftatut be-

Sern Franz Derber-Sitville, welcher ben Teinefrenz; im Kreife Limburg. JodaBerein schon viele Jahre geleitet, wieder zum
Gerfischen. Ansielle des verstordenen derrn
Altenfirch aus Lorch wurde herr J. Burgessenheim als L. Borispender, und die
Derren Schmitt-Cliville als SchriftischDetracht fommen, sind noch nicht bekannt.

rer und Siebert. Erbach als Raffierer wie-bergawählt. — Sin Unglüdsfall ereignete fich hier im Felbe beim Roben. Durch Rachrut-ichen von Erdmaffen erlitt ber Weinbergsarbeiter

3. Barth von bier einen Beindruch.

\$\to\$ Destrich, 8. Märs. Am letten Sonntag waren es 25 Jahre, das Obergartner Schlegeim Dause Staft dabier tätig ist. Der Jubilar, eine in vielen Kreisen bekannte und geachtete Berschlichkeit blickt auf ein Bierteljahrhundert emfigen Schaffens mit Genugtuung gurud. Bon feiten feines Arbeitgebers, Freunden und Be-tannten wurden ibm reiche Ehrungen gutert.

s. Binfel, 3. Mars. Der Boranichlag r Gemeinde für bas Rechnungsjahr der Gemeinde fur das Aechningsschiften in Binsche und Ausgabe mit rund 126 000 .K. Die Kommunalsteuern sind wie im bergangenen Jahre auf 120 Brozent der Einkommensteuer. 180 Brozent der Realiseuer, 100 Brogent ber Betticheftener feftgefest morben.

s. Geifenheim. 3. Marg. Die im "Bingerftattgefundene 37. orbentliche Generalberfammlung ber Spar. und Leibtaffe. B. m. b. D., war gut besucht und wurde von dem Borsitzenden des Auflichtsrates, herrn Pfarrer Jeld mann, eröffnet und geleitet. In dem erstatteten Jahresbericht wies herr Direktor Franz Be eil auf die weiteren Borteile hin. melde bie Gpar. und Beihtaffe ihren Mitgliedern burch die Einführung des Bant. und Boft. iche dbertehrs biete und bezeichnete das abgelaufene Geschäftsjahr der Raffe wiederum als ein gunftiges. Der Gesamtumsat betrug cin gunftiges. Der Gesamtumsat betrug 7 203 019,70 .M. ber erzielte Reingeminn 19 474 Mart. Aus letterem Betrage werben zunächst bie recht beseihenen Berwaltungskoften bestritten, bann 7 Brozent Dividende an die Mitglieder verteilt und 8700 M dem Saupt. und 1600 M. dem Spezialrefervesonds zugeführt. Dem Sor-itand wurde Entlattung erteilt. Die beiden itatutengemäh ausscheibenden Aufsichtsratsmit-glieder, die Herren Bfarrer Feldmann und Johann Hefner, wurden wiedergewählt. Auf Anregung eines Vorstandsmitgliedes wurden 75 N bewilligt, die mit je 25 N an die durch die jünglie Bassernot Geschädigten den Gemeinden Raffau, Beinahr und Dausenau überwiesen werden.
g. Braubach, A. Rärz. Auch die alte Dame,

Fraulein Hunrath, in deren Bohnung, wie bereits ichon berichtet, Feuer ausgebrochen war, ift nun auch infolge Rauchvergiftung im Krantenhaus gestorben. — Der von der edangelischen Gemoinde im "Rheinberg" beranftaltete me in de a de n d' war gut besucht. Der Kit-cheicher verherrlichte die Feier durch einige gut vorgetragene Chore. Detan Bagner bielt ei-nen lehrreichen und interessanten Bortrag über .Leiben und Rampfe bes Broteftentismus in Franfreich". - Ginem Arbeiter aus Dahlheim, ber am Samstag bier auf ber Butte feinen Lobn in Empfang genommen, und bann jebenfalls bes Guten gu biel getan hatte, wurde jom gefamtes Gelb geftoblen. Dem Tater ift man auf ber

Gerr Rechnungerat Low in den Rubeitand getreten. Berr Low ber gleichzeitig enfter Beigeord. neter unferer Stadt ift, blidt auf eine sehr lange Dienstzeit bei der Ral. Auftigberwoltung gurüd; er war bereits zu Nassauer Zeiten tätig. In An-erkennung seiner langjährigen treuen Dienste ist ihm der Note Adlerorden 4. Klasse verlieben wor.

- Sodifeim, 8. Marg. Gine Angahl biefiger Damen und herren beranftalteten bor 14 Tagen ein Bohltätigfeitstongert, bas einen Reinertrag von 400 M ergab und ursprünglich jum Beften für Meffina bestimmt war. Rach. träglich haben bie Mitmirfenben beichloffen, ben eingegangenen Betrag ben burch bas bod-maffer Weidabigten in unferem Begirf augumenden. Diefer Beidlug findet bei unferer Burgerichaft fumpathifche Mufnahme.

Eppftein, 8. Marg. Rach einem Brojeft bes Diplomingenieurs Lahr aus Frantfurt wird eine neue Bafferberforgungsanlage gemeinfam bon ber Beilftatte in Ruppertoho und der hiefigen Gemeinde erbaut. Das Baffer wird ben im Staatswald, ditlich ber Strafe Rupperishain—Schlohorn vorhandenen beiden Quel-len "Kalteborn" und "Sainbuchenborn" entnom-men und durch zwei eleftrifche Bumpenwerke in

nen und died gibet elektrigte pumpendette in awei dochbehälter getrieben, von denen es nach Ruppertshain und Eppenhain geleitet wird.
a. Bilbfachsen, 3. März. Samstag abend hielten die Mitglieder der hiesigen Spars und Darlehnsfasse dem Sale "Zur Rose" ihre diesjährigte Generalversammlung ab. Die fällisten Verlagen im leiten Verlagenden und gen Dividenden im letten Rechnungsfahr maren bis an ein Mitglied gur Ausgahlung gelangt. Ueber die nichterfolgte Ausgahlung entspann fich eine fehr erregte Debatte. Die Geifter platten dlieglich fo heftig aufeinander, bag ber Renbant Auf, ber Borfitende Frem b und ber Borfit-enbe bes Auffichterate ihre Memter mieberlegten. Beiber ift unfere Raffe baburch in eine recht uningenehme Lage geraten, benn es wird außerorentlich schwierig fein, andere geeignete Berionichfeiten für diese Boften zu finden und es erare
beshad fehr zu bedauern, wenn nach biesem lüdtritt die Bebensfähigfelt bes Bereins in

frage goftellt wäre.

g Schwanheim, 3. März. Gestern abend gegen uchr stürzte hier oberhald des Ortes der Metall-ichleiser Roll, der Ernährer von sechs Kindern.
infolge Ausgleitens in den Main und wäre wohl icher ertrunten, wenn ihm nicht bet Gariner To ba ut gu Siffe geeilt toare. Diefer fob taum bie Gefcht, als er fich, furg entichloffen, ebenfalls ind Baffer fturgte, ben Berfinfenben erfagte und ibn ans Land brachte.

h. Bom Befterwalb, 3. Marg. Bon bem Soch h. Vom Westerwald, 3. Rarz. Bon dem Hochvasser wurden solgende Gemeinden betroffen: 1.
im Un terlad hafreis: Attenhausen, Balbuinftein, Bergnassau, Scheuern, Birlenbach,
Iremberg, Diez, Daufenau, Eistighosen, Dienethal Dörsdorf Ems. Ergerschausen, Gestnau,
Gestig, Gierschausen, Gutenacker, Hochmitätten,
doemberg, Holzappel, Islelback, Kaltofen, Kemnenau, Körborf, Laurenburg, Rassau, Riederrieendach, Oberndorf, Oberwieß, Kedenrod, Kupdenrod, Geelbach, Singhosen, Weinähr und Kinden im Ereise Westerburg: Resiere en; 2. im Rreife Befterburg: Wefterburg, Berghafin, Geminden, Bengenroth und Steinefrenz; im Kreife Limburg: Haba-nar, Limburg, Dehrn, Heuckelheim, Rieberhaba-nar, Oberzeusheim, Elz. Rieberzeuzheim und Dornborf. Die Gemeinden, die aus den Kreisen

Aus den Nachbarlandern

Bingen, 3. Marg. Der 42jahrige 2. en fter bom biefigen demijden Laboratorium gog fich bor einigen Tagen eine fleine Sufperin gung durch tritt in einen Ragel gu. lich wenig beachtete unbedeutende Bunde bradte bald eine Blutvergiftung, und trobbem im befigen Sofpital bie umfangreidften angilie Mahregeln getroffen wurden, gelang es bed nicht, den Berlehten zu retten; gestern früf ei er nach qualvollem Leiden berichieden. S. Bon der Mofel, 8. März, Im Gebier der Mofel ist der Schnitt der Reben auf de

gangen Linie im Gange. Allerbings wurden bie Arbeiten in ben lesten Tagen burch bie falle Bitferung etwas eingeschränft. Das Rebhol ite hi gut und hat im allgemeinen unter bei Frösten im Binter nicht gelitten. Im Ben, geschäft aus erster hand zeigte sich in der leten Beit wieder mehr Leben. Der handel is, gunnt seine Borräte, die den Binter über zu granden und so werden zu lichtet wurden, gu ergangen und fo werben be befonbere fleinere und mittlere Beine berlones Aber auch beffere Gachen finden Intereffenten An ber oberen Rofel wurden 1908er im Juder mit 820-400 & bewertet, an der mittleren Ro jel fosteten 1908er im Fuber 500-700 d en om der unteren Mosel erbrachte das Feber 1908er 420-650 .M.

Roblens, 3. Mars. Der zwifder Köln und Frankfurt am Main verkehrente Bersonenzug 256 stieß gestern vormittag 10 W. 15 Minuten bei der Durchsahrt des Guterbein hofes Robleng-Rhein mit einer Gutergugblotom tibe gufammen. Drei Reifenbe, ber Schwerm tive gufammen. Drei Reifenbe, ber Schwern, fteinfabrifant Dellig und Frau, sowie ber Stiller Bilhelm Silb. Rung aus Beigenthurm nur ben getotet. Josef Bidel aus Rottenbeim minte leicht verletzt. Auherdem wurden 8 Bediensteit schwer und 6 leicht verletzt. Der Materielischaben ist erheblich. Der Verschr wird unter Benuhung der Nebengleise aufrecht erhalten.

Cette Drahtnachrichten.

Deutsche Schauspieler in Baris.

Paris, 3. Marg. Die Mitglieber Duffelborfer Schanfpielbaufes gober gestern als zweites Gafipiel Andrejeps Sid "Das Leben bes Menfchen" und erzichten burch ihr Spiel eine tiefe Birfung.

Mrabifdje Banbiten.

Baris, 3. Marg. Aus Oran wird berichtet, bat in ber Ortichaft Dambasle mehrere Araber u der verfloffenen Racht in bas Gemeinbehaus ein gedrungen feien, und fich bafelbft die für eine Musitand der Eingeborenen bereitgehaltenen Baffen und Munitionsvorräte anzueignen ber fucht hatten. Ein Mitglied ber Gemeinde mutd von einem der Einbrecher durch einen Gevelt fcuis fcwer verlett. Die Araber find geflüchtet

Baris 3. Mars. In Begiers vergifteten fich bie Brüber Chorles und George Bellifier, Be-finer ber demifden Fabrit Cette, infolge von Bahlungefchwierigfeiten.

Der Rrieg unvermeiblich.

Bien, 3. Mars. Bie bem "Reuen Bienes Tageblatt" aus Betersburg telegraphiert with wird bort bie Situation wieber peffimiftifc beur teilt. Ramentlich im Sinblid auf ben bortigre entichiebenen Biberftaub birette bfterreichifchie bifche Berhandlungen gugulaffen. Es wirb fager behauptet, bağ ber Musbruch bes Rrieges unber meiblich fei.

Belgrab, 3. Mars. Bon Regierungsfelle wird erffart, baf Gerbien weber in birette Berbanblungen mit Defterreich eintreten, nach ba feinen Forberungen ablaffen fonne. Gine befin Entideibung über bie leuteren merbe ber Grobmadten überlaffen und erwartet bat be biens nehmen werben, ba fonft bie Friebendent fichten nicht gewinnen fonnen.



Barometer geftern 726.6 ma Temp. nach C. || Borausfichtliche Bitterung für 4. Mars re der Dienititelle Beitburg : Bieliach frife i geitmeife Riederichlage ; bei judmeftlichen Bind milber. Allmählicher liebergang zu Taumener, Riederichlagehobe feit geftern: Weilbal

Beloberg 1, Reulitch 1, Marburg 3, 8mid 2. Baffer Abeinbegel Cau) geftera 0.87 beute 0.5 frand: Mainpegel Hanau geftern 1.25 beute 1.8 Schweepel Beilburg geftern 1.32 beute 1.8 Cancehohe Felbberg 40 cm

4 Mily Concentrations 0.42 | Montanians

Chefrebafteur: Bitheim Clobes. Berantwortlich für ben gefamten redaftionellen Witheim Clebed; für ben Ungeigenteil Griebrid Sent beibe in Diebbaben. Drud und Berlag bes Biesbabener General ane

Ronrab Lebbeth in Bicebaben-Berliner Rebattionsbilto: Bauf Lorens, Berlin S. 1

ì.

sielten

et, doğ dez in

5 cim-

en fich e, Sti

Biener

etigen defer

fogat Heatt

e ben

П

Schutz den Bergleuten.
petriebojührer. — Arbeiteton.
prollente. — Boriglage für bie Jufunft.

Geößeren Schutz ber Bergleute fordert Graf Par Bilati, ber im "Türmer" bes Freiherrn per Grotthug schreibt:

Die Berantwortlichfeit der Zechenverwalmagen ist disher mehr eine moralische gewesen,
nehrend die geschliche Berantwortlichteit auf den
verstedsführern ruht. Die letzteren sind der
verstedsführern ruht. die letzteren sind der
dern berpflichtet, dafür einzustehen, daß alle
Sicherheitsvorschriften, mögen sie auf Gesch,
auf Bergnolizeiverordnung oder auf behördlicher
mustlanordnung beruhen, dauernd und geeinzelanordnung beruhen, dauernd und ge-niffenhaft befolgt werden; sie sind gewissermagen es perantworlichen Redafteure. Gleichzeitig aber steben sie in Diensten der Zecheneigentumer ber ihrer erften Beamten, die jie anftellen und beieben, und es ist daher sehr wohl benfbar, bei die Betriebssührer, um den Beisungen der letteren, also ihrer Brotgeber, zu entsprechen, au ber strengen Durchsührung der Sicherheitsverschriften hin und wieder absehen zu sonnen

gestrage sich nun, ob berartige innere Konstille wirklich schon vorgetommen sind und zur Unferachtlassung mancher Berufspflichten seizen der Betriedssührer gesührt haben. Denn schiehlich wenn die Betriedssührer, um ihre siellungen zu behalten, einmal 5 grade sein lassen. Der preußische Handlesminister hat nun rellärt, daß solche Falle schon zu seiner Kenntmis gelangt sind. Arisst das zu, so wäre damit alerdings die Berechtigung der Forderung erwiesen, wenn auch hervorzuheben ist, daß solche Läde ganz gewiß nur seltene Ausnahmen bilden. Uertgens erscheinung der Bergwertseigensimer, Repräsentanten, Grubenvorstande, Direkten um so weniger bedenklich, als sie zum Teil iden besteht, u. a. im § 254 der allgemeinen derspolizeiberordnung für den Oberbergamisseigt Breslau. Die Fassung einer entsprechenten und geschlichen Borschrift wird sich unschwer inden lassen.

Sehr viel schwieriger erscheint die Durchführung der Einflußnahme der Bergarbeiter lebit auf die Befolgung der Sicherheitsmaßregein, weil hier hochwichtige politische Gesichtsrenke mitsprechen. Die Bergarbeiterschaft will Arbeitskontrolleure haben, die zum Arbeiterimde selbit gehören und, was die hauptsache sit, den der Arbeiterschaft selbst gewählt werden. Sie verlangt zu Kontrolleuren ausdrücklich die Leute ihres Bertrauens. Damit ware aber die Mög-ledeit gegeben, daß die Stellen mit politischen Tgiatoren beseht werden, und daß diese Agita-wen auch ihr Amt zur politischen Agitation, urt fändigen Auswiegelung im weitesten Umange ausnützen.

nd dag diese wieder für die Kontrolleure eine wife Kontrolle üben werden, um sie an dem ermäßigen Risbrauch ihres Amtes zu hin-em. Benn die Zechenbesiber bereits erklärt haim, das sie Zechenbeiter vereits erflart haim, das sie der Einführung der Kontrolleure
auf dann zustimmen könnten, wenn ihre Ausmil durch die Behörde erfolgte, so ließe sich
tieleicht ein Mittelweg darin finden, daß die
dengbehörde die Bahl bornehmen solle, aber nur
aus den von den Arbeitern gewählten Arbeiterausschlüssen.

Dem Bedenken ber Zechenberwaltungen, daß smode bei sehr wichtigen technischen Rahnah-nen, wie bei der Wetterführung, der Behandlung und Verwendung bon Sprengtoffen der Arbeinicht die genügende Borbildung besihe, um it Angemessenheit zu beurteilen, ist entgegenabilten, daß es nicht so sehr auf eine solche Beanteilung ansommt, als auf eine Gewähr dafür, bie einmal getroffenen Anordnungen auch bauernd und stets mit derfelben Gewissenhaftig-teit durchgeführt werden. Und gerade eine solche Kontrolle kann auch der Arbeiter üben.

Endlich bilbet noch die Frage einen Streit-punft, wem im Falle von Bemangelungen durch die Kontrolleure die Entscheidung zustehen solle, ab der Bergbehörde aber der Berwaltung. Die Zechenverwaltungen fordern das lettere. In-dessen wird dieser Standpunkt taum aufrecht-erhalten werden können. Es bersteht sich doch von jelbst, daß die Bergbehörde von etwaigen Dif-ferenzen zwischen Betriedsführung und Kontrolleur Kenntnis erhalten muß. Erbält sie diese, so nuß sie auch in der Lage sein, das entscheideidende Wort zu sprechen — eine Besugnis, die ihr jeht bereits zusteht und die ihr doch wohl nicht genommen werden darf.

Die bon fogialiftischer Seite bielfach aufge-ftellten Behauftungen, bag bie Berwaltungen ber preußischen Rohlengechen ber Sicherheit ihrer Belegichaften micht die gebotene Gorgfalt ange-beiben liegen, foll bisber fo giemlich beweistos geblieben fein — um fo weniger follten die Ber-waltungen Anlah nehmen, einer icharferen Um-gesteigerten Kontrolle der Betriebösicherheit zu grengung ihrer Berantwortlichfeit und einer wiberitreben.

hochzeit machen . . .

Die Beiratofdwinblerin. - Wie es gemacht murbe. -Der Regenmantel mit bem Gied. - Echeintob.

"Hochzeit machen ist so wunderschön" — sagt ein Gassenhauer, dessen Wotiv der unehrenwerten Frau Karola Bakl in der schönen Kaiserstadt an der Donau sehr derhängnisvoll wurde. Auf Requisition des Landgerichtes Bien ist diese 48jährige Dame nämlich wegen Betruges ver-haftet worden. Wit ihr ist eine höchst gesährliche Hertenschen with ihr ist eine höchst gesährliche Hertenschen werden ber raffinierteiten Weise geschädigte den geschädigt hat.

Rarola Başl, die Tockter eines Försters, lebte früher mit einem hoben Offizier in gemeinsamem Houshalte. Das Berhältnis, dem dere Kinder entsprossen sind, fand eines Tages ein jähes Ende, als der Offizier eine Reise von Wechseln einlösen mußte, welche die Başl auf seinen Ramen gefälscht batte. Die Bechsel hatte sie dei einer Frau eskomptieren lassen, die wurte, das die Bechsel gefälscht waren, und die sich für die Bewahrung dieses Geheimnisses hobe Weckersainsen don der Kälischerin sablen lien. Der pie Bewahrung dieses Geheimnisses hohe Wucher-zinsen von der Fälscherin zahlen ließ. Der Offizier löste zwar damals das Verhältnis, unterstützte aber die Bahl und die Kinder wei-terhin reichlich. Die Bahl gab sich selber wei-terhin reichlich. Die Bahl gab sich selber ent-weder als geschiedene Fran oder als Witwe aus. Ihr Haupteinsommen dildete der Heiratsschwin-del, den sie in raffinierter Weise betrieb.

Alle Bersuche, der Schwindlerin das Hand-werk zu legen, scheiterten an dem außerordent-lichen Raffinement der Frau, die sich immer wie-der herauszuschwindeln wußte und außerdem durch die Aussagen der "Bräute" immer wieder entlastet wurde. Und wie gefährlich es war, entlastet wurde. Und wie gefährlich es war, gegen sie aufzutreten, das muste eine Aäherin am eigenen Leibe spüren. Ihr schuldete die Bahl Geld, und als die Räherin nach vielem fruchtlosen Rahnen das Geld eintreiben wollte, schwur die Bahl, nichts schuldig zu sein. Jeht erstattete die Räherin gegen sie die Anzeige wegen Meineides und wegen Deiratsschivindels. Da aber dot die Pahl wieder ihre "Bräute" auf und das Ende war, daß die Räherin wegen — Berfolgungswaßnes unter Kuratel gestellt wurde. Auch ein Abvolat zählt zu ihren Ovssern. Dies Auch ein Abvolat zählt zu ihren Opfern. Die-fer hatte ihr einen Offizier resommondiert, mit dem sie ichliehlich nach Marienbad fuhr, angeb-lich, um ihn dort mit einer reichen Amerikanerin bekanntzumachen. Als der Offizier sah, daß er einer Schwindlerin aufgeseffen sei, erstattete er aegen sie und den Abbofaten die Strafanzeige. Die Bahl wußte sich herauszureden, belastete aber hierbei den Abbofaten derart, daß ihm die weitere Ausübung der Abbofatur eingestellt

Auch der Reffe eines gewesenen Minister-präsidenten zählt zu den durch die Schwindlerin Geschädigten. Auf veiginelle Weise dat sich ein in der Josefstadt ansässiger Hauch ihn hatte die Pahl — natürlich nach Empfang eines grö-heren Vorschusses — mit einem angeblich sehr reichen Mädchen bekannt gemacht. Bei den Ru-formmenklinsten — es war damals geroche eine fammenfünften — es war damals gerade eine regnerische Beriode — fiel es dem Hausbesitzer auf, daß die angeblich so reiche junge Dame einen Regenmantel trug, der an der Brujt einen

Fled hatte. Und als am nächsten Tage ein Rad-chen, angeblich die Kammerzofe der "Braut", bei ihm erschien, um ihm eine briefliche Ein-ladung zu einer neuen Zusammentunft zu überbringen, ba erfannte ber Sausbesitzer bas Gange als Schwindel. Die Kammergofe trug nämlich ben Regenmantel mit bem ominosen Fled.

Ginen ganz unglaublich frechen Schwindel verübte schließlich die Bahl an ihrem früheren Geliebten und Bater ihrer Limber, der, wie erwähnt, ein hoher Offizier ist. Als sich die Schwindlerin wieder einmal in Gelbfalamitäten befand, erhielt plohlich eines Zages der Offizier ein Telegramm, in welchem ibm feine Rinder mitteilten, ihre Mutter fei gestorben, und zu-gleich ersuchten fie um Gelb für bas Leichenbe-gängnis. Der Offigier wies iofort telegraphisch Gelb für das Leichenbegängnis, für die Trauer-fleider ufm. an und eilte dann felbit nach Bien, und an dem Leichenbegangnis teilzunehmen. Zu feiner größten lleberraschung fand er die tot-gesagte Rutter feiner Kinder frisch und munter: sie hatte selbst jenes Telegramm abgesandt und fich mit dem Gelbe wieder flott gemacht. Jeht wird nun die erfindungsreiche Chebermittlerin burch langere Beit ihrer Tätigkeit entgogen fein.

Um die Schönheit. Ameritanische Milliardare. — Im Gaule After. — Die vielfeitige Lillian. — Radetange im intimen Kreis.

Runmehr haben auch die ameritanischen Milliardare die neueste Kulturerrungenschaft beutscher Grohstädte, die "Schönheitsabende", nach Rewhorf verpflanzt, wo sie in privaten Jiefeln allmählich grohe Beliediheit erringen. Die ameritanische Bolizei, die sanft recht prüde ist, macht vor den Türen der Killiardare pflichtsichuldigit Dalt. Der Beranstalter dieser "Schönheitsabende" ist der Bekannte Rilliardar John Jacob Astor, bei dem Rif Lilliam Jefferson zu Besuch weite, die nicht nur einen grohen Rus als Befuch weilt, die nicht nur einen großen Ruf als Kihletin, Scharfschühin, Kunstreiterin und Mei-sterschwimmerin genicht, sondern allmählich auch dazu übergeht, durch halbe oder ganze Kadttanze ihren Ramen in . . . das Gerede der Leute zu

Rachdem man fich ichon lange viel bon ihrer Kunft in den Kreifen der "oberen Bierhundert" von Rewvort ergählt hatte, etgingen bor einigen Tagen an einen auserwählten Kreis Ginlad gen, die auf fostbarer japanisser Seide geschrieben waren, und die zum Eintritt in den Saaf in Beaux Art im Brbant Souare berechtigten. Alle Eingeladenen, die sich aus den "emart sot" rekrutierten, erschienen an dem betressenden Abend vollzählig.

Eine magische Beleuchtung erzeugte eine große Spannung und Erwartung der Dinge, die da sommen sollten. Aus der Tiese ertönten, wie der "Lpzg. Abda," mitgeteilt wird, erst leise Angende Geigen, dis sich plöhlich der Borhang der Bühne auftat und eine junge Dame zuerst in wallendem griechischen Kostum einige Tanzbewegungen aufsihrt. führte. Wie aber ber Inng forfichritt, wurde er immer feuriger und die Tangerin warf eine Sulle nach ber anderen ab, bis fie nur noch bon gang leichten Schleiern umwollt war, die in dem Glang ber vielfarbigen Lichter wunderbar eritrablten.

Brachtvolle Geschmeibe aus Brillanten schmud-ten ihren gangen Körber und ber Glang ber Steine lenchtete wie Funten durch die Gage-schleier. Es war ein raffiniertes Schauspiel, das bie abgestumpften Rerven ber Milliarbare nich minder als die ihrer Frauen und Töchter ent-südte. Die Tänzerin mußte oftmals ihre Tänze wiederholen, dis zum Schluß die Juschauer, die zum größten Teil aus jungen Damen bestanden, durch . . den eisernen Bordang den der "Fec" getreunt werden mußten.

getrennt werden mußten.

Der Ruhm Aftors läßt aber die anderen Williardare nicht schlafen und die junge Nachtunserin erbält nun von allen Seiten Einladungen, ihre Racktänze zu wiederbolen. Da diese Tätigseit ziemlich einträglich ist und die Amerikaner sich dei derartigen Sensations-Affären nicht lumven lassen, so durfte dieser erste Schönsbeitsabend sur Miß Lillian Jefferson den Grundstod zu einem hübschen Bermögen gelegt baben, und die "Athletin, Scharsschüßten, Kunstreiterin und Kunstschüßten, Scharsschüßten und noch . Kapitalistin. Leider ist nicht bekannt, ob die Williardare auch bereits eine "Kackloge etabliert haben; bei der Borliebe der Herrschaften für alles "Außergewöhnliche" ist aber anzunehmen, das auch diese "Kulturerrungenschaft" ihnen nicht lange mehr fremd bleiben wird. ihnen nicht lange mehr fremb bleiben wird.

Don Einbredern erichoffen.

Gine Magbeburger Bluttat. - Die Spuren bes Ber-brechens. - Der Leidenjunb.

Der 32 Johre alte Kontorgehilfe Geinrich Loh-reng von Magdeburg ift am Sonnabend abend um emva 10 Uhr bas Opfer eines Berbrechens geworden. Er arbeitete noch ipat in dem Rontor der Brauereiniederlage Reuhaldensleben auf dem Sifenbahngeiande in ber Alten Reuftadt umweit ber Beter-Bauffrage. Gin bon ihm bernommenes verdachtiges Gerauich wird ihn veranlagt haben, verdachtiges Geräusch wird ihn veranlass haben, mit einem geladenen Revolver vor die Tür zu treien. So wird hierbei bemerkt dah Mitte Januar do. Is. versucht worden ist, in das Kontor der Brauerei einzubrechen. Lobrenz muß unmittelbar vor der Tür den tödlichen Brustschuh erhalten haben. Wie die dorhanden gewesenen Spuren erkennen lassen, ist die Leiche demnächsin den neben dem Kontor besindlichen offenen Schuppen geschleift worden, wo sie kurz nach 11 Uhr vom kontrollierenden Gisendahnwachter gefunden worden ist. funden worben ift.

Die hingugezogenen Beamten nahmen gunacht Selbstmord an. Die weiteren Feststellungen laffen indes Totfchlag mit Sicherheit erkennen, und als Täter wird diesenige Berson in Frage kommen, die an demfelben Abend in die Geschäftskaume die an demselden Abend in die Geschäftskamme von Rommenhüller, welche sich an die der Brauerei anschließen, zum Zwede des Diedstahls eingebrochen ist, da sie das von ihr zweisellos gesuchte Geld nicht vorgosunden hat, underrichteter Sache wieder abgezogen ist, einen Umschnaldolch zurücklassen. Dieses Beweisstäd gibt der Ariminalpolizei, die nach dem Bekanntwerden des Berbrechens sosoti in Tätigseit getreten ist, vielleicht eine Harschabe zur Ermitstung des Täters. In dem Raschinenraum der Firma Kommenhüller hat der Täter einen werkollen Treibriemen aerschnitten; er muh sich, wie aus vorhandenen Blutspuren hervorgeht, beim Eindrücken einer Fenterscheide verletzt haben. Lehrenz wird deim Kückwog des Eindrechers, der an den Kontorsen. Rudweg des Eindrechers, der an den Kontorfen-itern vorbeiführt, aufmerkan geworden fein, möglich auch, daß der Unbefannte sich sonst be-merkbar machte.

Menthar machte.

Bom hinzugezogenen Gerichtsarzt wurde festaestellt, daß der eine aus einem 10-WillimeterNevolver abgegebene Schuß die Brust von rechts nach links durchbohrte, eine zweite Kugel streiste die linke Brust. Beide Geschoffe wurden beim Entsteiden der Leiche gesunden. Lohrenz scheint sich zur Wehre geseht zu haben, denn aus feinem Manalten der sich beim Artischen der Leiche in Revolber, der sich beim Auffinden der Leiche in der rechten dand befand, sind zwei Schrotschuffe abgegeben worden. Es ist deshalb nicht unwahrscheinlich, daß der Verdrecher kennbar verleht ist.

Aus der Geschäftswelt.

Gine intereffante Ericheinung erregt autgelt bie Auf-mertfamfeit ber biefigen einfaufenben Saubfrauen. Beim Betreten ber Rauffaben fallt ihnen eine in lebbaften Farben gebaltene Badung (mit" einem weißen birfin als Schupmurfe) in die Augen. Diese Badung entfält ein neues, eigenartiges Grobult der besamten Jabeilen ben Dr. Zompfons Seisenpulver. Beranlaft durch die großen Sortidritte ber mobernen Biffenfchaft beidaftigte man fic icon lange bamit, ein Mittel ju finben, welches 1. ber geplagten Saustrau zu einem milbelofen, angenehmen "Bolichetag" verhillt und 2. eine einfache und richtige Bebanblung fpegiell ber feineren und feinften weißen Bafche Rad langen Berfuchen und auf Grund ber in ber Bafdfliche gefammelten, praftifden Erfahrungen gelang es nun ber oben genonnten Firms, eine gang neuartige, überrafdend wirfende Zusammensegung beraub-utinden. Die Brüfung dieses Baschmittels ("Chonit" genannt) burd viele Sausfrauen und Jachleute bat ergeben, bals es alle oben aufgeführten wichtigen Forberungen fatfacilich erfullt. Schon allein ber Umfrand, daß bie rubnt licht befonnten Gabrifen bor Dr. Thompfond Geifenpulber bie hersteller bes "Dsonit" find, latt auf ein berber ragenbes Erzeugnis fcblieben.

Rorinthen finden in ber Ruche noch lange nicht ben ansgedehnten Bertrauch, welcher ihren infolge ihred Wertes, besonders auch als Nahrungsmittel aussammt. Schuld daran ist wohl hawdisalich der Mangel au guten Regepten, in welchen bie Morintben eine amedmahige Serwendung finden. Die dorn ihr Bud-pulver befannte Rübennitelladelt von Dr. Oetfer, Bielefeld, bat deswegen im Berein mit der grie-hischen Meglerung (Gelechenland ist befanntlich die Seimat ber Aveinthen) ein Regehtbuch berausgegeben, weldes 28 ausprobierte Borfdriften für allerlei Rorintben Speifen enthalt. Jeder erbilt biefes Rezeptbuch "Gin Rüchenbrief aus Griechenland" umfonft in ben Geicht-ten, welche bas echte Dr. Dellet's Badpulber fuhren

Fernsprecher No. 709.









Fernsprecher No. 709.



Die Waffen - Manufaktur

Friedrich Jacob Bartels Bahnhofstrasse

Bahnhofstrasse

17083

Hofbüchsenmacher und Hofwaffenfabrikant Sr. Majestät des Königs von Griechenland, Sr. Majestät des Königs von Rumanien, Sr. Kel Hoheit des Landgrafen von Hessen, Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten von Schwarzburg: Sondershausen, Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzogs von Nassau, Sr. Hoheit der Herzogs von Anhalt neigt hiermit die

Eröffnung seines meuen Schiesstandes

für Zielmunition und Winchester-Patronen ergebenst an. - Herren sowohl wie Dame- und der heranwachsenden Jugend ist Gelegenheit geboten, sieh mit Waffen verzehiedenster Art vertraat zu machen und zwar mit Repetier-, automatischen und Winchester-Büchsen mit und ohne Fernrohr. Parabellum- u Scheiben-Pistolen towie Revolver.

Schiessunterricht ist im Abonnement von 500 Schuss zu 30 Mark einbegriffen.

einen ihres

Beil h

mat. Die bei perkan market paket den Bo

Beit h

Cristo murbe tigen dand in miren

ntr B Reichet renleib folima

halten.

und Si im Wi in Wi dentlick

Ar

Bandel und Industrie.

Der baberifche Sanbelstammertag.

Manden, 2. Mars. Alle babertiden Sanbelstammern beiten heute sum erften baberifchen Ganbelatammertage aufammten, dem auch Bring Lubwig beiwohnte. Minifterprafibent Freiherr b. Pobewile, welcher bie Berfammlung im Ramen ber Regierung begrüßte, wies u. a. barauf bin, baß bie erfle hauptaufgabe bes baberifden Sanbelotammertages bie Stellungnabme gur baberifden Stenerreform fel. Dabet fam ber Minifterprafibent auch auf die Reichstinnngreform au fprechen und befonte, bag bem beutiden Boile die fcmere Stunde ber Berftanbigung uber bie Reichstinangreform gefclagen babe. glangenben Aufschwung unfere wirticofiliche Lage auch dufmeife, to groß auch die Mebrung bes Kationalbermogens fet, Tatfache bleibe, bas gegenwartig ber Blid fich rudwarts wenden muffe, wolle men Erfreuliches erfcauen. Bebl machten fich einzelne Beichen einer wirtfcatilichen Befferung geltenb, doch founte fich biefe noch fange hinausgieben. Die baberifche Steuerreform laffe fich nur in gewiffem Bufammenbang mit ber Steuerreform lofen. Es werbe fich babei bie Unficht beftatigen, baß bie unerlögliche Starfung ber Reichafinangen, ber wir in loboler Beife bis an bie anberfte Geenge ber Opfermilligfeit unfece Mitarbeit weiben, eine Giderung ber bunbebliaatlichen Bubgetgebarung in fich berge. Gie muffe bies, wenn bas große Santerungswerf nicht die finansielle, ja felbit bie politifche Gelbitanbigfeit ber Ginselftagten in ichwerfter Beife bebroben foll. Rach ber Rebe bes Ministerprofibenten trat bie Berfammlung in bie Beratung ber baberifden Steuerteform ein.

Die Borie pom Tage

Bertin, 2. Mars. Die Feltigfeit in auslanbifden Borfen bermedie ben biefigen Bertebt nicht anguregen, meil bie höchft unbefriedigte Loge ber beimifden Gifen und Robleninbufteie die Unternehmungsluft labmt. Das Gefdaft mar bemaufolge wieder ausgesprochen luftlos. Die Umfage bewegten fich in engen Grengen, ichen geringes Angebot batte ein Radlaffen ber Aurfe gur Joige. Alls fest ermiefen nur einige, bon ben auslandifden Martien abbangige Berte, fo Arebitattien, offerreichifche Staatsbabu und Baltimore, Die im Anfatuh | 670.75. Lombarben 103.50. Marfnoten 117.10. Papier-

Mm erheblichten waren im übrigen bie Rudgange in Sittenaftien, wobor Rheinftabl über 31/2 Progent einbuften, während fich fonft die Ginbuften bei fragem Gefchaft und bei zeitweifen Dedungen ber Tagesthefulation unter einem Prozent bielten. Gine fleine Erbolung batten Dorimunber Union ju bergeichnen. heimifche Banten neigten gunachit gur Schwache, bolten aber gum Teil bie anfänglichen, unbebeutenben Ermöhigungen mieber ein Deutide Bant und Distonio Commanbit flellten fich bei Beginn ber smeiten Borfenftunbe etwas über ben geftrigen Schliefturs. Renten bebauptet bei geringem Gotffantiealtien lagen fomader, Gleffrigitate. merte maren bernachlöffigt; erft im fpateren Berlaufe geigte fich für biefe Berte einiges Intereffe. Tagliches Brogent. 3m Berlaufe ber gweiten Borjen-Geld 21.6 Brogent. 3m Berlaufe ber eweiten Botlen-ftunde fonnte eine feltere Tenbena Blap greifen auf bie Barifer Melbung, nach welcher fich Gerbien bem Bunfche ber Machte untermorfen babe. Deutsche Reichsanleibe boben fich etwas bei lebbafteren Umfapen. Baltimore festen ibre Aufmarisbewegung fort. Bon Bobnen waren befonbers Bring heinrich Babn gebrudt im Bufammenbang mit ben ungunftigen Musfichten für bie Gifen induffrie, In britter Borfenftunde nach borübergebenber Erholung trage auf Ungieben bes Privatbistonts. buftriemerte bes Kaffamarties uneinbeitlich. Privat-Disfont 23's Prozent. Brantfurt a. M., 2. Mars. (Moend-Borfe.) Grebit-

aftien 199,60 a 50 b. Distonto-Romm. 187,50 b. Echagiff-baufen 135,60 b. Staatebabn 144.— b. Combarben 17.40 b. Baltimore 107.90 b. Lloub 89.90 b. Mag. Lofal- und Strahendahn 140.75 b. 4pros. Bab. Brämien-Thaler-Bofe 160.— b. Gerben 76.50 b. Ungar. Gold-renie 94.— b. 3pros. Buenod Aires 04.90 b. 41/2 amort. Bortugiefen 73.80 b. 3pros. Brior. 78.25 b. So dumes 218.75 5. Sarpener 187 .- 6. Laura 192.90 a 193.— 5. Bodnig 166.— 6. Ebifon 226.— a 226.30 b. Subb. Rabelmerte 123 .- b. Frant. Schubfabrit 187 .- b. Aleber 311.50 b. Bab. Buderfabrif 137.35 b. Rupfermert berm, Deffe 125 .- b. Weftb. Jute 120 .- b. Chem. Hütgerm. 160 .- 5.

Rurfe bon 61/4—61/4 Uhr. Distonto-Romm. 187.80 a 185.25.

Die Borfe bes Auslandes, Wien, 2. Mars. Rrebitaftien 629.50. Stoatsbahn

en Bien beim, Rembort, mubige Befferungen erfuhren. | rente 97.88. Ungar, Kronemente 91.65. Albine 630.25.

Baris, 2. Mars. 3000g. 98.15. Bialiener ipros. Huff. fonf. Minl. Ger. 1 u. 2 85.80. 4pros. bo. bon 1901 -.-. Spanier außere 97.80. Zurfen (unifig.) 05.60. Zürfen Cofe -.-. Banque Ottomane 713 .-. Rio Tinto 1779. Chartereb -.-. Debeere 315 .-Coftrand 112.—, Goldfields 126.—. Randmines 189.—.

Mailand, 2. Mars. Spros. Renta 108.77. Mittelmeer 396 .- . Meribional 663 .- . Bedfel auf Paris 100.50. Bedfel auf Berlin 123.60.

Genna, 1. Marg. Banca b'Biafia 1287.

Liffeben, 2. Mars. (29. 2.) Golbagio 2014 Pros. Bedfel auf London 44 .- Bence.

Davre, 2. Mars. (Raffee.) Tendens; rubig. per Mars 441/4. per Mai 44.—, per Sept. 411/2. per Desember 401/4. Magbeburg, 2. Mats. (3udermartt.) Wetter: flac-

fer Schneefall. Tenbeng: rubig, Rornguder 88 Grad obne Cad fehlen, Rachprobutte

75 Grad ohne Gad 8.10-8.25.

Tenbeng: rubig. Brobraffinabe 1, ofine Gad. Gem. Raffinabe mit Gad, Gem. Melis mit Cad, Rriftallguder mit Cad, alles un-

Robsuder 1. f. a. B., Samburg.

Tenbeng: rubig.

per Blars 20,35 S. 20,45 B., per Epril 20.45 S. 20.55 B., per Mai 20.60 G. 20.65 B., per Jumi 20.70 G. 20.75 B., per Muguft 20.90 G. 20.95 B., per Oft. Des.

Preisnotierungeftelle

ber fantwirticatistammer fir ben Regierungtbegirt Biesbaben 1: Darg 1909.

Beantfurt d. D., 1. R er thop. Gifene Retierung am Frantfurt.

Beiten, biefiger 25.75-05.00 dafer, hiefiger 17.25-18.00 Rogen, hiefiger 17.63-17.15 Appe, biefiger 00.03-09.00 derfie Riesum Pill, 18.51-19.30 Rape, biefiger 16.55-17.00 Mannheim, 1. Mary 1500. Umtliche Notierung.

Main; 26. Jebtuar 1909. Officielle Ratierung, n 23,0 — 23,50 | Safer 17,48 n 17,60 — 18,00 Rafs 00,00 12,50 — 18,00 Rafs 00,00 Dies, 26. Februar 1900 Mmil. Rollerung Weigen, neuer 21.20-13.12 Gerfte 13.40-14.0 Roggen 15.67-17.07 Dafer 15.06-26.0

Rojem "mil. Retigrung am Golladtriebbef zu Frantsen i. n.
vom 1. Mars 1960.
Mittrieb : 438 Chien, du Bulen, 937 Abbe, Minber u. Stien,
322 Liber, 320 Goale und hammel, 1024 Comeint, 6 Jun.
O Biegenikmurt, 8 Conditumer, o Fretch.
(Für 50 kg. Golladtrucki) M.

D & fe nr a) polificifdige ausgemaftete bidften Odlages mertes bis ju 6 Jahren b) unge, fielfdige nicht ausgemaftete und Altere ausges

e) mabig genabete junge, gut genabrie altere d, gering genabrie jeben Mliere

d) gering genahrte jeden Altere
Du II en; a) bollfleifdig bidhen Schlachtmertes
b) mabig genahrte indverte und gut genahrte altere
e) gering genahrte
Kobe und Aufen Gliere und Altherit
a) bolleifdige audzemältete Falen (Giter und
Rinder) bolhen Schlachmertes
b) polleifdige audzemältete Abe bichten Schlachte
mertes bis ju 7 abren
c) öltere auszemährte Kabe und menig gur entwicklite
ihngere Kobe und Falein (Giere und Rinder)
d mäbeg genährte Kabe und menig gur entwicklite
ihngere Kobe und Falein (Giere und Rinder)
d mäbeg genährte kabe un faleinen Schlere und Rinder
e) gering genährte Kube un Karien (Seiner und Rinder)
k bilder all beinfie Raft (Gullen, Mag) und beite Sangtälber

falber balts und gute Sangfalber (o gerfinge Sangfalber d) altere gering genibrie Kalb u (Greffer)

de attere geting genihrte Kalbu (Freifen)

Schafet a Maftlimmer und jüngere Mafthäumer

d) ülere Mafthäumer

e) ming genährte hämmel und Schafe (Mersichale)

Schoe ein er a) vollkosichige ber feineren Kalben und
beren Krunjungen im Alter bis zu I und ein

Bertick Jahren

d) antländige

e) gerina entwicklite, sowie Sauen und Eder

e) gerina entwicklite, sowie Sauen und Eder

e) antländische Schweine (unver Un abeder Herfung)

Bieh Auftried am Mittend. 24. Frium:

O Odfen. O Ballen. O Ribe und Kinner, O Kilben.
Orn und Sirb Aranifort a R., 20. Feiner 1909.

Ont Grund in a Konifort a R., 20. Feiner 1909.

Berick der Resteuthele if Dofferemertung,
Frenkfund a. V., 1. Wafe i 1909.

Meplet 1. Onal. 18—10. 2. Onal. 12—14. Incepade 20.00

Erauten TO-80. Diffulfie 2—3).

Erauten TO-80. Diffulfie 2—3).

Mittwody

	Berliner Börse, &. März 1909.	Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfoß 41/20/0, Privatdiskont 21/20/2, Nachdr. werb
		250c Rhein Disp. Sea 7 122 276 Earl Faster 0 83 5.0 Serce, Sujikin 0 138 5.00 2 Argo Ball, 4 1 2

arx & Co.

22 Michelsberg 22

liefern zu den denkbar günstigsten Bedingungen

Unerricht grosse Auswahl,

Auf Teilzahlung:

Elegante Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben Ausstattungen zur Konfirmation und Kommunion Beamten und Kunden

Billigste Preise.

Möbe Betten :: Polsterwaren Wohnungseinrichtungen

Ohne Anzahlung



Total=Ausverkauf von Schuhwaren

wegen Abbruch des Saufes Mehgergaffe 4 ju fabelhaft billigen Preifen nur la Qualitat.

Der Musbertauf bauert nur noch einige Tage, baher bie gunftige Gelegenheit, für ben ipateren Bedarf fich gu beden, fowie noch eine große Muswahl in

Konfirmanden-Stiefeln

jur Rnaben und Dadden.

16912

Schuhwarenhaus Aug. Guckelsberger, Meggergalle 4. Grüne und rote Rabattmarten.



12

-056

1900

Neues aus aller Welt.

Dittwod

Gin Raubmord ift in Grafing bei Münden greitag verübt worden, ber erft jest entbedt wirbt. Dort wohnte die Gürtlerswittwe Anna Chemaber. Seit zwei Tagen wurde fie vermist. Seile ich en Radbarn Berdacht, brandelich ich opine ein und tenden Berdacht, brandelich ich gent ein und tenden in bas baus ein und fanden im Schlafgimen in das Saus ein und janden im Schlafgimnet die Frau an bas Bet; gefesselt tot vor; ihr
Kund war berbunden und ihre Füße waren in
einen Sod seitgeschnürt. Auf der rechten Seite
kes Kopjes bemerkte man eine schwere Bunde,
die bon einem Schlage mit einem Dammer oder
Bel berrihren muß. Bei näherer linterjuchung
bet dausses zeigte sich, daß alles Bertvolle gerandt
Bon den Tatern bet man nach feine Sour nar. Bon den Tätern hat man noch feine Spur. is beieht der Berdacht, daß ihrei unbefannte Un-urfändler, die am Freitog in dem Haus der Er-nordeten gesehen wurden, den Kaubmord ausgewieder baten. Die beiden Unterhändler, die über ten Berfauf des haufes verhandelten, sollten am kritog nachmittag wiederfommen und seit dieser beit datte man die Frau nicht mehr gesehen.

Gift im Abendmahl. In der französischen Oridaft Leptand, in der Rade der Stadt Aug, nute ein eigenartiges Verbrechen gogen den dorzen Fjarrer Soulier verübt. Eine verdrecherische das date namlich in den geweihten Wein, der ich in der Sakriftet befand, eine Mischung von ürsenit und Strychnin gegossen. Als der Priester die Zelebrierung der Wesse von diesem Wein went, sant er unter bestigen Schwerzen aufammen. Der Apothefer verschafte rasch Gegenmittel, wis die der Justand des Vriesters noch sehr ernst. Der vergistete Bein wurde zur gerichtlichen Ana-Der bergiftete Bein murbe gur gerichtlichen Una-Infe nach Clermont gefandt.

@ Bebel ichwerertrantt. Bie Berliner Blatter melben, bat fich bas Befinden bes Reichstagsabgeordneten Bebel, ber an einem Rierenleiben erfrantt ift, in ber lesten Beit frart berfelimmert, so baft für bas Leben bes 60 Jährigen
ernfie Gefahren besteben. Er muß fich von jeber Tigfeit in ber fogialbemofratifchen Bartei fern

@ Mus ber Gefdichte eines Raufhaufes. Gine mige Reihe junger Mabchen bevölferten als Beu-

ehalten hatten, bereingelt Baren gu billigerem pevalten hatten, vereinzelt Waren zu bluigerem Preise oder gang umsonst an sich zu nehmen. Das Geschäft habe den Charafter eines Namschgeschäftes gehabt und es sei häusig vorgekommen, daß manche Waren, um damit zu raumen, zu Schleuderreisen verkausst wurden. Andererseits bekundete eine Zeugin, daß sie von dem einen Insader des Geschäfts ausdrudlich die Erlauduns hatte, sich Waren mitzunehmen, so oft sie sich ihm geschlechtlich bingab. Nach dieser Verlundung wurde die Oeffentlichseit ausgeschlossen. Als sie wiederweitellt war zoo der Kläger seinen Antroa berhergestellt war, jog der Kläger seinen Antrag jurid. Der Gerichtshof iprach aus, daß ben Rabchen das Bewugtsein der rechtswidrigen Aneignung gesehlt habe und verfündete die Einstellung des Berfahrens. Die Roften muß ber allgu

liebeboblirftige Kläger tragen.

Gin Rächer feiner Ehre. Der Arbeitet Abele war nächtlicherweile in Köln in die Bohnung des Arbeiters Rajewski, mit deffen Frau er unerlaubte Begiehungen unterhielt, eingebrungen. Majewski erichlug ben Gindringling mit einem

Der Binter, Aus Bortugal wird bef-tige Kalte und außerordentliche Schneefälle ge-melbet. Bielfach find Bertebrotibrungen einge-treten. An ber Rufte bat fich eine Angahl Unfalle ereignet. Mehrere Fischerboote find verloren ge-gangen und bie Insaften ertrunten.

(G) Eine Berlobung im Sause Roosevelt. Die zweite Tochter des Brösidenten Noosevelt, Wiß Ethel Roosevelt, soll sich, wie, nach einer Melbung des "Breiz-Lelegraph", Gerückte in der Newhorfer Gesellschaft zu melden wissen, bereits in allernächster Zeit verloden. Der Unterstaatssetzetär im Ausberrächtle dezeichnet. Eine offizielle Abeitsteume des Gerücktes ist die iehe noch nicht Bestätigung des Gerlichtes ist dis jest noch nicht au erhalten, wenn man jedoch bedenkt, daß die altere Schwoster Ethels, die jetzige Frau Longworth, mindestens ein Dubendmal verlobt gesagt worden ist, so ist die Nachricht von der devorstehen. ben Berlobung wohl nicht febr ernft gu nehmen.

3m Rettungeboot verhungert. Ein ichauriger frund, ber mit ber bor einiger Beit bon uns gemelbeten Schiffstataftrophe im Mittellanbifchen Meer in Berbindung gebracht wird, ist von einem jet in Algier eingetzoffenen Schiff gemacht worden. Im Hofen von Algier lief der Dampfer "Auftria" ein, der die Begegnung mit einem die Aufschrift "Condor, London" tragenden Aettungsvoot meldete. In dem Boote befanden sich fünf Leis

fich um ein Boot bes Geglers "Cordor", der nach bem Bufammenftog mit der "Auftralia" jpurtos

3 Igenftein tehrt gurud. 30 Cachen bes Dr. Ilgenftein wurde ber Saftbefehl
gegen eine Raution von 6000 Mart aufgehoben.
Dr. Ilgenftein ift auf bem Bege von Baris bierber. Raptian Berger bat bie Revision nicht ancemelbet

(Der Mord im Julianum. Aus Burgburg wird berichtet: Der Jugendgerichtebof ber Straf- fammer hatte fich mit einem augerorbentlich deveren Berbrechen eines Jugendlichen gu befaf. jen. Unter der Anflage des Mordes ftand der zurzeit noch nicht 18 Jahre alte Diener Georg Schneider. Der Angeflogte ift trob seiner Jugend schon recht verdorben. Seine freie Zeit füllte er mit Leien von Rauberromanen aus. Auf feiner Stelle blieb er langere Zeit. Rachdem er eine Zeitlang ohne Beichäftigung gewesen war, fand er eine solche als dritter Diener im abligen Julianum. Er machte wohl hier seine Arbeit, aber mit Unluft und hatte die Abslicht, zum 1. Otaber mit Unlust und hatte die Absicht, zum t. Oftscher zu kündigen, wollte aber noch die ruhige Ferienzeit mitnehmen. Als der Direktor der Anstalt hiervor hörte, kam er ihm zuvor und kündigte ihm zum 1d. August . Schneiber war, nun der Meinung, daß sein Kallege Dimper dem Direktor die Kündigungsabsicht mitgetellt hatte, und des schlöß, sich an dem Kollegen zu rächen. Bei einem Besuche in der Loge Dimperd, wo nach seiner Entlassung sein Kolfer stehen geblieben war, ergriff er diesen am Hasse und schlag mit einem Keinen Handindliche tot zu Geden sant. Dann ichleiste er die Leiche in den Keller, nohm seinem Opfer 3.80 .K weg und entstoh. Da sich der Verdacht bald auf ihn lentte, wurde er verhaftet, muste aver wieder freigelassen wurde er verhaftet, mußte aber wieder freigelaffen wurde er verhaftet, anufite aber wieder freigelassen werden, da die Berbachtsanomente nicht ausreichten. Ein blutiger Jingerabbrud, den er an der Ward der Wordstelle zurückgelassen hatte, wurde schließlich zum Berräter. Der Abbrud wurde photographiert und diente in der Berhandlung als Beweismaterial. Der Angestagte, der nunmehr ein volles Geständnis ablegte, erhielt das Strassungtumm von 15 Jahren Gestängnis, das er ohne besordere Erregung entgegennahm. Auf dem Geschiebtstiss ag der Schödel des Ermordeten, den man durch ungählige Drahtslammetn wieder in

Worder hat feit Mitte Gebruar aufgehort, nach bem ber Erpreffer bas Dugend feiner Erpreffer briefe bollgemacht und ben Berlagsbudibamblern Siegfried und horit Beber, die er mit dem Berlage feiner Lebensgeschichte beglüden wollte, erflart hatte, daß er sicher Rache an ihnen nehmen werbe, weil sie ihm die Behörden auf den hals ge-best hätten. Ban anderer Seite seien ihm "drei-sig vorläufig verlagfen.

In Boden erfrantt. Wegen Erfrantung an echten Boden wurde in Berlin ein Arbeiter in die Charite eingeliefert. Es handelt fich um einen Geflügelhändler, der fich feit einigen Tagen in Berlin aufhält. Er wurde unter den üblichen Vorsichtsmaßregeln in einer Einzelbarade im Birchots-Krantenhause untergebracht.

(5) Barifer Bettlereinnahmen. Bie ertrag-reich bas Geschäft eines Bettlers in Baris ift, be-weift folgende merftvurdige Annance, die fich biemeist solgende merkwürdige Annance, die sich dieser Tage in einer Zeitung der französischen Sauptstadt besand: "Eilt sehr! Ein sehr guter Blah mit großer Einnahme für einen einbeinigen Bettler auf der place de l'Etoile ist sofort zu vergeben, da der jedige Indader sich zur Auche sehr und auf das Land zieht. Arbeitszeit täglich von 2 bis 7 Uhr nachmittags. Tägliche Einnahme 12 dis 15 Kranes. Der Blad ist den lebhaftem Berfehr. Einheimische, Kinder und Fremde promenieren hier und geden Almosen. Ernsthafte Resselctianten wollen sofort schreiben unter Exprezan die Expedition dieses Blattes. Ran ersieht daraus, das das Bettlergewerde in Varis nicht nur ein gutes Geschäft ist, sowdern auch die Form einer Monopolwirtschaft angenommen hat, dei der der Bettler eines besonders guten Bezirts sich ber Betiler eines besonders guten Begirts fich nicht von irgend einem beliebigen Rollegen Ronfurreng machen lagt.

(Der erfte Bürger bes neuen Meffina. 213 am frühen Morgen bes 28. Dezember Meffine gerfibrt wurde, sam eine Frau, die sich hatte retten können, bor Schreden vorzeitig nieder. Mutter und Kind sind glüdlich mit dem Leben davon gesommen, und dieser Tage ist der junge Demetrio Nando di Giuseppe als "erster Bürger des neuen Meffina" in Die Geburtelifte eingetragen

@ Belbentob eines Sünfgehnjahrigen. 20 ngrich bei Köln frürzien beim Schlitschub-laufen drei Knaben durch die dünne Eisdede. Sie waren dem Tode nabe, als ein löjähriger Behr-ling die Rettung der drei Kinder vollführte, Als er den dritten Anaben den Fluten entriffen batte. fant er felbit ericopft unter und fanb ben Tob

Eine Wohltat

für jeben, ber angestrengt arbeitet, ift ein gesundes Sausgetrant. Rathreiners Malgtaffee ift befommlid, von würzig fräftigem Wohlgeschmad und fostet wenig.

Gin 10 Pfg. = Baket reicht für etwa 20 Taffen! Dur echt in geschloffenen Baketen mit Bild bes Pfarrer Kneipp.

16331

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Betteinlagen per Meter von Mk. 1,30 bis Mk. 6,75.

Armtragbinden von 80 Pf an.

Augen. Nasen. und Ohren-Duschen und Spritzen von 25 Pf. an. Augen. und Ohren. klappen und Binden. Badesalze, wie:

euznacher Mutterlaugen-Salz tramfurter Salz, chtes Sersaiz, chte Kreuznacher Mutter-

Bade- and Toiletteschwämme

in grösster Auswahl. Augen-, Mand- und Öhren-

schwämme Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen (Unterschieber, Stechbecken) Porzellan, Emailie und Zink in verschiedenen Grössen you Mk 2 - an.

Bruchbänder You Mis. 1.50 au. Brusthütchen mit Sauger, Brustumschläge nach Halsumschläge Priess-Leibumschläge gebrauchsfertig in verschied, Grössen von Mk. 1.— an.

Klistierspritzen aus Gummi, Giss und Zinn, Clysopompen Glyzerinspritzen, Klistier ohre aus Glas, Hart-und Weichgummi

Desinfektionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Karbol-wasser, Kreolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel, Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an.

Eisbentel.

Fieber (Maximal) Thermometer von Mk 1.- an, mit amt-lichem Prüfungsschein

von Mk. 3,- au. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder. Frottier-Artikel

Gesundheitsbinden (Damenbinden) Ia. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preis'agen v. 50 Pf. an. Gummibinden.

Gummistrümpfe in allen Holzwoll-Unterlagen file das Wochenbett.

Hustenpastitlen und

Bonbons.

Chr. Tauber,

Inhalations - Apparate von Mk 1.50 au.

Injektionsspritzen aus Glas und Harrgummi, Irrigatoren.

komplett, mit Mutter-Klistler: rolr, von Mk, 1, - an, Leibbinden

in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk 3.00 an.

Luftkissen. rund und viereck g, in allen Grössen von Mk. 2.75 an. Massage-Apparate und -Artikel.

Medizinische Seifen. Milchpumpen Sämtliche Mineralwasser. Mundservietten,

hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und blecken. Ohrenhalter für Kinder.

Ozonlampen. Pulverbiäser. Hygienische Handspucknäpfe aus Glas, Porzellan u. Emaille, Hygienische Taschen Spuckflaschen Suspensorien,

gewöhnl., sowie Sportsuspen sorien in grösster Answahl von 45 Pf. an. Taschen- und

Reiseapotheken. Turnapparate. Urinflaschen männliche und weibliche von 80 Pf an.

Verbandwatte.

chemisch rein, sterilisiert und imprägniert.

Verbandstoffen Binden wie: Cambric, Mull, Gaze, Leinen, Flanell, Id-al etc. Brandbinden, Verbandgaze,

Lint. Gurtaperchatafft Bill oth Batist Mosettig Balist | Umschlägen

Verbandklisten. og-n. Notv-rbandkästen, für das Gewerbe in verschie-denen Zusammenstellungen und allen Preislagen

Wärmflaschen von Mk 1,50 an. Leibwärmer.

Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer Zungenschaber,

Billigste Preise ! Text

Artikel zur Krankenpflege Kirchgasse 6.

Zigarren umsonsi:

Beste Ware!

Routte lenthin gr. Konfurslager etc. und versende wieder furse Zeit franso 200 volle 6 Pfg. Zigarren für & 11,20 ober in volle 8 Pfg. Zigarren für & 13,20. Außerdem gede 200 Zi. Außer gratis für Weiterempsehlung. Also diesm. 400 Zig. f. 13,20 ob. 400 Zig. für & 13,20. Auf wer die z. 7. März beitellt, in die 200 Et. unssenst. Garantieschen: Gelb zurück, wennen aucht gesallen. A. Kansfunnn Nacht., Sigarren ertbegert, dembur g. 16. ribeager, Sambu g 16.

an Qualität wie frangofischer Rognuf, and ber altrennom mierten Brennerei Magerfieifch, Bismar (gegr. 1734) - meliberfannt und beliebeite Marfe aus berielben Brennerei - W'etg genau wie Schotticher ju huben in tongeff. Geschäften, Sotels und Reftaurante.

Meine

elegant 13 DET und Kollen nicht viel! Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Goffen ju unglaublich billigen Preifen findet man

Marktitraße 22.

NB. Gin großer Boften einzelner Poare Schubwaren, meift erfiffaffige Jabritate. barunter echte Biener Strafen un.

Ballidube, werden jest gut jebem annehmbaren Breis verfauft. Bitte auf Narktstrasse 22 ju aditen. Konfirmanden-Stiefel u. Schul-Stiefel in großer 21 iewahl enorm billig.

Gutschein. Ausschneiden!

(Rückseite genau lefen!)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Name und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

- Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Kayser, Fr., Rittergut Linden b. Wolfenbüttel.

Mittwody

Hotel zum neuen Adier, Goethestr. 16. Weinberg, Frankfurt _ Rudolph, Merzig _ Schrader, Berlin.

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3.

Matt m. Fr., Oberhausen. Hotel Bender, Häfnergasse 10. Hermann, Rent., Swakopmund — Margull, Fr. Kgl. Domlinenpächter, Carishof — Wolff, Kgl. Polizeirat, Frankfurt.

Hotel Berg. Nikolasstrasse 17. Raacke, Aachen _ v. Galster m. Fr., Hamburg - Wahle, Aachen.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Zweig, Fabrikbes., Ratibor — Weker, Fr. Gutsbes., Kiew.

Hotel Burghof. Adler, Elberfeld — Salomon, Braunschweig. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.

Binneveld, Rotterdam. Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Wohlgemuth, Frankfurt — Claasen, Ell feld — Velte, Köln — Schneider, Berlin Schlagwein, Köln — Woernes, Heidelberg Scheifele, Stuttgart — Frank, Seligentadt

Boninger, Limburg. Englischer Hof, Kranzplatz 11. Sacks m. Fr., Riga - Kotzen m. Fr., Riga - Peschken, Fr., Podobowitz _ Berlet, Ilmenau.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Oelkers, Wielowies - Erhard, Frankfurt, Europäischer Hof, langgasse 32 Hellhake, Berlin — Meisel, Frl., Riga. Frankfurter Hof, Webergasse 37. Bloch, Mannheim __ Borger, Idar. Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Pietsch, Handburg _ Cohnreich, Berlin _ Spielmann, Barmen _ Roth, Hanau — Schild-Kartenbender, Frankfurt — Rosenthal, Berlin — Kartenbender, Frankfurt — Rosenfeld, Berlin Fürstenberg, Berlin — Mohr, München — Mün-seshelmer, Berlin — Enderes, Offonbach —

Hamburger Bof. Taunusstrasse 11. Zimmermann, Fabrikant m. Fr., Saarlouis.

Hansa-Hotel, Nikolasstr 1. Pfleiderer, Heilbronn _ Fygode, Div.-Pfar-rer, Trier _ Bloem, Fr. Dr. m. Begl., Weimar. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr.-Platz 1. v. Starck, Erzell., Staatsminister a. D., Rit-tergut Lear b. Kassel — v. Starck, Fr., Lear b. Kassel.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Marschall, Generalmajor z. D., Dresden -Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6.

v. Below, Leut., Frankfurt a. O. __ v. Schede, Rittmeister a. D., Freiburg.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25. Edelmann, Schwarzach — Gilljam, Aachen — Stienring, Ing. m. Fr., Saarbrücken — Thiess, Fr., Bremen — Prinzler, Magdeburg — Krebs, Dr. med. m. Fr., München — Herbst, Düsseldorf — Wirth, Stuttgart.

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Schlichte, Steinhagen — Wildt, München — Schmitt m, Fr., Wallau — Noack, Frankfurt.

Metropole und Monopo

Wilhelmstrasse 6 u. 8. Deines, Fabrikant, Hanau — Loewe, Fr. m. Tochter, Berlin _ Rings, Baumeister, Bonn _ Sternberg, 2 Hrn. Kfite., Berlin. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kaiser Friedrich-Platz v. Wilhelmstr. vom Rath m. Fr., Mehlem ... Schmising-Kerssenbrock, Graf u. Gräfin, Oberndorf ... Stahmer, Direktor m. Fr., Georgsmarienhütte v. Egan-Krieger, Fr., Berlin _ Tietz, Köln _ Ramminger, Gera — Graf Bylandt-Rheydt, Kgl. Intendant m. Bed., Kassel.

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Roscher, Justizrat, Hannover.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Hess m. Fr., Düsseldorf — Vogelsang, Rungsdorf.

Heinsen, Erlaugen — Fabian, Köln — Weld, bag, Fr., Raab — Proske, Barmen — Kiefer, Berlin — Walbaum, Aachen — Schiesser, Frankfurt — Feuerstein, Hanau.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Nürnberg — Koch, Erfurt — Tischler, Berlin — Schmidt, Kassel.

> Palast - Hotel. Kranzplatz 5 u. 6. Frieboes, Bankdirektor, Berlin — Cohn m. Fr., Hannover — Freudenberg m. Fr., Essen — Jaeger m. Fr., Barmen - Greeff, London Joseph, Calais _ Jogichess, Petersburg.

> Privathotel Petri, Taunusstrasse 43 Silberfeld, 2 Hrn. Kflte., Mannheim _ Linder, Augsburg _ Oppenheimer, Paris — Callsen, St. Antonio _ Speier, Melsungen.

Hotel Quisisana, Parkstrasse u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Graf v. Lynar, Offizier, Potsdam.

Hotel Reichahof, Bahnhofstr. 16. Bartusch, Leipzig — Wellhart, Summerei — Hinderdobler, Bruchsal.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18 Krahe, Rent., Bonn — ieBber, Ing., Duis-ieurg — Hausmann, Duisburg — Thümmler, Zwickau — Pfeffer, Elberfeld — Bossmann, Zwickau — Pfeffer, Elberfeld — Bossmann, München — Horge, Darmstadt — Giller, Frankfurt.

Residenz. Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Doerges, Bremen.

Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5. Melchior, Fr., Kopenhagen - Melchior, Frl., Kopenhagen,

Bamerbad. Kochbrunnenplatz 3. v. Mengersen, Fr., Weissenfels.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Frhr. v. Barnekow, Rittergutsbesitzer m. Bed. Altmarrin - v. Rheinbaben, Offizier der Schutztruppe, Kamerun - v. Koenemann, Frl., Ham-Schinckel, Fr., Hamburg - Gleisner, Fr., Reinbeck.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Hohmann m. Fam., Buenos-Aires. Febütrenhof, Schützenhofstr. 4.

Oeser, Frl., Giessen.

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8. Hotel Nonnenbof, Kirchgasse 15. Moser, Lezignau — Joos, Kleinaufenburg — Jury, Berlin — Schauer, Düsseldorf — Lam- Enders, Halle — Breitenstein, Hachenburg.

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Engelmann, Fr. Rent. m. Tochter, Bonn Kommann, Düsseldorf — Graf Bentheim, Leut Meiningen - Prinz Georg Wittgenstein, Sch

Witrgenstein — Eupe, Unternehmer, Dresden v. Wolf, Stud. med., Berlin.

Hotel Union, Neugasse 7.

Skatz, Berlin — Richter, Frl., Hohrburg, Hotel Vater Rhein, Bielchatrasse

Blanke, Hamm _ Schöttes, Frl., Bockenhein Schwab, Weinsberg.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, 1.

Hens, Direktor, Moskau - v. Wageningen Fr., Nymegen . Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Sommerfeldt, Berlin _ Rall, Gaggenau. Hotel Weins, Bahnhofstr, 7.

Grenling, Diez. Hotel Wilheima, Sonnenbergerstrass 1 Seckendorff, Hannover _ Seckendorff, Berlin

In Privathäusern:

Villa Alma, Leberberg 6. Behre, Hamburg. Pension Oredé, Leberberg 1.

Baron v. Klot-Heydenfeld, Majoratahan, Russland.

Pension Fortuna, Paulinenstr. Prinz u. Prinzessin Baritinsky. Seelach (%) den).

Christl. Hospiz II., Oranienstr. 53. Heil, Fr., Kaiserslautern - Zindler, Fr. Gutsbes., Apolda.

Evang, Hospiz, Emserstr. 5.
v. Gladow, Gutsbes. m. Fr., Hugoisdorf —
Askane, Buchhindler, Stuttgart — Schneider,
Fr. Oberstleut. m. Tocht., Hannover — Fromms.
Breslau — Strochein, Frl., Hohensalza — Esch.
bach, Frl., Weidenberg.

Pension Miranda, Abeggstr. & Seibert, Fr. Fabrikbes., Ebersberg — Carstan jen, Frl. Rent., Oberkassel.

Augenheilanstalt, Elisabetenstr. 9. Elers, Astheim.

Ein Posten hocheleg. Unterröcke Tuch, Lüster und Moiré 750 600 450 325

Schwarze Cheviots, reine Wole, 75 Pf. Br. 90/110 cm, Mtr. 1.35, 1.10, 75 Pf.

Schwarze Cachemires, reine 1.20 Welle, Br. ca. 100 cm, Mtr. 2,00, 1.65, 1. M.

Schwarze Kammgarne, reine 1.45 Wolle, Br. 90/110 cm, Mtr. 2.00, 1.65, 1. M.

Schwarze Satintuche, reine 1.35 Wolle, Br. 90/119 cm, Mtr. 1 85, 1.50, 1. M.

Farbige Cheviots, reine Welle, 95 Pf. Br. 90/110 cm. Mrr. 1.35, 1.15, 95 Pf.

Farbige Satintuche, reine

Farbige Kammgarne, reine

Wolle, Br. 90/110 cm, Mtr. 1.85, 1.50, 1. M.

Wolle, in viel. Farb, Mrr. 185, L65, 1. M.

Neue Sommer - Stoffe, reine 1.45 Wolle, Br. 90/110 cm, Mtr. 2.25, 1.85, 1. M.

Guggenheim & Marx 14 Marktstrasse 14.

Alle Neuheiten in Kleiderstoffen sind in staunend grosser Auswahl eingetroffen und empfehlen wir zur

Kleiderstoffe.

Konfirmation.

Konfirmanden-Hemden Flockpikee Achsel- u. Vorderschl., gestickte Passe, St. 2, 175, 1.50, 1 u. 90 pf.

Konfirmanden-Hosen

vorzügl. Stoff, mit Stickerei, Stück 1,50, 1.20, 1 u. 95 Pf.

Konfirmanden-Korsetts in allen Weiten u. Qualitaten 1,60, 1,20, 1 u. 85 Pf.

Konfirmanden-Taschentücher

mit Aufschrift, Spitze etc. Stück 40, 35, 30 u. 20 Pf.

für Hosen und Jacken, Ia Qual., 45 Pf. schöne Must., Mrr. 75, 60, 50 u.

Weisses Hemdentuch in allen Qual., feine u. kräftige Mtr. 50, 40, 30 u. 25 Pf.

Weisse Tischtücher in all. Grössen, in feinst Damast- 90 Pf.

Weisse Bettdecken in Pikee, Waffel, Spachtel Stück 5, 4, 3, 2 und 1, M.

Kleiderstoffe.

Elfenbein - Wollbatiste, reine 1.00 Wolle, Br. 80:110 cm, Mtr. 1.50, 1.25, 1. M. Wolle, Br. 90/110 cm, Mtr. 1 80, 1.50, 1, M Elfenbein-Cachemires, reine Elfenbein-Cheviots, reine

Ein Posten we.sse Stickerei-Häcke aus prima Stoffen mit rundem Gurt

450 325 290 240 AMR. 2MR.

Wolle, Br. 90/110 cm, Mtr. 2.00, 1.50 1. M. Elfenbein-Faconnes, geschmacky, Nech. 1. viel Must., 1.20, 85, 55 pt.

Elfenb.-Wollb.-Blusen. Harbf. 5.00 mit reich. Seidenstick. St. 7.50, 6.50, 5. M. mit reich. Seidenstick. St. 7.50, 6.50, Weisse durchbr. Stoffe in grosser Must.-Auswahl Mtr. 65, 55, 48pf.

Weisse getupfte Mulls, such 80Pf. Batiste, in gr. Ausw., Mtr. 100, 90,

Weisse Seidenbatiste, mit Seidenglanz, Br. 120 cm, Mtr. 95, 85, 70 Pf.

Tisch- und Kommodedecken. Vorhangstoffe.

Untertaillen Kragen und Manschetten und

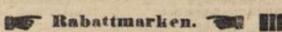
Strümpfe.

Hemden u. Vorhemden.

Bei Einkaufen über 10 Mark geben Stickerei-Rock wir jeder Konfi-mandin einen

gratis.

17138



Jeber Monnent, ber bei Mbgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschaf. Sftelle, Mauritiusstraße i, eber bei pnieren Anzeigen-Annahmestellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verlaufen" — "Auigefuche" — "Stellen finden" — umerieren. Durch enspiechende Rachadlung fann jelbswerftanblich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben boraufgeführten Rubriten permenbet merben.

gur Gefdafte und enbere Mngeigen, die nicht ninter vorftebende Rubriten fallen, fommt biejer Guidein nicht in Anrechnung. 3

> Biesbadener General-Angeiger Mmisblatt Der Ctadt Biegbaden.

> > (Blite recht beutild fdreiben.)



Dreisausichreiben an die Sausfrauen und weibl. Sausangeftellten gerichtet. Mark 100.-

in baren Gelopreifen für die richtige Beantwortung ber gestellten Frage.

Unser Hausmütterchen bat sich endlich überzeugen lassen und ein Woschmittel gesauft, welches seit vielen Jahren in unzähligen Haushaltungen mit Vorliede benust wird. Sie freut sich über den grohartigen Erfolg, den sie mit diesem Altiel, wodon sie ein Baset in der Dand bast, dei der Wasche erzielt der Das Palet trägt die hervorstechendsten Mersmale der Originalpastung und wiede Berbraucherinnen des Rittels werden es unschwere erraten, um welches Fabrilat es sich handelt. Aber auch Sausfrauen, die das Baschmittel noch nicht benust haben, werden dasselbe sehr leicht in den Geschäften ausfindig machen im sen und berwenden, sowie an der gestellten Breiskraue sich beteiligen können.

nust haben, werden dasselbe sehr leicht in den Geschäften aussindig machen im sen und berwenden, sowie an der gestellten Preisfrage sich beteiligen können.

Der Fabrikant seht auf die richtige Beantwortung der Frage in Preise und zwar einen ersten Preis von 60 M und nach Bedarf 10 Trost, preise a 5 A aus. Geht mehr als eine richtige Lösung ein, so wird zwerst um den ersten Preis und dann mit de weiteren 10 Trostpreise gesolt. Die Reibenfolge der Einsendungen hat also auf die Preisseistehungen gar keinen Einstluß. Beteiligen können sich alle daus Frauen und weiblichen Dausangestellten, die das Waschmittel verwenden. Die Lösung muß seinens dies zum 15. April 1909, abends, auf eine einfache Vostante geschichteben, mit dem Kennworte "Verisfrage" auf der Abressenden bie Kerns daassenstein u. Bogler, A.G., Cöln, eingesandt sein den, an die Firma Haschenstein u. Bogler, B.-C., Cöln, eingesandt sein ders und die Lösung tragen. Später eingehende Lösungen und Einspruck gegen die Preissesstengen, die später in den Zeitungen veröffentlich werden, können seine Beachtung sinden.

ber BILL ban 7. Gle Hm

Pot mal fida 12. Abd

feit

13. Ant

14 Err IL Enf

iall in und "Ro Mentlic 1. 40 2 47 3 22 4 87 Rreb mtal (Bict

Zur Beachtung!

Wohnungs - Anzeiger

Mittwody

Arbeitsmarft

Meuesten Telegramme

OHILL IN THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA

in Biesbaden:

- 1. Un unferer großen Reflametafel: Ritolasftrafe, Rhein - Sotel
- 2. Café Sabeburg, Rirdgaffe
- 3. Reftaurant Reichshof, Buijenftrage
- 4. Reftaurant Llond, Caalgaffe, Gde Reroftrage
- 5. Michelsberg 28, vis-à-vis ber Synagoge
- 6. Wilhelmftrafe, Ede Burgftraße (Jumelier Loch).

in Biebrich:

- 1. 23. Deufer, Raiferftrage 45
- 2. Carl Gone, Rathausftrage
- 3. Turnhalle, Biesbadener. Etrage
- 4. Gafthaus "Bum Lowen"
- 5. Baffenbanblung Zurndorf, Rirchgaffe.

in Bierftadt:

S. Diehl, Rathausftrage.

in Connenberg:

2B. Bintermeyer, Talftrage.

Zu vermieten.

Meine Wohnung,

mein Zimmer, Laden ic. ift vermietet, bitte bas Inferat gu fiftieren"

fo lauten täglich eingehenbe Fus ichriften. Die gute Birfung, welche Bermietungsanzeigen aller Art im Biesbadener Generali Museiger erzielen, ift begründet burch feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier

Beitenpreis nur 10 Bi.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Doubeimerftr. 146, 3.Bimm.. Bohn., Sth. 1, Br. 400 .W., auf gl. ob. fpater 3. b. 16402

Goeden 11, 20, fd. 8 8.28. m. reidel. Komf. per 1. April 3. b. A. Baubiro Goedenfir. 18,

Learstraße 14, 1., 3. Simmer: Lohnung nebst Zubehör gu 3616

Platterftr. 42, Wohng. bon 3 3., 2 8. u. 1 8. u. Kude ju berm. Rah 1. Ct. bafelbft. 3610

Richtftr.15a,3:3 : 28. i Bbb.,b. Reus. entipr. einger. ; smei 438., R., Bab, Balf. u. sub. ; eine B., R. Bab, Bub u Balt ; bib. cine23 u. eine 18., R. u. Abichl.jof. aber 1. Apr. j.vm R. Luifenftr. 37, pt.

Bradits. 3-Zimmer-Frontspih-Wohng. bill. 3. berm. Röber-ftr. 21, 2 b. Cramer. 7281

Werberstr. 2a, sch. 8 Bim. W. m. reichl. Komf. per I. April 3. b. Räh. im Bau ob. Bau-buro Goebenstr. 18. 18887

Bieritadt, Rathausftr. 4, ich. u. Gas, für Baiderei geeignet, fefort zu permieten. 16001 fofort ju permieten. Rab im Laben bafelbft

2 Zimmer.

Ablerftr. 56, gr. Dadiwohn., 2 Rimm. u. Kudje auf gleich ob. pat. zu berm.

Dogneimerfir. 69, Dudmobu., Milb., 2 Bim. u. Ruche zu verm. Rab. Bob part. 3595

Rariftr. 39 Mtb., Dachs., 2.8... Bohn., 3. April ober Mai 3. bermieten. Rah. bafelbit beim Sausmeifter.

Aleistett. 10, 2 3im. Bohn. m. ob. ohne Bierfeller gum 1. April 3. berm. A. B. p. [3658 Bohnung nebft Bubehör 3615

Saalg. 16, M., 2 B. u. S. [7285] Steingaffe 23, Bob. B., eine Webn. pon 3 Zim. u. Zubeb.

Scharnhorftftr. 10, fc. 2 3im. 28. m. reichl. Bubeb. per fof. 5. D. Rab. Banburo Blum. Geebenftraße 18. 16667

emad + r. .. 0, 2, frbl. Cdm., 2 8, Ruche, p. 1, april 4 pm. Rab, part. 3607

Nah. part. Werberstr. 2a, sch. 2 Lim.-W. m. reichl. Komf. per 1. April z. v. Nah. im Bau od. Bau-tice Gerbenstr 18, 16867 buro Goebenftr 18.

1 Zimmer.

Bleichftr. 39, Bbb., fcb. Duchw., 1 3., R. u. gr. Abfdl. 3. 1. 4. bill. ju berm. Nab. 2. St. bei Schutz.

Raifer Friedrich-Ring 59, 3 f., 1 gr. Zim. u. Ruche an ruh. Leute 3. Möbeleinstellen 3. 1. April. 3642

1 Rim und Ruche ju vermieten. Reroitr. 35:87, Laben. (17115 Rauenthalerftr. 5 Mtb., Wohn. Bim. u. Ruche g. 1. April au bermieten.

Zaalg. 16, M., 1 8. u. A. [7284

Möbl. Zimmer.

Grabenftr. 28, gut mobl: Man-farbe mit 2 Betten an faub. Beute bill. gu berm. Bermaunftr. 7, 1 l. fr. möbl. 8.. 3,50 % möchentl. 8. v. [7280 Raripr. 2, p. m. B. u. Schlafft.

Rheinftraße 43, Gth. part. 1., mobliertes Zimmer fofort gu permieten.

Gebanftr. 6, Sth. pt., erh. rub. 91rf. Schlafftelle. 7287 Balramftr. 13 part. L, erbalt.

Webergaffe 58, 3, I., möb-liertes Zimmer zu vermieten.

Werkstätten etc.

Gelbitt.19, Berfit. m. a.obne 2. Bohn R Griebrichft. 29, Brith

Billige Bertftatte m. 1.8im .. Wohn. Bartingftr. 7, %. Lothringerftr. 5, Bbh. pt., Stall für 1 Bferd m. Wohnung 3. bermieten.

Schone Rellerraume, Ging. bon b. Strafe, ebtl, mit Baffer. leitg. Roberitt. 21, 2 b. Cramer.

Mietgesuche.

Billiges, möbl. Zimmer, mögl m. fep Eingang, für 1 Monat, Rabe Staatsarchiv, gelucht. Offerten unter Hv. 173 an bie Crp. b Bl. 17145

Bollftandig ungeniertes Parterre immer

für tagweise Benutung von einem Reijenden per fotori gesucht. Offerten u. 21. 2, 201 haupt-postlageend Mains. 7299

Stellen finden.

Männliche.

Junge energische herren mit Berfaufs Talent, im Befig von etwas Rapital, finben burd lebernahme bes Bertriebes einer

erstklassigen Schreibmaschine

fowie Schreibmafdinen Bubehors eine felbitandige austommliche Egiftens. Anleitung und nadforudlichite Unterftugung gewährleiftet. Rifito bei regem Bleig ausgeichloffen. Bertretung ift evil. auch an bestehenbes Gefchaft anguichliegen.

Offerten bon Remembern unter Angabe ber naberen Berhaltniffe sub M. G. 199 an Daafen-

ftein u. Bogler, Berlin 29. 8, erbeten.

mit fleiner Rautio , möglichft gelernter Schreiner, für ein Dibelgefcaft gefucht.

Offert, erb. unt. 58, 170 an bie Erp, b BL 17086

Dertreter, tüchtige, gegen bobe Beguge für matige, gegent u. Tartebend-uniere Dypothefem u. Tartebend-Abzeitung gejucht. Offerten: Braunschweig. B. Porfach 200. Haft

25 20. tagt Berbientt D. Berfauf neiner Patentart f. Berren. Wenheitest Rabrit, Mittweida Marterboad Nr. 6.

Tüchtiger Schweigerbegen f. selbständige inrissiche Ber-irauensstellung gesucht. Offer-ten unter Op. 168 an die Ex-pedition ds. BL 7254

3-20 M. tagl. f. Berf. jeb. ermerb b. Schreibarb., baust. Tatiat Bertre ung te. Rab. Ermerbegente. in Freiburg i. Br.

5 Mark

und mehr täglich als Rebenvers Dienft tonn n Leute aller Stanbe und allerorto burch ben Bertrieb eines in Fant lenfreifen leicht abfegbaren Artifels Offerten unter Df. 79 an die Crued d. dl. 16600

Ein Zimmerlehrling gef. Rab. Riepitoditr. 19 pt. r. 17142 Mlepitoditt. 19 pt. r.

Bicebadener General-Anzeiger.

unter gunft. Bedingungen gei 6927 3 G. Mollath, Samenbblg. Martifir. 12.

Baderlehrling gef. Becht, Erbenheim

Lehrling

Bangewerksichüler,

welcher in die Praris eintreten will, für unf. hief techn. Büro ver sof. gesucht. Bergütung nach Bereindarung. Offert. sind einst-wellen nur schriftl, an das Bieds-

G. m. b. H.

Weibliche.

aus ber Rolonialmarens oder Delitateffenbrande für

bei felbftanbiger bauernber Stellung für fofort ober fpater gu

Offerten mit Lebenslauf und Beugnisabidriften unter HI. 162 an bie Grpebition biefes Blattes erbeten.

abernimmt jum 15. Mars Borober nachmittags 4 bis 8 Uhr. PRaingerfrage 12 17:47

Juverl. bei Kinbermädch. 3u brei Kinbern v. 2—7 Jahr. 3. 15. März ev. 1. April gei. (7300 Dogheimerfix. 8, 1.

bas gut focht und tuchtig in allen Sausarbeiten ift, ju einer einzelnen Dogbeimerftraße 30, Dame

Zeitungs= Trägerinnen

furter:, Eltviller:, Connenberger: ftrage mobnen. Bu melben Micobadener

tagsüber fofort gefucht 17098 Porffinage 11, 2, r.

Gefucht jum 10. Mary jung. Rodin. Damenheim Kreibelft ft. 28 Ifmüblitrafe 33. 17146

Junges ordentliches Lauf-mabdien gefucht. Sch, nidt, Langgaffe 54, 2, 17 140

mit gut, zeichner. An'agen

babener Baro, Rheinftrafe 26, Sinterb., ju richten 7241

Mainzer Betonbau-Gelallidiafi

Tüchtige

Kaffee-Spezial-Geschäfte

engagieren gefucht.

Bum balbigen Eintritt ein tüchtiges Mabchen in fl. Saus-

Celbständige

gefucht, bie auch Sausarbeit

3um 15. Mars gejucht ein

Tüchtige, zuverläffige

gefucht, welche gwifden 12 und 2 Uhr punftlich austragen tonnen und in der Gegend Frant-

General-Anzeiger Mauritiusftraße 8 (16600

Junges, ochentliches, 15-jahr. Madden

Griahrenes faub. Mabden f. b. Haushalt gefucht. 7281 Michelsberg 9, 1 r.

Orbentl. Bimmermabden fof. gef. Gute Beugn, erforberlich. 7878 Rapellenftr. 19.

halt für Ruche und Sausarbeit

Feinburgerliche Röchin und tucht. Sausmäbden b. g. Lobn

Gine unabh. Frau gu einem 2jahr. Kinde für gang gef. bei Glärtner H. Rauch, ob. Dou-heimerstraße rechts. 7292

Fraulein fann bas Rochen

erlernen, ausmärts. 3606 Off u. Hm 165 a.b. Egp. b. Bl

Stellen suchen.

Gewandler Hateld.ener

fucht Stellung für Gaifon. Berte

Defar Renger, Dresben A. Renmarft. 10. 17144

fucht mabrend ber Musftellung

ju üb.rnehmen. 500 Dif.

sub &. &. 11. 1952 on bie Erp. d. Bl. 547

Sindergartin., ep., 22 J., f. Stell. am . Apr. zu l od 2 Kind. Off. unter 3566 poftlagernd Düren.

Gec. Set., 191/, 3., m. Eriah r. i Haush., Handarb., Weiß: u. Kleidernah., f. Etell., woGelegenh. z weit. Ausb. i Koch. u. etwas

Fam. Anich! Thur. Gegd. benorg. Diff m. Gehaltsang an (17143 G. Freidant, An aburg, B3. Salle.

Frl. fucht mögl. fof. Stellung a. Servierfräulein. Dif. Stadt Beilburg, Albrechtfitt. 38. [7290

Zu verkaufen.

mmobilien.

Sans m. Lab. u. Ginrichtung (Speg.) bill. g. vf. Rab. Platter-ftr. 42, 1 b. Fr. 2Beil. 3600

Raution jur Berfügung.

Elegante, junge Blondine

gef. Bismardplat 5.

Off, erb an

Biebricherftr. 31 pt.

Ein leichtes Pferb mit ab ohne Feberrolle 3. verl. Rab. 1 Gärtner S. Rauch, Obere Doheimerstr. rechts.

itrage 42, 1.

Bivet 10 Body. alte Ber harbinerhunde u. Stallbafen du berkaufen. Connenberg-Beinrich

Bobnhaus mit großem Ob

Saus, Sochitr. 2, m. Birrie

garten zu verfaufen 300

u. Haus, Sochitr. 4. m. Torfah. find gu bert. Rah. Blatte

Bobuhaus mit Stallun

4 Bferbe nebft verfchl Remife.

ju vertaufen ober gegen Bantla ju vertaufden. Off. unter Ha 166 a b Erp. b. Bl. 1711

Diverse.

80-100 Liter Bollmild t lih abzugeben. Exp. ds. Bl. Labeneinrichtung billig

gu verf. Gr. Laux, Bliicherftraßt Edmicdeeiferne Hebe dachung (3,65×2,30) 31 17

Sofas 15 n. 20 M fdrante 12 u. 15 M., Tifde. titos ju jebem Breis, barunto große Lidge fur Geichaftsger cone Doppelturen, Buro Erferabidlug, Rucheneinricht Schlafgim, wie neu, gujamin einzelne Betteile, Spiegel, & Teppiche, Schreibpulte u. Ge tifche, ant. n and. Rommit Taufche febergeit Diebel un

ein Motfoallee G. Gijerne Bettitelle mit 18 grasmatrațen 10 Dit. 11. Rotes Plüfchfofa mit 6 umzugsh. billig zu vert. Rauenthalerstr. 18. 2. Et.

Bett, Blumentifd Sirfchgraben Gin Militarrod (Art.) -bert. Oranienftr. 10 p. Gin gut erhalt, ninder für 5 M. ju vertaufen Bellmunbfir 52, 2

Biano, mod , neu, ma Bu bejahr. Garantiefch. 1.20. 415 ju Ronia, Bismardrina & But erh. Ginliegewagen,

neu (blau), bill. zu verla 3650 Frankenstr. 5 Feberrolle gu perl

ftraße 15. 2 Glasgloden 51/21 1 Stanbuhr abzugeben Schlichter

Abbrud Dumbelbftt. erh. Fenfier, Turen, cif, Benbeltr., 1 eich. Balten, Fußböben ufm berfaufen. Rah. bafels

& Derrolle (Ratar) Portite. 13, part. 3mei wenig gest. raber bill, gu berlaufen. Bielanbftr. 1 part. L

Kaufgesuch

Kleiner Sund, ftub faufen gefucht. Off, und an die Exp. d. M.

Rleiner Handlarera
11. B aus

Billige Verkaufstage

und Schneiderei-Artikel

Von Montag, den 1. bis Samstag, den 6. März:

Nicht an Wieder · Verkäufer!

Garne und Seide.

Lage roh 22 Pf., gebleicht 27 Pf., türk,-rot 34 Pf.

Armblätter.

Taillenstäbe u. -Verschlüsse.

Gummibänder, Strumpfhalter.

Gummiband, starke Qual. Mtr. 29, 20, 16, 8 Pf.

Gummiband mit Rüsche Mtr. 55, 30, 24 Pf.

Kinder-Strumpfhalter Paar 75, 55, 48, 45 Pf.

Sockenhalter für Herren Paar 55, 42 Pf.

Während der "Billigen Verkaufstage" auf Spitzen, Besätze, Tressen und auf alle hier nicht angeführten Kurzwaren mit Ausnahme von Strick-, Stick-, Näh- und Häkelgarnen, Stickseide und einigen Marken- und Netto-Artikeln

Dtzd. 4 Pf Dtzd. 8 Pf. Dtzd. 12 Pf.

Druckknöpfe, Hausmarke "Wiesbaden". Dtzd. 8 Pf.
Druckknöpfe, Hausmarke "Bormass". Dtzd. 12 Pf.
Perlmutter Hemdknöpfe. Dtzd. 4, 3 Pf.
Perlmutterknöpfe, sortierte Grössen. 12 Dtzd. 95 Pf.
Wäscheknöpfe, Leinen, 2 Loch div. Gröss., Dtzd. 5, 4 Pf.
Herrensteinnussknöpfe, Partie, div. Arten.
für Rock Dtzd. 13 Pf., für Weste Dtzd. 9 Pf.
Nähnadeln, Kronem Etikett, Brief = 25 Stck. 1 Pf.
Blitznadeln. Brief = 25 Stck. 9, 5 Pf.
Stecknadeln, aufgesteckt, Brief 3 Pf.
Stahlstecknadeln, extra fein, Karton 50 Gramm 20 Pf.
Stecknadeln mit schwarzen u. farbig, Köpfen, Brief 4 Pf.
Stecknadeln mit schwarzen u. farbig, Köpfen, Brief 4 Pf.
Stopfnadeln Brief = 25 Stck. 7 Pf.
Maschinennadeln Brief = 25 Stck. 7 Pf.
Maschinennadeln Brief = 12 Stck. 18 Pf.
Häkelnadeln Stck. 3, 2, 1 Pf.
Stricknadeln Stck. 3, 2, 1 Pf.
Stricknadeln Stck. 3 Stck. 2 Pf.
Sticherheitsnadeln, div. Grössen 3 Dtzd. 7 Pf.
Sicherheitsnadeln, mit Stahlkapsel, Dtad. von 5 Pf. an.
Haarnadeln, glatt lackiert 5 Pack 2 Pf.
Haarnadeln, glatt lackiert 5 Pack 1 Pf.
Haarnadeln, blau mit Spitze 5 Brief 10 Pf.

Baumwellband, schwarz und weiss, 10-m-Stück Gummibander, Strumpfhalter.

Gummiband, starke Qual. Mtr. 29, 20, 16, 8 Pf.
Gummiband mit Rüsche. Mtr. 55, 30, 24 Pf.
Kinder-Strumpfhalter Paar 30, 18, 8 Pf.
Damen-Strumpfhalter Paar 75, 55, 48, 45 Pf.
Sockenhalter für Herren Paar 56, 42 Pf.

Strickwollen,

schwarz und farbig, bewährte Qualität Pfd 2.20
schwarz und farbig, anerkannt vorzel Garn Pfd 3.10

Während der Billigen Verkaufstages auf Spitzen Bossitzen Trocson und entrellendend, div. Farb., 10-m-Stück 10 Pf.

Schürzenband, Ia schwarz und weise, 10-m-Stück 10 Pf.
Schürzenband, gestreift Siück 5, 4 Pf.
Nahtband 10-m-Stück 22, 15 Pf.
Bobbins Taillenband 4-m-Stück 12 Pf.
Beseuli ze, schwarz Mohair 12 Mtr. 42, 29 Pf.
Alpakkalitze, schwarz und farbig 10-m-Stück 15 Pf.
Besenlitze, Ia. Mohair, schwarz und farbig 10-m-Stück 14 Pf.
Rockgurt, schwarz u. farbig 10-m-Stück 14 Pf.
Besatz-Lamalitze, schwarz u. farbig 10-m-Stück 14 Pf.
Beckgurt, schwarz u. farbig 10-m-Stück 14 Pf.
Jaconnetband, div. Farb., 10-m-St. 22, 19, 17, 15, 14, 12 Pf. Coperband, Ia schwarz und weiss, . 10-m-Stück 10 Pf.

Druckknöpfe mit Feder . . . Dtzd. Druckknöpfe. Hausmarke "Wiesbaden" . Dtzd. Druckknöpfe, Hausmarke "Bormass" . Dtzd.

Haarnadeln, glatt fackiert 5 Pack 2 Pf.
Haarnadeln, gewellt Pack 1 Pf.
Haarnadeln, blau mit Spitze 5 Brief 10 Pf.
Haarnadeln, Immunidad", extra etark Brief 5 Pf.
Hutnadeln Stück von 1 Pf. an.
Ränder und 1170n

Futterstotte.

Jaconnet, ca. 100 cm breit, Ia. Qual, alle Farb. Mtr. 38 Pf.
Jaconnet, ca. 100 cm breit, schwarz und grau, Mtr. 28 Pf.
Taffet. gute Qualität Mtr. 39 Pf.
Taillenköper, Mtr. 42, 36, 32, 28 Pf.
Rollköper, Ia. Qual, ca. 100 cm breit Mtr. 48 Pf.
Engl. Twilled, Pali beste Marke Mtr. 85 Pf.
Engl. Faille, ca. 100 cm breit Mtr. 75 Pf.
Rock- u. Taillenfutter, ca. 100 cm breit,
alls Farben Mtr. 48 Pf. Rock- u. Taillenfutter, cs. 100 cm breit,
alle Farben Mtr. 48 Pf.
Kleidersatin, grösstes Farbensortiment Mtr. 48 Pf.
Kleidersatin, bestes Fakrikat Mtr. 95, 82 Pf.
Alpakka schwarz u. farbig, gute Qual., Mtr. 55, 40, 30 Pf.
Jackettfutter, ca. 50 cm br., Ia. neueste Dessins, Mtr. 1,25
Jackettfutter, ca. 100 cm Damassé, mod. Dess., Mtr. 1,75
Jackettfutter, ca. 120 cm, Serge u. Damassé, Mtr. 1,95,1.75
Reversible, Ia Mtr. 45, 38 Pf.

Hervorragend billig!

1 Posten Posamenten . . Mtr. 95, 75, 50, 25 Pf. 1 Posten Valencienne-Spitzen u. Einsätze Mtr. 25, 15, 8 Pf. 1 Posten Spitzen. u. Spachtelstoffe. mit

1 Posten breite Seidenbänder . jeder Mr. 95 Pf.

Gardinen-Zubehör.

Rouleaux-Kordel, Is, Leinen, 10 Mtr. St. 34, 28, 22, 16 Pa Rouleaux-Kordel, Is, Leinen, 20 Mtr. St. 65, 54, 42, 30 Pf. Gardinenband mit Ringen Mtr. 7 Pf. Porzellanringe, 1 Loch 2 Stück 3 Pf. Porzellanringe, 3 Loch 5 Stück 2 Pf. Porzellanquasten it Gold 2 Stück 9, 7 Pf. Zinnringe Dutzend 4, 3, 2 Pf. Beinringe Dutzend von 4 Pf. an.

Diverses.

In der Konfektions-Abteilun

Kleider, Kostüm-Röcke, Paletots Kostüme. und Kinder-Konfektion herabgesetzten, fabelhaft billigen Preisen. =

Brikets

St. 1 M., bei 10 Str. 95 Bi., be alle Sorten Frohlen, Anste und Abfallhols zum bisligs Lagespreis. Bestellungen unansir. 19, p., Dogheimersche 127a, Scharnhorststr. 1, Lab. a Rismardring 17, Lab. (17053 Pr. Bartels.

Haar-Farbe non Dr. Kuhn, Rußegtraft 1.50. Kuiin 2,—, Rußbl O.60, Bomades 0.60, Bomades Swin 1.— find die wirten fofort und nicht ab. Echt nur amen Dr. Ruhn, z Kulen Rronenparf., prien u. Parfümerien. 16308

ensverwaltungen == Durch Rauer, Bücherrevifor Diesbaben, Johnftraße 11. Grairecher 4167. (6178

ygienische Bedarfsartikel. von Prof. u. Aerzten ampfohlene Apotheke 8. Schweitzen's abrik byg. Prap Ber-

Preisl, gratis.

in jeder gewünschten Ausführung liesert schnell, sauber und billig di

Buthdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

= empfiehlt zu billigsten Preisen bei prompter Bedienung =

Telephon 131 Am Römerfor

Telephon 131.

Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

Wilh.Ruppert&Co., G. m. b. H.





Z 6/3

burd den automatifden Zurfiderunge:Apparat

Gefeglich gefchitgt. "Teteftiv". Gefeglich gefchüst. Gingiger Schutz gegen Diebftable, Ginbruche und Berbrechen.

Detektiv ermöglicht eine automatifche Innenverriegelung Detektiv follte in feiner Bohnung. Bare und Laden

Erhältlich in jebem einschlägigen Geschäft, mo nicht, wende man fich an Bertreter R. Stumpf, Biesbaden, Gelenenftraße 22.

Das alte Koch'sche Papiergeschäft, gegründet 1836, Inhaber Emil Schenek, befindet sieh

nur Canggaffe 33, = gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

DOU bis

ibe

Tel

ericht 89

amn 28

arterfi

NAME OF STREET

Neuhaus Söhne

Mittwod

Württein berger Zeitung

Stuttgarter Radrichten u. Sandelsblatt

Mit der Wochenschrift "Der Schwabenspiegel".

Grosse moderne Cageszeitung.

Sigene Redaktionsbureaus in Berlin, Paris, Condon,

notariell beglaubigte Abonnentenzahl

Verbreitetste Cageszeitung Stuttgarts und Württembergs, daber

erfolgreichites Anzeigenblatt.

Bezugspreis vierteljährlich Mk 2.12.

Probenummern, Anzeigentaril und Kostenvoranichläge gerne

zu Dienlten.

Zeilenpreis 25 Pig.

holpitalitraße 12.

Stuttgart,

Günstige Rabatte.

Württemberger Zeitung

6. m. b. h.

Großer Tifchdecken: Auswerkauf

Unser Stammhaus in Eisenach beabsichtigt, dieses Jahr eine vollkommen neue Kollektion gewebter Decken herauszubringen. Deshalb stellen wir sämtliche am Lager befindlichen

und Gartendecken Tischdecken, Kaffeedecken

zu Selbstkostenpreisen vom 1. bis 15. März zum Ausverkauf. Auch ein grösserer Posten

lischläufer gestickter

Wir bemerken ausdrücklich, dass sich eine solch wird mit 25% Rabatt abgegeben. - Wir bemerken at vorteilhafte Kaufgelegenheit kaum wieder bieten durfte.

O. Weuhaus Söhne, Taunusstrasse 6.

Mie wiederkehrendes Angebot

Schuhwai

3est, nach beenbeter Juventuraufnahme, trot meiner befannten billigen ichiedenen Leberarten und Kaffo. mit und ohne Lacktappen, nur Ein Boften Gerren- und Tamenstiefel, in befannt, guten erprobten Onalitäten, in nur modernen ichieden Kaffons, vorzüglicher Bahforu, deren regulärer Wert 9-12 M. ift, nur 8.90 und

Rinder= und Schulftiefel in farbig und ichwarz, mit und obne Ladfappen, in neuester, eleganter Ausführung,
barunter einige Fabrifate, die ich nicht mehr weiterführe, nur la Qualitäten, werden
zu und unter dem Ginfausspreis verfaust. (16392) ju und unter bem Ginfaufspreis verfauft. (16392) Barbiee Etiefel und Gingelpaare, lettere befonders geeignet ihr Konfirmanden u. Kommunikanten aur Salfite Des frub.

Gin Boften Gummifdube für Berren, Darte Bilot (Calmon), jum Mudfuden, folange Borrat reicht, DR. 1.50.

Gin Boften Salbidute in veridiedenen Jaffons, von DR. 300, Sausidute und Pantoffein von 75 Pfg. an, für herren und Damen. Die noch vorhandenen Binteriduhmaren werden unter bem Ginfaufspreis geraumt.

= (68 lobut fich fur jedermann, feinen Bedarf jest fcon gu beden. = Rein Laben, barum billiger wie jebe Rou-

Bitte genau auf Strafe und Sausnummer gu achten.

Sämtliche Drucksachen

liefert in kurzefter Zeit in lauberfter Ausführung und zu billigften Preifen die Druckerei des -

Wiesbadener General-Anzeiger

Celefon 199

Konrad Leybold

Celefon 819

8 Mauritiusstraße 8

Kommerslieder

Eriquetts

AdreBkarten Aviskarten Wein- und Speilekarten Einladungen

Politkarien

Eintrittskarten Canzkarten Vilitenkarten Programme Mitgliedskarten

Wurfzettel Profpekte Brofchüren Zirkulare Preisliften Fakturen Redinungen Mitteilungen Quittungen Giefer - und Empfangsicheine Briefbogen Wechfel

Kuverts Plakate Statuten flochzeitszeitungen Dankichreiben usw. usw.

Sämtliche Crauer drucklachen in Brief - und Kartenform

Nur für Mark 1.20 the und tausender oder gratis und fre atelider Ba I. Gesten 811 Selingen, Stahlw 312

Leuzahlun ohne Woche: I Ilt. Mingahlung.
Reinftes Rongert-Schaftophon
Orchefter, Mufit, Gefang, hum. Bortrage
naturgetreue Biebergabe 42 M. an.

2 Jahre Garantie v. 46 M. an. Größe 25 em doppel Platten für alle Grantmophone 2 Stücke ipiel, nur geg Kajia 2 M. franto. Alluftr. Katalog u. Berzeichnis gratis. Wiederverfänfer en gros Breife.

Musik-Werke 139 Samburg Gr. Bleichen 67. Z 4 Strauffebern-Manufaftur

Blanck Friedrichftr. 29, 2. Ct.

gegenüber d. Bl. Beift Sofpis.

Federn u Reiher Blumen, Strohhüte Borden, Hutbesätze Boas u. Stolas etc.

Detail zu Engrospreisen,

Maschinenschrei. Vervielfäl tigungen, Entwurfe besorgt (16657 Helene Horn Luisenstr. 41 Pt



Me Rufeemaren in Tannen. und Gidenhols, ferner alle Rord, Sols u. Bürften-waren, Reife- und Zoi-letten-Artifel ficis in größter Auswahl billigft.

Karl Wittich,

No. Friedrichstrasse Dr.

Bon beute mittag 4 Uhr fowie morgen den gange Zag geöffnet! Santliche Stude Rinbfleifd Much bie fchanften Stude

Sauerbraten Bib. 50 Mue Stude Ralbfleifch Magere SchweinerBauchlan. 6821) Taglich frifches Sadfleifd Schweine per Bfo. 60

Neues

Burcau jest: Emferftraße 28,

Barterre. Ferniprecher 3643.

Gislieferung nach wie vor 5 Pf), an aufwärts. Auch te Gis ftets auf unferem But auch Conntags, abgebolt me

Schubreparaturen fdmell. B. Schneiber, Michelsberg ?

10 Bir. für Mt. 7 .- verfauft gegen bar

Rohlen:Ronfum

Anton Jamin. Tel. 351 Rarlfirafte 9.



frel von

das beste Waschmittel 1/2 % Paket 15 Ptg



bei geringen Aufwer dungen sehr elegan auszusehen. Sie müssen Pavoritschnitte benutzen. Für die Hauschneiderei ganzu

behrlich. Anieltung du rosse Favor

Ch. Hemmer, 15747

Buber, Pflangenfübel fowie

Ede Schwalbacherftraße.

bis 50° o weniger strumie durch pendelade Strumpfaufhängung, D. R. P. Vos alte: Zwangläufige Regulierdüse, D. R. P.
Kein Versagen, keine Gasvergifungen oder Explosionen,
Beliebige Auswechseiung der Mäntel in Messing,
Emaille oder Perzellan. Ueber 1971, Gasersparnin, Pabrikanten: Gebr. Jacob, Zwickau. 400 Arbeiter. Zu haben in allen Beleuchtungsgeschäften.

Goetheschule, Offenbach a. Wi.

Militärberechtigte Privat-Reals und Dandelsichnte, verbunden in t Boridule und Benfionat. Projectte burch die Dreftion. (h. 8

7151

50 年 75 年

60 5

8 24.

543.

nell, gr

berg Z

ies

in,

351

mittel

おはの日をかか

Die außergewöhnlich

billige hosen-Woche

pon Donnerstag, den 4. März bis Mittwodi, den 10. März biefet Ihnen iherraschende Vorteile.

Ich offeriere:

Serie II

Serie III

Einheitspreise:

700

auf extra Tischen ausgelegt.

16995

Telephon 3250 Max Day OS, Kirchgasse 60.

Amtliche Anzeigen. 3wangs=Versteigerung.

In 17. Mars 1909, vormittage 91/2 Uhr, werben bie ber me bes Privatiers Frig Rudert, Lina, geb. Cpornhauer

a) Architeft Theodor Rudert.

b) Martha Rücert und
e) dedwig Rücert, sämtlich zu Wiesbaden, als Gesamigut
edizen Grundsüde: Flur 16, Barzelle 1012/75, 1013/10 zc.
a) Bohnhaus mit Hofraum,
b) Hofeinbau, Blückerstraße 25,
på 3,39 ar mit einem Gebäudesteuer-Rugungswert von 5550 Mf.,
16302

Biesbaden, ben 14. Januar 1909.

Roniglides Mutegericht, 21bt. 9.

Zwangsverfteigerung.

Um 24. April, vormittage 16 Uhr, wird an Sendteftelle, Zimmer Rr. 60, bas ben Cheleuten Raufmathias Bent, hier, gehörige Sausgrundftud mit mm, Mittelbau und Dofeinbau, (Berffiatte), Sall. atterftraße 3, groß 10 ar 71 qm mit einem Gebanbe-16302

Biesbaden, ben 27. Februar 1909. Ronigliches Umtegericht 9.

Oberforfterei Connenberg.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 9. d. Mts., 10%, uhr borm., in ber ichnit von Seinrich Ramp in Bodenhaufen i. I., aus ben bleen Forftorten Rr. 30a, 31 Caalbach:

Gichen: 293 Stämme mit 79,03 fm sin einem Lose), 39 Stragen I. Klasse (in einem Lose), 139 rm Ruhscheit in Rollen und 159 rm Ruhschüppel (1,8 m lang), 118 rm Brennfnüppel,

22 dundert Reiferweilen; Buchen: 114 rm Schieft, 161 rm Anüppel, 19 hundert Reifersmellen; Buchen: 114 rm Scheit, 161 rm Anüppel, 19 hundert Reifersmellen; ferner aus den Forstorten 20 Pellenberg, 34a Ronnentwald, 38a Oberhäuserwald, 40, 42 Efeldstopfchen: Gicken: 12 Stämme mit 3,81 fm; Buchen: 49 Stämme mit 35,36 fm. (16495)

Das Rubbols fommt von 1 Uhr ab jum Ausgebot. Rabere Statinit erteilen: Gegl. Segemeister Marr zu Forithaus Brem-bal und Rgl. Förster Biegel zu Forfthaus Oberjosbach.

ag, ben 8. Mar; be. 36., bormittage 11 Har beginnend, im biefigen Stadtwald folgendes Gebolg verfteigert:

Diftrift 10 a Bieglerfopf. 57 Raummeter buden Rollideithols, Rnuppelholy,

4975 buchen Bellen." Zifirift 14 b Sobefangel und 21 Potofchaag.

17 rottannen Stangen 1. Klaffe von 1,58 Feftmeter,

Dies ift die lette die jahrige Solzverstrigerung in den hiefigen nien Sohemalbungen. Diein, ben 25, Februar 1909.

Der Magifrat. Bedarf an amerifanifdem Petroleum, eima 2500 kg, bie Beit vom 1. 4. 1909 bis 31. 3. 1910 vergeben werben, amm auf Donnerstag, den II. Marz d. 3. it, mo auch bie Lieferungsbedingungen auslieg

Rheumatismus. und Blutreinigung

29tibelmobeilauftalt.

Beinigt Das Blut! Gine Blutreinigungstur ift gerabe jes enichen, ob geiund oder frant, ein Gebot ber Rote ten Gin gang vorzügliches, weit und breit rübmlichft bedureinigungsmittel ift der antirheumatifde Blutreinigungstee in Grundmann, Berlin SW, Friedrichftr. 207, derfelbe wird baudmittel gegen Cafteverderbnis, verfchieden artige a, Dantausfellage,

Rheumatismus,

und Rierenleiden, fowie Blutandrang nach dem Ropfe Micrenseiden, sowie Blutandrang nach dem Kopfe Große angewendet, und sollte demnach in feiner Dieter Tee sit zu bezieden durch die Firma Apothere Bertin SW, Friedrichster. 207. Proben und illustrative Gratis. Original-Batete zu 5 M., S M. und 1,50 M. tur erforderlich: 2 Kafete zu 5 M., für zus. 8 M. odne 3, 8

Pignitsteintohlen in gefiebten Ruffen & Str. 0.75 M. gegen bei Abnahme von 30 Btr. 0.70 M. gegen in Gaden 0.80 M frei ins Saus Caffa. Beftellungen find gu richten an

Heinrich Avieny

Rettelbedftrage 3, Ceitenbau 2.

Lehr=Institut

Marie Wehrbein, Schwalbacherftr. 29,11. Gde Mauritiusftrafe.

Zuschneide-Lehrkursus

für Damens und Kindergarberobe u. Baide, 4., 6. u. 13emochentlich Rurfe, 14-tag. Zeichnenfurje (Taillen, Jadetts, Rode, Mantel 2c.) Wafches und Putiturfe

Schnittmuffer-Berfauf. Roftume merben zugeschnitten und jum Gelbitfertigarbeiten eingerichtet. Musfunft von 9-12 und 3-6.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

Kamilien = Anzeigen

jeder Mrt finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

2016 Amisblatt ber Ctabt Wicebaden peröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlidjen Rachrichten aus Birsbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener General-Angeiger auch alle Familien : Angeigen angegeigt ju finden.

Beilenpreis nur 15 Pfg.

Verlobte!

Bei Einrichtung Ihrer Wohnung wollen Sie sich an unsere Bei Einrichtung larer wohnung weiten Sie sien an unsere Firma für Möbel und Innen-Bekoration wenden. Kulanteite Bedienung zugelichert. – flur eigene hochfeine Sirbeit. Kostenanschläge u.Skinzen kostenios. Man verlange Kataloge.

Ausstellung in 3 Etagen. Möbelfabrik m. elektr. Maichinenbetrieb. Kunittifchlerei

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17 Wiesbaden. Telefon 1993,

Für die wohltuenden Beweise der Teilnahme au dem une betroffenen schmerzlichen Verluste unserer guten Mutter sprechen wir auf diesem Wege alleninsbesondere Herrn Pfarrer Schlosser für seine trostreichen Worte am Grabe, unsern innigsten Dank aus

Wiesbaden, 3. März 1909.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Hilda Naujack, geb. Böhm. Auguste Böhm. Franz Naujack.

17099

Allen denen, die uns bei dem schweren Verluste, der uns schon wieder betroffen hat, so trostreich zur Seite standen, sagen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Wiesbaden, 3 Marz 1909.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Philipp Klamp.

Veränderungen im Familienstand

Geboren:

Mm 25. Gebr, bem BRaurergebilfen Ludwig Ritter eine Tochter Bilbelmine Rathinta Mugufte. Mm 1. Dars bem Schreiner Bilb.

Lang ein Cobn Rarl Albert, Um 27. Gebr. bem Gasarbeiter Michael Lowifd ein Cobn Rarl.

Mm 1, Mars bem Ruffcher Seinrich Biegler ein Cobn Brune Balter. Um 23. Gebr, bem Gariner Bilb. Bagner eine Tochter Theobore Glife.

Juriftifder Diffearbeiter Dito Bange in Obligs, mit Riementine Aneib in Bornten.

Gortnereibefiber Unbr. Gbb bier, mit Maria Schneller bier.

Taglibner Rarl Bad bier, mit Bilbelmine Bagner bier. Berebelicht:

mit Ratharina Daber bier. Grifeur Jobann Jagufd bier, mit Buliana Big bier.

24. Gebr. Barterin Maria Dart. monn, 60 Intre.

24. Jebr. Molf, Cobn bes Buch. bolters Rarl Gramer, 6 Jahre. 25. Gebr. Emma geb. Gerebling. Bitme bes Garbers Muguft Boom,

25. Febr. 3ba geb. Traut, Che-frau bes Mufitprofesiors Billi Deb. 51 Rabre.

25. Felir, Molfine geb. Ries, Gbefrau bes Coreinermeiftere Jofef Griebrich, 67 Jabre.

26. Febr. Bbilipbine geb. Bbilimi, Bitme bes Cattlers Deinrich Peder, 63 Jahre.

27. Gebr. Ladierer Bilbelm Schonbach. 20 Jahre.

27. Jebr. Pribatier Georg Mar-ichall, 70 Jahre. 27. Gete. Elife geb. Bang, Chefrau bes Gaftteiris Emil Barten-

fele, aus Riebermeitingen, 62 3abre. 27, Jebr. Georg, Gobn bes Tapeplerers Robert Mobers, 9 3abre.

25. Jebr. Emilie, Tochter beb Brieftragers Muguft Linb, 4 Jabre. 27. Bebr. Lina, Z. b. Beuerwebrmanns Anguit Reller, 7 3abre.

25. Bebr, Staroline geb. Sternberger, Bitme bes Ladlerermeifters Julius Jumeau, 63 Jabre. 27. Gebr. Dienstmadchen Mbelbelb

Mamp, 19 Jahre. 27. Jebr. Raufmann Rarl Brand,

Mim 28. Gebr. bem Bureangebilfen Ernft. Jacob eine Tochter Riara 30hanna Gugone.

Mm 1. Mars bem Inhaber eines Baugefcoftes Rarl Beip ein Cohn Berbert.

2fm 1. Mars bem Ranaforbeiter

Georg Guchs eine Todier Rofa. Mm 24. Gebr. bem Deforations. malergehilfen Robert Beder eine Tochter Luife Rarolina Bilbelmine.

Mufgeboten: Bureaubiener Beier Breuger in Grantfurt a. IR., mit Pauline

Sollicht bier. Badergebille hermann Reiner in Biebrich, mit Mugufte Bittlich bier. Blinbenlebrer hermann Frams Capperret bier, mit Brieba Luife Margarete Beiles in Biebeid.

Zaglobner Rorl hartrumbf bier, | Ladierergebilfe Balentin Bilfd in it Ratharina haber bier. | Einblingen, mit Luife Soneiber

27. Jebr. Sufrat Dr. med. Georg Roch, 61 Jahre, 28. Gebr. Georg. Cobn bes Schrei-ners Emil Mebl. 2 Jahre.

1. Mara Babnichaffner Shilipp herrmann, 52 3abre.

1. Mary Rarolina geb. Grimmeiß, Ebefrau bes Goreiners Jafob Edleiber, 34 3abre.

27. Gebr. Bribatier Georg Lebmann, 50 3abre.

37. Gebr. Meniner Griebr. Boitte, 71 Babre. 27. Gebr. Beitungsberleger Mbolf

Rofenborff aus London, 49 3abre, 27. Jebr. Renn geb. Reef. Bitme bes Bautbireftiers a. D. Johannes Bont, 67 Rabre.

28. Gebr. Lebrerin Unna Baberle.

28. Gebr. Mbolf, Cobn bes Maurerd Molf Gilbereifen aus 206-

beint. 1 Rabr. 1. Mary Raufmann Anton Brubt.

36 3abre. 1. Mars Rarl, Cobn bes Galarbeiters Michael Lowift, 2 Zage. 3. Mars Rentner Mibert Saber-

bouffe, 63 3obre. 1. Mary Buife geb. Epetb. Chefrau bes Schubmachers Jofef Enfirm, 70 Jahre.

28. Gelt. Belene, Todter bes Baders Rarl Umann, 2 3abre, 28. Gebr. Glife geb. Rubn, Chefrau bes Tundere Bilbeim Martin

Schwars, 86 Jahre. Rgl. Stanbesamt.

Der Vorstand.

D

Bos

Königl Schauspiele, Mittwod, 3. Mary 1909

62. Borftellung. 35. Borftellung. Abonnement D.

Orpheus in der Unterweit. Burleste: Oper in 2 Affien und 4 Bilbern von Sector Gremieur. Mufit von Jaques Offenbach. Sgene gefeht bon herrn Regiffeur De bu B.

Erftes Bild : Die Entführung ber Guridice. — Zweites Bild: Im Olymp. — Drittes Bild: Jupiter als Fliege. — Biertes Bild: Gin Ball in ber Unterweit.

Jupiter, Beberricher bes Olymps, Inhaber einer patentierten Blits und Donnermafdine Gerr Erwin Juno, feine Gemablin

Frl. Schwarts Brl. Beglobt Diana, Beine Grl. Friedielbt Mars, Kommanbant ber olympifchen Armee Berr Braun Merfur, ber geheime Rurier herr Goenf

und Aviatiter Berr Gupibo, ein olympiicher Bel. Beisler Debe, Rellnerin Ge Orpheus, Direttor bes Sconfervatoriums gu Theben und Biolin: Birtuoje (gibt auch Brivatitunden) Berr Benle Euribice, feine Fran Frl. Engell

Ariftens, ein arfabilder Confer und Bonigfabrifant (Bluto, Der Bollen-Berr Rebtopf Sans Stor, Blutos Faltotum Derr Andriano Die öffentliche Meinung Fran Doppelbauer

Götter, Gottinen, Bachantinnen, Damonen u. f. m. IV. Bilb : Borfommenbe Tange, arrangiert von Annetta Balbo. 1. Menuett,

Galopp, ausgeführt vom Bal-

Mufifalifche Leitung: Derr Brofeffor Galar. Spielleitung: Berr Regiffeur Deb u 6. Deforatibe Ginrichtung: Bert Bofrat Gdid. Roftumliche Ginrichtung: Berr Runftmaler Wener. Rach bem 2. Bilb tritt eine langere Paufe ein. Abanderungen in ber Rollen-

besehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten. Gewöhnliche Preife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Donnerstag, 4, Mary 1909 63. Borftellung. 36. Borftellung. Abonnement C. Die Reuvermählten.

Luftipiel in 2 Aufzügen von Björnftjerne Björnfon. Deutsch von Bilbeim Lange.

Dierauf: Der gerbrochene Rrug. Luftfpiel in einem Aufzug von Beinrich von Rleift. Unfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Resideng=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raudy. Bernfprech-Anfchluß 49. Mittwoch, 3. März 1909 Dugendfarten gultig.

Menheit! Reuheit! Bunt 5, Male

Der Sausfreund. (L'Ange du Foyer.) Luftipiel in 3 Atten von Robert

be Glers u. G. M. be Caillavet. In beutider Bearbeitung von Benno Jacobion. Spielleitung: Ernft Bertram.

Berfonen: Jaques be Beaupres Balter Taus

Ene, feine Frau Gife Roorman Paron Sigismond be Jollubois Rubolf Bartat Jaqueline be Baucluje Libby Walbow

Mabame be Boreilles Coffe Cocut

Shouquette Ston-Ffon Agnes Sammer Rotar Charlott, Ernft Bertram Rotar Charlott, Ernft Bertram Blac harby Gurt Saftzemeft Madame Trouffel Clara Kranic Madame Trouffel Gelma Buttfe Francine,) ihre Gelma Buttfe Eltine,) Tochter Marg. Bifchoff

Mabame de Saint Martin
Theodora Berft
Desfriquettes Friedrich Degener
Eijen Sandor Max Ludwig Rojel van Born Augustine, Pierre, Billy Schafer (unei Dienfiboten bei Beaupros) François, Bortier Billy Langer Ort ber Sandlung: Der 1. Aft wielt in Baris im Saufe de Beau-pres, ber 2, in ber Bohnung bes

Barons de Jollabois, Der & in | Donnerstag, 4. Mary 1909 abends 8 Uhr:

Mittwody

Misso.

Rach bem 2. Aft findet eine

größere Baufe ftatt.

Der Beginn ber Borftellung.

fowie ber jebesmoligen Atte

erfolgt nach bem 3. Gloden-

zeichen.

Raffenöffnung 61, Uhr.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

abende 7 Hhr:

gülfig gegen Radizublung auf Loge u. I. Sperrfig 1 URF, II. Sperr-fig 50 Pfg., Balton 25 Pfg.

Der Regiftrator auf

Reifen.

Boffe mit Gefang in 5 Bilbern von A. L'Arronge u G. Mofer. Spielleitung: Georg Ruder.

Dirigent : Guftav Utermöhlen.

Dolks = Theater.

Staiferfaal. - Direttion Sans

Mittwoch, 3. Mars 1909

Bum 9. Male

Der Barifer Tangenichte".

Buffpiel in 4 Alten, frei nach bein Frangofifchen von Rati Frieder Guftav Zöpfer

Spielleitung : Conrad Lochmic.

Beneral Graf von

Baronin, von Morin,

Sdimagerin bes

Morin

Generals

Bouis) ihre Gie) Rinber

Sevr Bigot ihr

Madbat

Bilafre

Berfonen:

Chuard, fein Cobn Beinrich Deeb

Grangeis Gurt Ri (Bebiente bes Generals)

Dir ber Sandlung: Baris.

Rach bem 2. Afte größere Baufe

Raffenoffnung 7.80 Uhr.

Anfang 8.15 Uhr. - Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, 4. Mary 1909

abends 8.15 Uhr:

Bum 5. Male:

Der Stabbirompeter.

Boffe mit Gefang in 4 Aften von 28. Manuftabt.

Mufit von G. Steffens.

Walhalla - Theater.

(Reues Operetten : Theater.)

Direftion: Q. Rorbert.

Mittwoch, 3. März 1909

Drittes Gaftipiel Fil Liney Kugler vom Apollo: Theater in Berlin.

Bum erften Male:

Die Gochter Nadfon & Cie. Operette in 3 Aff. b. Maurice Orbonneau. Deutsch bearbeitet ben G. A. Reiba. Mufit von

Juftin Glerice.

Leiter ber Borftellung: Frang gelig. Dirigent: Kapelmeifter Eugen Mautner.

Berjonen:

Die Borfteherin des Ben-fionats Bu den fleinen Meisen" Anna Roesgen, Frl. Chamorin, Aushilfs-

Freberic, Gehiffsfahnrich

Mier Dittmann. Janicot, sein Burfche, Matrose Kurt Klemich.

Telicien, Leutnant in einem

Jonathan, Arabellen's Bater

Angele Lamiral, jugendliche

Der Rapitan bes Schiffes Indo China Ludivig Rachbour. Juftine, Dienitmadden

Die Bringeffin Bamina

Abendfaffe und Ginlaft 7 Uhr.

Breife ber Blate wie gewöhnl. Die Raffe ift geöffnet morgens bon 11-1 und abends bon 6 Uhr ab.

Anjana 8 Uhr.

Angele Lamiral, in. Sergfa. Chanfonette R. Sergfa. Frau Lamiral, chemalige St. gerin, ihre Mutter Blanka Reinbard. Thiffes

Sarl b. Rem Jadfon, Florencens Bater

Mige Rohmann.

Aba Monte. Lotte Wegener.

Thile Sarta. Emmb Filipp. Elfe Schlüter. Elfe Orth.

Friedr, bon Mun.

Frang Felig.

Marta Saafe.

Rarla Boels.

Lucy Rugler a. (8

Ichrerin

Arabella

Florence

MIonbinette.

Antoinette

1-Jägerregiment

Louise

Selene

Emit Romer

Ottille Grunert

Ella Bilbelmp

Clotilbe Gutten

Conrad Lochmfe

Ludwig Jooft Gurt Röber

Lina Töldte

- C. W. Büller.

Biertes Gaftipiel Frl. Lucy Kugler vom Apollo Theater in Berlin, Die Dollarpringeffin.

Operette in 3 Atten von Il. DR. Billner und Granbaum. Mutit pon Les Fall Mice . . . Frl. Lucy Stugler als Gaft.

Donnerstag, 4. Mary 1909 Kurhaus zu Wieshaden. Dugenbforten u. Finizigerfarten

Donnerstag, 4. März. Vormittags von 11-12,30 Uhr: Konzert der Kapelle des Hans Birckenbach in der Koch-brunnen-Trinklialle.

1 Unter neuem Regime, Marcel D. Ertl 2. Ouverture gur Oper "Dichter

und Bauer" 3. Rosen aus dem Süden", Walzer J Strouss

4. Priscia, italien. Ständchen" Fetras 5, La Bohème,

Fautasie | 6. Kirschen, Lied aus der Operette "Das Pufferi" H Evsler

Tarenghi Serenade S. Amina, egyptisches Ständchen

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Grosser Festmarsch aus "Catharina Cornaro" Fra. Lachner 2. Vorspiel z Op. "Die sieben Raben" J. Rheinberger

3. Benedictus, op 37 No. 3 · F. Mackenzie 4. Fantasie aus der Oper "Die Entführung aus dem Serail* W W. A. Mozart 5. Irene-Gavotte E. Eilenberg

6. Ouverture z. Op. A. Boieldien 7. Wintermärchen, Czibulka

S. Humoreske aus der Optte, "Orpheus in der Unterwelt" J. Offenback.

Terminus



"Zum Salvatorkeller" Restaurant Kirchgasse 23,

Die zweite Sendung des edlen Stoffes ist ein getroffen. Freunde u. Kenner dieses köstlichen Trunk-Joseph Huck ladet höflicht ein

Jeden Dienstag und Donnerstag

mit Gratisverteilung von Salvator-Scherzartikeh

Wiesbadener Casino-Gesellschaf

Herren-Abend

Der auf den G. Mars angefehte

wird auf ben 27. Marg verlegt.

Abends S Uhr im Abonnement n g ossen Saale: Italienischer

Opern · Abend

des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr Ugo Afferni, atädtischer Kurkap ilmeister. I. Ouverture zur

Op. "Semiramia" G. Koasint 2. Fantasie aus der

Oper "Rigoletto" G. Verdi 3. Miserere a. d. Oper "Der Troubsdour" G. Verdi

4. Ouverture 2. Oper "Potemkin" U. Afferni 5. Ballettmusik a. d. Op.
La Gioconda A. Ponchielli
6. Fantasio a. d. Op.
Traviata G. Verdi.

翻

-

Stadt. Kurverwaltung.



Kapelle. (7267 Abends 8 Uhr.

Verloren.

Abonnem. Karte f. d. eleftr. Straßenb., a. d. Ram. Bh. Hau-fer lautend. Abz. geg. Belohn. 7288 Blücherftr. 25.

Vereinen, Gesellschaften, Clubs etc.

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung

Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder usw.

> werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige u. kunstlerisch ausgestattete Arbeit wird garantiert.

Spezialität: Buntdruck.

Akzidenzdruckerel Wiesbadener

General - Anzeigers Konrad Leybold.

Kneipp-Verein, Wiesbaden E.V. Wohltätigkeits= •

jum Beften ber Errichtung einer Rneipp-Unftalt in Wiesbaden

am Dienstag, Den 9. Dlarg er., pragis 81/2 Uhr, im Caale der "Bart burg", Edmalbacherftraße,

unter gütigfter Mitmirlung von Graulein Birgitt Engell, Rönigl. Opernjangerin, herr Dag Undriano, Rönigl. Schaufpieler, herr Gruft Lindner, Ronigl. Rammermufifer, herr Arthur Rother, Rönigl. Rapellmeifter.

Gintrittstarten: Rumerierter Balfon und Saalplat mt. 3. - und Mt. 2. -, nicht numerierter Plat Mt. 1. -, find gu haben bei 28. Reit, Marttitrage, Ernft Rod's Cebanblas, M. Rung, Geerobenftrage, hutmacher Rillian, Mideloberg, Rurichner Ger har bt, Bellrinftrage, R ne ip po Baus, Rheinftrage, Reformbaus "Jungborn", Rirchgaffe, Uhrmacher Stoder, Bebergaffe, Reftaurant "Gambrinus", Marttftraße, C. Terich, Schwalbacherftraße, Uhrmacher, Gruhl, Friedrichurage.

Conntag, den 7. Marg, von nachmittags ber fo glangenb verlaufenen Gigungen :

KS mit Tanz Ton in ber Turnhalle, Gellmundftrage 25 bei sta Bier. Es

Mitwirfung samtlicher Kruite; die Humoriften Lehmann. Stabt, Ktein, Rücker, Schmidt-Frankfurt a. M., Birreche B der, sowle auf mehrseitigen Bunsch Wiederholung ber Posse: Feldw bels Geburtstag. Eans frei! 16673 Gintritt 30 Big. Das Romitce,

Tangleitung: Berr Groß.

Freie Kirchlich=soziale=Konferenz

Donnerstag, den 4. Mary, abends 81, Uhr, im golo Gaale bes Evang. Bereinshaufes :

Dortrag bes herrn Paftor hof mit be aus Bodum über: "Die Gewertschaftsbewgeung mit be fonderer Berückichtigung der driftlich nationalen Arbeiten bewegnung. Der Borftand.

Goldgasse.

Feinstes Konzert-Etablissement am Platze.

Gastspiel

des chemaligen Kgl. Hofopernsängers Doria de Gomes (Heldentenor).

Täglich Konzert des Salon-Orchesters Wallraff.



Hotel Krug, Nikolasitrafie & Morgen Donnerstag: Megelfuppe. "



Restaurant Posthorn, in Porgen Mcgelfuppe



mozu einlabet